M
2138
B17E7
Bd.1

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 05192 896 8

Presented to the

LIBRARY *of the*

UNIVERSITY OF TORONTO

by

MOFFATT ST. ANDREW WOODSIDE

1970

EDITION PETERS

No. 21.

J.S. BACH

Choralgesänge

(Erk.)

Band I.

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/mehrstimmigechor01bach

JOHANN SEBASTIAN BACH'S

mehrstimmige

Choralgesänge und geistliche Arien.

Zum ersten Mal unverändert nach authentischen Quellen

mit ihren ursprünglichen Texten

und mit den nöthigen kunsthistorischen Nachweisungen

herausgegeben von

LUDWIG ERK.

1. Theil. Neue Ausgabe. 2. Theil.

In dieser Bearbeitung Eigenthum des Verlegers. — Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, C. F. PETERS.

8420

M
2138
B17E7
Bd.1

LIBRARY
JUL 27 1971
UNIVERSITY OF TORONTO

VORREDE.

Die vorliegende Ausgabe Johann Sebastian Bach'scher Choräle und geistlicher Arien wolle der geehrte Leser nicht etwa für einen gewöhnlichen Abdruck aus früheren Ausgaben*), sondern vielmehr für einen aus den Original- und andern verlässigen, meist ältern, Handschriften hervorgegangenen ansehn. Es schien mir um so nöthiger, von der bisherigen Observanz bei Erneuerung des Drucks derselben abzugehn, als ich bei meinen vieljährigen Bemühungen zur Erlangung der Einsicht in Seb. Bach'sche Original-Handschriften nur zu oft die Erfahrung gemacht, dass in den früheren Ausgaben sich leider nicht selten ein Satz vorfindet, der nicht durch irgend eine Aenderung oder vielmehr Fälschung des Originals verstümmelt wäre; ja ich glaube in dieser Beziehung nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, dass alle bisherigen Ausgaben sich in einem Zustand gänzlicher Verwahrlosung und Verwilderung befinden.

Woher es gekommen, dem grossen Meister so arg mitzuspielen, darnach habe ich oft fragen und forschen müssen, ohne jedoch jedesmal ein hinlänglich begründetes Resultat zu gewinnen.

Einer der Gründe zur Veranlassung dieser Abänderungen mag der sein, dass es den ersten Herausgebern (C. P. E. Bach und J. P. Kirnberger) weniger darum zu thun gewesen, die Choräle und Arien in möglichst original-getreuer Lesart, als vielmehr nur so wiederzugeben, um daraus ein Choralbuch für den Gebrauch auf der Orgel oder dem Clavier nach dem damals üblichen Zuschnitt zu formen. Für einen solchen Gebrauch aber hatte J. S. Bach seine Choräle und Arien ursprünglich nicht gesetzt; sie waren vielmehr nur für den vierstimmigen Gesang bestimmt und gehörten dieselben fast durchgehends nur seinen Oratorien, Cantaten und Motetten an, von denen sie einen integrirenden Theil bilden. Wer ihnen demnach eine andere, als die hier angegebene Bestimmung unterlegen wollte, würde etwa demjenigen zu vergleichen sein, der z. B. den wahren musikalischen Gehalt von irgend einer Mozart'schen Oper nur aus den gewöhnlichen Clavierauszügen mit und (was hier noch zutreffender ist) ohne Text wollte kennen und erfassen lernen. Ein solches dilettantenmässiges Verfahren kann unmöglich genügen, der Sache gehörig auf den Grund zu kommen; auch sollten solche verunglückten Ausgaben nie dazu benutzt werden, um — wie es leider noch in neuester Zeit der Fall gewesen — darnach den Seb. Bach'schen Choralsatz zu beurtheilen: sie sind zu mangelhaft für die feinere Art von Kritik.

Von dem angedeuteten Stand der Dinge kann sich der Leser leicht noch nähere Ueberzeugung verschaffen, wenn er die hier in reiner Original-gestalt vorliegenden Choräle und Arien zur Hand nimmt und dieselben mit den in allen früheren Ausgaben befindlichen Lesarten vergleicht. Besonders werden ihm manche eigenmächtige und willkürliche Abänderungen, von denen hier beispielsweise nur einige angeführt sind, gleich beim ersten Anblick als Veranstaltungen und Fälschungen aufstossen, nämlich: die vielfachen Aenderungen in der Melodie (Leipziger Ausg. 1831: No. 14, 47, 293, 305, 347 &c.), in der Harmonie (No. 47, 191, 273, 292, 298, 323, 324); die Beseitigung von oft sehr wesentlichen Durchgangstönen (No. 47, 88, 191, 347); die Vertauschung des (um eine Octave höher liegenden) Singebasses mit dem (um eine Octave tieferen) Instrumentalbass — Continuo — (No. 9, 13, 42, 48, 59, 76, 103, 116, 139, 337); das Zusammenstückeln einer Bassstimme theils aus dem Singebass theils aus dem Instrumentalbass (No. 48, 59, 76, 87, 97, 337); die Uebertragung einzelner Sätze aus dem dreitheiligen Takt in den zweitheiligen (No. 344); die Vertauschung der Tenor- mit der Altstimme (No. 3), ferner der Durtonart mit der Molltonart (No. 160, 341); die zu Gunsten einer andern (verbreiteteren) Melodie-Lesart umgemodelte Harmonie (No. 47, 86); die Ver-

*) Es sind deren bis jetzt vier erschienen, welche folgende Titel führen:
1) „Johann Sebastian Bach's vierstimmige Choralgesänge gesammlet von Carl Philipp Emanuel Bach. Erster Theil. Berlin und Leipzig, gedruckt und zu finden bey Friedrich Wilhelm Birnstiel, Königl. privil. Buchdrucker, 1765." Quer-Folio.
Zweiter Theil (wahrscheinlich von Joh. Ph. Kirnberger zum Druck befördert): „Berlin und Leipzig, &c. 1769." — Beide Theile mit 200 Chorälen.
2) „Johann Sebastian Bach's vierstimmige Choralgesänge. Erster Theil. Leipzig, bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf. 1784." Hoch-Quart. (Von Joh. Ph. Kirnberger und C. P. E. Bach zum Druck befördert.) Zweiter Theil: 1785. Dritter Theil: 1786. Vierter Theil: 1787. — Alle 4 Theile mit 370 Chorälen.
3) „371 vierstimmige Choralgesänge von Johann Sebastian Bach. Dritte Auflage. Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel." (1831.) Quer-Quart. (Von C. F. Becker nur mit einer Vorrede versehen, nicht eigentlich zum Druck befördert.) Hierzu gehört folgender Anhang:
„(69) Choräle mit beziffertem Bass von Johann Sebastian Bach, herausgegeben v. C. F. Becker. Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel." (1832.) Quer-Quart.
4) „Joh. Seb. Bach's vierstimmige Kirchengesänge. Geordnet und mit einem Vorwort begleitet von C. F. Becker. Leipzig, 1843. Verlag von Robert Friese." (Das Vorwort schon vom 9. August 1841 datirt.) Hoch-Quart.

setzung gewisser Stücke aus höherer Tonlage in eine tiefere (No. 14, 22, 38, 67, 69, 76, 170, 191, 293); die Weglassung der obligaten Instrumentalbegleitung (No. 46, 255, 270, 290, 293, 298, 313, 330, 331, 347, 362) nebst der Aufnahme eines Theils der Instrumentalpartie in die vier Singstimmen (No. 46, 270, 293, 298, 331); die Vertauschung von frisch und derb klingenden Intervallen mit weichlichen, was namentlich viel im Tenor stattfindet — (No. 7, 9, 69, 90, 138, 191, 293, 331); die Abänderungen in den Mittelstimmen (No. 3, 14, 97, 102, 107, 270, 292, 298, 324, 326), im Rhythmus (No. 4, 8, 14, 28, 47, 182, 305, 337, 347); die Weglassung der bei den einzelnen Fermaten vorkommenden Instrumentalzwischensätze (No. 46, 337, 344, 368); die sowohl durch Beseitigung der Schleifbogen, wie auch durch Zusammenziehung von nichtzusammengehörigen Tönen bewirkte Störung der vom Componisten beabsichtigten rhythmischen Gliederung (No. 43, 116, 209, 265, 283, 341, 358) u. s. w. u. s. w.

Geeigneten Stoff zur Kenntnissnahme von sehr üppigen Sprösslingen ähnlicher Verunstaltungen bieten besonders folgende Stücke der Ausgabe von 1831: No. 47, 270, 298, 337, 344, 362 &c.

Um jedoch über diesen leidigen Punkt der Fälschung hier nicht zu weitläufig zu werden, habe ich mir nur erlaubt, bei jedem einzelnen Stücke der vorliegenden Ausgabe die jedesmalige Nummer anzumerken, unter welcher dasselbe in der Ausgabe von 1831*) nachgeschlagen werden kann. Eine weitere Bezugnahme auch auf die übrigen Ausgaben schien mir nicht der Mühe werth, da es sich ja hier nur darum handeln konnte, einer verwerflichen Sache mit den nächst-handlichen Mitteln entgegenzutreten. —

Meine Arbeit an der vorliegenden Sammlung beschränkt sich aber nicht nur auf die Wiederherstellung der Choräle und Arien nach ihrer Original-Form, sondern auch noch auf gewisse Zugaben und Einrichtungen, die vorweg hier anzuführen ich für nöthig finde. Es gehört dahin:

1. Der genaue Nachweis der Quellen, welchen die einzelnen Choräle und Arien als integrirende Theile grösserer Compositionen ursprünglich angehören. Zur bessern Erfassung der vollen Wirkung eines jeden Stücks ist nachzuweisen, wo und in welchem Zusammenhang mit andern Compositionen dasselbe vorkommt. Wenn es feststeht, dass Seb. Bach einzelne von seinen Werken, z. B. die Matthäus- und Johannes-Passion, mit besonderer Vorliebe geschaffen; so ist daraus leicht zu entnehmen, dass er auch die darin vorgeschaffen; so ist daraus leicht zu entnehmen, dass er auch die darin vorkommenden Choräle mit nicht geringerer Sorgfalt werde bearbeitet haben, und dass wir eben diese vor vielen seiner übrigen Choräle, von denen eine grosse Anzahl oft nur in flüchtigen Augenblicken seines amtlichen Wirkens entstanden sein mögen, in's Auge zu fassen haben, um uns von der hohen Innigkeit seines schaffenden Geistes eine bestimmte Anschauung zu verschaffen. Dem Choral No. 52 z. B. ist die Bestimmung gegeben, als Schlusssatz der Johannes-Passion zu stehen. Wer fühlte nicht heraus, dass diese tiefergreifende Harmonisirung für diesen Zweck Unübertreffliches leistet? Ein ähnliches Muster bietet der Choral No. 43, der als „Probestück" bei Seb. Bach's Ankunft in Leipzig (1723) gegolten und überdies den Beschluss der Cantate: „Jesus nahm zu sich die Zwölfe" — zu machen bestimmt gewesen. Ein drittes Beispiel, wo der Choral nicht nur durch seinen innern Gehalt, sondern ganz besonders durch die ihm angewiesene Stellung zum Ganzen ungemein ergreifend wirkt, ist der in der Matthäus-Passion vorkommende Choral: „Wenn ich einmal soll scheiden" (No. 56.)

2. Gebe ich die Choräle und Arien mit den ihnen eigenthümlichen Texten, so wie sie nämlich Seb. Bach selbst untergelegt hat. Ich erachte diesen Punkt für wesentlich, um in das Verständniss der einzelnen Bearbeitungen gründlich einzudringen, was ohne Eingehen auf Text wohl nicht leicht möglich sein dürfte. Dass sich ein Abt Vogler**) und, nach ihm, auch dessen Schüler C. M. von Weber**) durch ihre sehr übel angebrachte Kritik und sogenannte „Verbesserung" Seb. Bach'scher Choräle, an unserm Seb. Bach in der That so sehr haben versündigen können, daran tragen wesentlich mit die Schuld die früheren Herausgeber der Choralsammlung. Hätten die letzteren gleich anfangs gethan, was sich gehörte, nämlich ihrer Sammlung auch die Texte beigegeben; so würde sich Vogler wohl nicht leicht haben einfallen lassen, aus den Fetzen von vier Choralbearbeitungen eine ganz neue herzustellen und dann noch obendrein dies sein eigenes Fabrikat ganz wie ein von Seb. Bach gefertigtes zu kritisiren, d. h. als ein schlechtes Muster von Choralsatz darzustellen. Für eine solche Kritik können die Choräle eines Seb. Bach keine Unterlage sein. Auch sind diese Choräle etwas mehr, als gewöhnliche Uebungsstücke für Generalbassisten.

3. Habe ich es für nöthig erachtet, anzugeben, aus welchen Liedern die den Chorälen und Arien untergelegten Textesstrophen entlehnt sind. In dieser Beziehung hat bereits vor mir der fleissige und sorgfältige H. J. Th. Mosewius in seinem schätzbaren Werke: „Johann Sebastian Bach in seinen Kirchen-Cantaten und Choralgesängen" (Berlin, 1845) viel Beachtenswerthes geleistet, was ihm gewiss Jeder Dank wissen wird, der von dieser mühevollen Arbeit des Aufsuchens auch nur auf Stunden die Probe zu machen Gelegenheit gehabt. Da ich in dieser Beziehung keine Lücke gelassen, so wird mein Verzeichniss zugleich als Ergänzung und hin und wieder auch als Berichtung des von Mosewius verfassten dienen können.

4. Bin ich bemüht gewesen, von jedem einzelnen Stücke sowohl die Verfasser der Melodien wie auch der Texte — jene über der Melodie, diese unter derselben — namhaft zu machen und, wo es sich der Kürze wegen thunlich erwies, auch die frühesten Quellen für Melodie und Text nachzuweisen. Der geehrte Leser wird, was vielleicht nicht Vielen bekannt sein dürfte, aus diesen Angaben ersehen, dass Seb. Bach nicht nur als Harmonist, sondern auch als Componist mehrerer Melodien zu nennen gewesen. Ausserdem finden sich in dem Quellenverzeichnisse der Choräle und Arien (p. 113) noch mehrere hierher gehörigen Zusätze, die ich, ihrer Ausdehnung wegen,

*) Beiläufig sei erwähnt, dass der zu obiger Ausgabe gehörige Anhang v. Jahre 1832 („69 Choräle mit beziffertem Bass" &c.) hier stets so citirt ist, dass neben die sonst gewöhnliche Nummer noch ein „B." gesetzt worden.

**) Vergl. „Abt Vogler's Choralsystem. Kopenhagen, 1800" p. 53 u. s. f.

***) „12 Choräle von Seb. Bach, umgearbeitet von Vogler, zergliedert von C. M. von Weber." (Leipzig, bei A. Kühnel.)

dorthin verweisen musste. — Dass überhaupt über diesen schwierigen Punkt in Bestimmung der Autorschaft der Melodien und Texte noch manche Untersuchung gemacht werden muss, bevor dieser Gegenstand ganz zum Abschluss gelangt, weiss ich so gut als irgend Jemand, und kann ich deshalb nur wünschen, dass sich auch Andere gemüssigt sehen möchten, meine Angaben, wo es nöthig sein sollte, zu berichtigen, so wie ich mir dieses z. B. hier mit Herrn C. v. Winterfeld in Betreff zweier Choralmelodien, die derselbe fälschlich Seb. Bach zugeschrieben, zu thun erlaubt habe.

5. Sind hier sämmtliche Choräle und Arien auf ihre Original-Benennungen, oder doch wenigstens auf die gebräuchlichsten derselben, zurückgeführt und zugleich, zur Erleichterung des Nachschlagens, in alphabetische Ordnung gebracht. In dieser Rücksicht leistet eigentlich keine der früheren Ausgaben das Nöthige, selbst nicht einmal die neueste vom Jahre 1843. Ausserdem ist das alphabetische Register der Choräle und Arien so angefertigt, dass von den unter verschiedenen Benennungen vorkommenden Stücken nicht bloss eine, sondern vielmehr alle gebräuchlichen Benennungen in dasselbe aufgenommen worden.

6. Gebe ich in dem Quellenverzeichnisse (p. 113) nebst der Namhaftmachung der die einzelnen Choräle und Arien betreffenden Oratorien, Cantaten &c. auch den Nachweis der Instrumentalbegleitung, die ich darin entweder als gleichlautend mit den Singstimmen, oder auch, wenn sie von letzteren abweicht, also in selbständiger Weise auftritt, durch besondere Notenzeilen über den Singstimmen zu bemerken für nöthig erachtet. Da die meisten Choräle auf Orgelbegleitung berechnet sind, so ergibt sich für die Bassstimme die Begleitung derselben um eine Octave tiefer *(Continuo)*, die nicht leicht wegbleiben darf, um jedem Chorale seine ihm zustehende volle Wirkung zu sichern; ja bei mehreren Stücken, z. B. hier bei No. 136, ist sogar, nach des Componisten Bestimmung, auf die Unterstützung des Singebasses um eine Octave tiefer und höher gerechnet, was doch wohl angedeutet werden muss, um vor etwaigen Missverständnissen in der Auffassung zu sichern. Ueberhaupt wird eine auch nur flüchtige Vergleichung der vorliegenden mit den früheren Ausgaben hinreichen, um sich einen gehörigen Begriff von dem zu machen, wie unverantwortlich leichtfertig die Herausgeber der letzteren verfahren sind, wenn sie bei unzähligen Stücken, statt des Singebasses, oft nur den um eine Octave tieferen Continuo oder auch einen aus beiden zusammengesetzten Mischmasch von Bass aufzunehmen für gut befunden.

7. Wenn ich hier nur solche Stücke ausgewählt und auch für die folgenden Theile nur auszuwählen gedenke, welche ich für mustergültig und des Wiederabdrucks für würdig erachtet, so hat man mir diese Freiheit in der Auswahl nicht für eine Art von Anmassung, dem grossen Tonmeister gegenüber, auszulegen; von einer solchen Untugend weiss ich mich vollkommen frei. Sollte ich aber unter diesen 160 Nummern einige von meinen Lieblingen nennen, so würde ich ihnen folgende ausheben: No. 8, 15, 16, 17, 19, 24, 31, 42, 43, 48, 52, 55, 56, 57, 58, 59, 66, 73, 80, 81, 82, 83, 84, 91, 92, 96, 98, 100, 101, 104, 105, 107, 108, 109, 112, 118, 121, 124, 130, 131, 132, 140, 141, 143, 144, 149 und 150.

8. Die hier zum ersten Mal durch den Druck veröffentlichten 22 Choräle und Arien, welchen sich in den folgenden Theilen eine nicht unbedeutende Fortsetzung anreihen soll, werden hoffentlich dem geehrten Leser als eine willkommene Zugabe erscheinen, um so mehr, als viele dieser Stücke den aus früheren Ausgaben bekannt gewordenen bessern und besten an Werth nicht im Geringsten nachstehn.

9. Von Transpositionen der Choräle habe ich mir, wegen allzuhoher Stimmlage, nur eine einzige erlaubt und zwar bei No. 74, was vor mir auch schon von C. P. E. Bach geschehen. Im Uebrigen bin ich kein Freund von dergleichen Aenderungen und kann in dieser Beziehung der in der Ausgabe von 1843 beliebten Weise, sämmtliche unter gleicher Benennung stehenden Choräle in ein und dieselbe Tonart zu transponiren, nicht das Wort reden; ich halte es vielmehr für eine sehr üble Schwächung des vom Componisten beabsichtigten Effekts. —

Schliesslich sei es mir erlaubt, hier noch zweier von mir hochgeschätzten Männer zu gedenken, welchen ich mich, wegen fortwährender Förderung meiner Arbeit zum innigsten Danke verpflichtet fühle. Es sind dieses die Herren Prof. S. W. Dehn, Custos bei der musikalischen Abtheilung der hiesigen Königl. Bibliothek, und Prof. C. F. Rungenhagen, Direktor der Berliner Singakademie. Von beiden ist mir die Einsicht in die vielen Original-Handschriften Joh. Seb. Bach's in einer so zuvorkommenden und höchst uneigennützigen Weise gewährt worden, dass ich der mir anderwärts in derselben Angelegenheit bereiteten Schwierigkeiten und peinlichen Ausreden jeglicher Art leicht darüber vergessen kann.

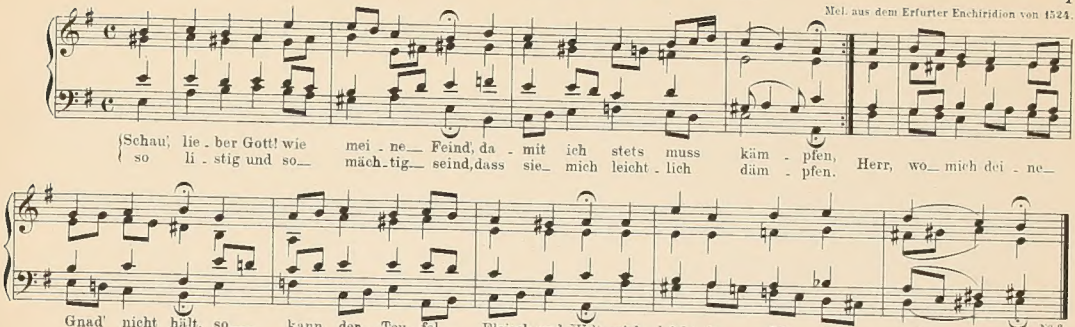
Ich glaube wohl voraussetzen zu dürfen, dass nach dem Erscheinen des vorliegenden I. Theils Seb. Bach'scher Choräle und Arien folgende Bitte eine freundliche Berücksichtigung finden wird. Es sind nämlich unstreitig sowohl in öffentlichen als in Privatsammlungen noch Bach'sche hierher bezügliche Original- und andere zuverlässige, mir unbekannt gebliebene Handschriften vorhanden. An die Besitzer derselben und an alle die, welche dergleichen mir nachweisen können, richte ich daher, aus reinem Interesse für die Sache, die dringende Bitte, mich durch das *Bureau de musique* von C. F. Peters gütigst davon in Kenntniss zu setzen. Ich bin überzeugt, dass dadurch dies dem grossen deutschen Tondichter zu errichtende Monument seines eigenen Fleisses — „*aere perennius*“ — um so herrlicher ausfallen wird.

Berlin, den 8. December 1850.

Ludwig Erk.

*1. Ach Gott vom Himmel, sieh' darein.

Mel. aus dem Erfurter Enchiridion von 1524.

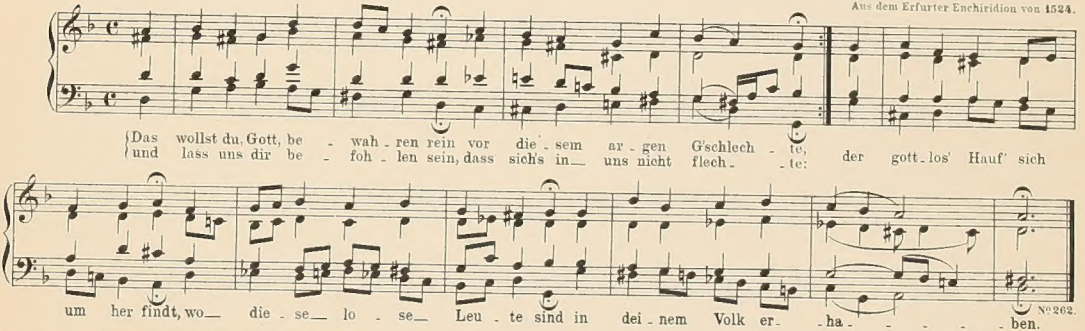


№ 3.

Gedicht von Dav. Denicke † 1680.
(Kirchen- Haus- u. Hertzens-Musica, Amsterdam 1061.)

2. Ach Gott vom Himmel, sieh' darein.

Aus dem Erfurter Enchiridion von 1524.



№ 262.

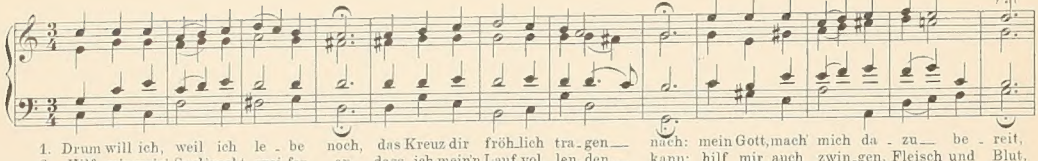
Martin Luther. 1524.

Zu den mit * bezeichneten Chorälen sind Chorstimmen erschienen, siehe Katalog der Ed. Peters.

3. Ach Gott, wie manches Herzeleid.

(Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.)

In „Jos. Clauderi Psalmodia nova" (Th. III. Leipzig. 1636.)

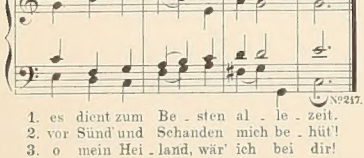


1. Drum will ich, weil ich le - be noch, das Kreuz dir fröh-lich tra-gen nach: mein Gott, mach' mich da - zu be - reit,
2. Hilf mir mein' Sach recht grei-fen an, dass ich mein'n Lauf vol - len-den kann: hilf mir auch zwin-gen, Fleisch und Blut,
3. Er - halt' mein Herz im Glauben rein, so leb' und sterb' ich dir al - lein. Je - su, mein Trost, hör' mein' Be - gier:

4. Ach, lieben Christen, seid getrost.

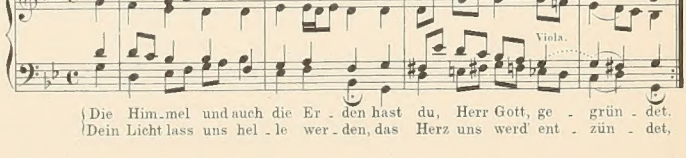
(Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält.) *)

Wittenberger G. B. 1535.



1. es dient zum Be - sten al - le - zeit.
2. vor Sünd' und Schanden mich be - hüt'!
3. o mein Hei - land, wär' ich bei dir!

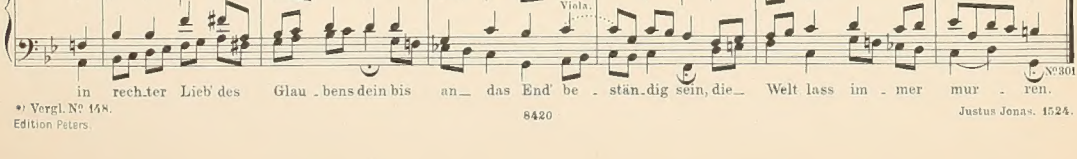
Nº 247.



Viola.

Die Him-mel und auch die Er - den hast du, Herr Gott, ge - grün - det.
Dein Licht lass uns hel - le wer - den, das Herz uns werd' ent - zün - det,

Martin Moller. 1587.



Viola.

in rech-ter Lieb' des Glau - bens dein bis an das End' be - stän-dig sein, die Welt lass im - mer mur - ren.

Nº 301

*) Vergl. Nº 148.

Justus Jonas. 1524.

* 5. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.

Michael Franck. 1657.

Michael Franck 1657

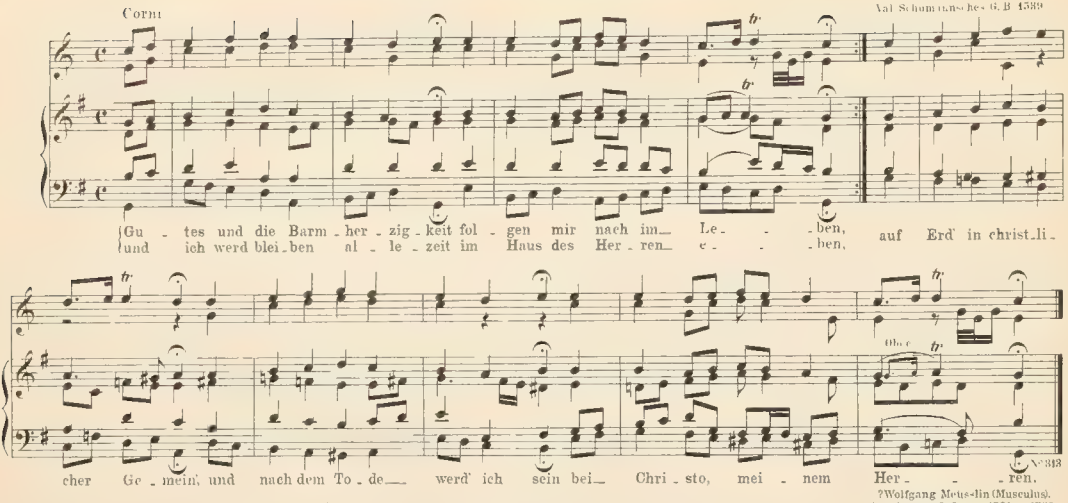
6. Allein Gott in der Höh' sei Ehr.

Nicolaus von Hofe (Decius) 1526
Val. Schumanns Ges. B. 1539

Cornelius Becker. 1602.

* 7. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

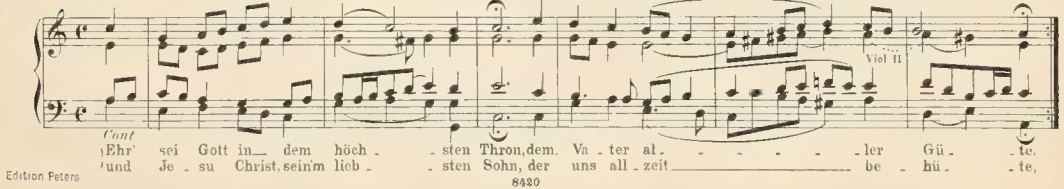
Nicolaus von Hofe. (Decius.) 1526.
Val. Schumannsches G. B. 1539.

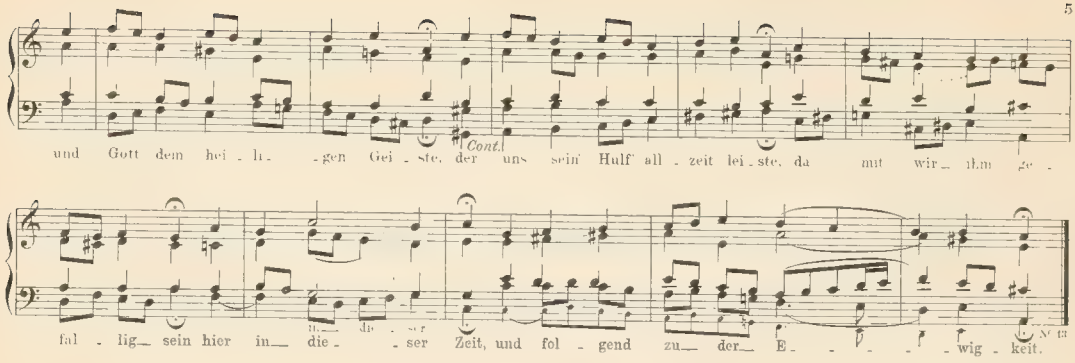


* 8. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

?Wolfgang Meus-lin (Musculus).
Augsburger G. B. von 1531 u. 1533.

Bekannt um 1530

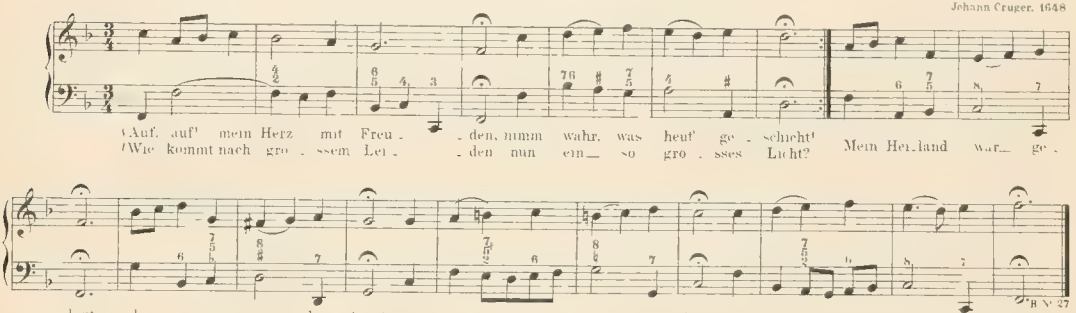




Johann Schneesing (Chiomusus). 1542.

9. Auf, auf! mein Herz, mit Freuden.

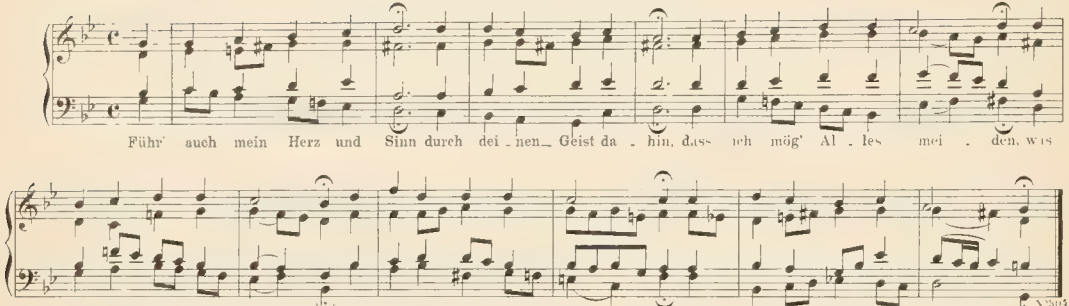
Johann Cruger. 1648



Paul Gerhardt. 1648.

10. Auf meinen lieben Gott.

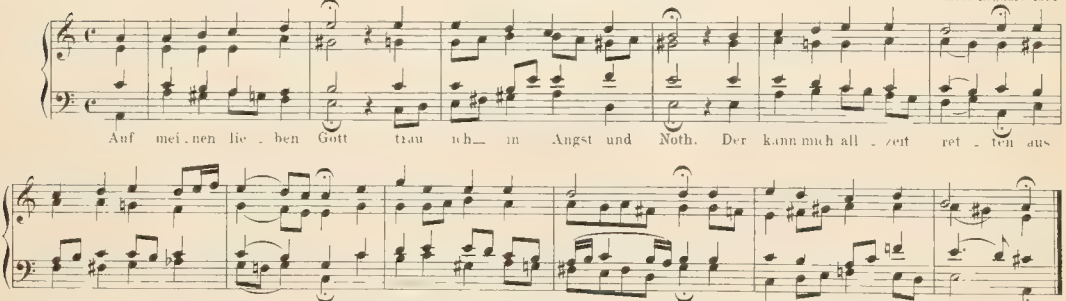
Jacob Regnart 1574



Johann Heermann. 1630.

*11. Auf meinen lieben Gott.

Jacob Regnart 1574



Siegmund Weingärtner. (Melchior Vulpius' G. B. 1609)

12. Auf meinen lieben Gott. (Wo soll ich fliehen hin.)

Violino I ed Oboe I.

Jacob Regnart. 1574.

Cont

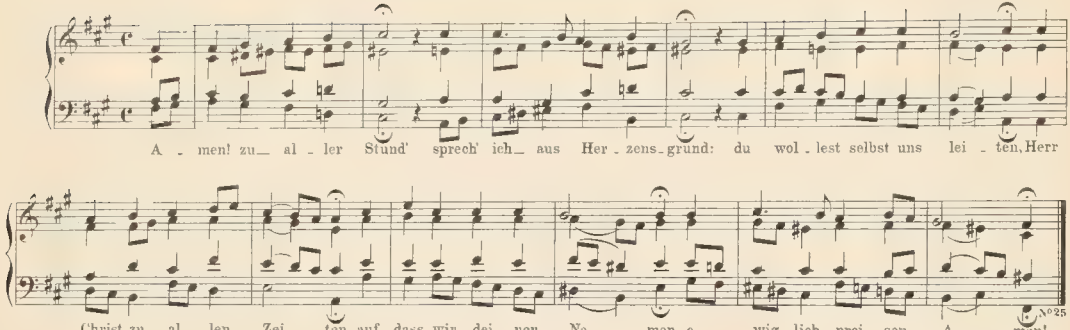
Dein Blut, der ed - le Saft, hat sol - che Stark und Kraft, dass auch ein Tröpf-lein klei - ne die

gan - ze Welt kann rei - ne, ja, gar aus Teu-fels Ra - chen frei, los und le - dig ma - chen.

Johann Heermann. 1630.

* 13. Auf meinen lieben Gott.

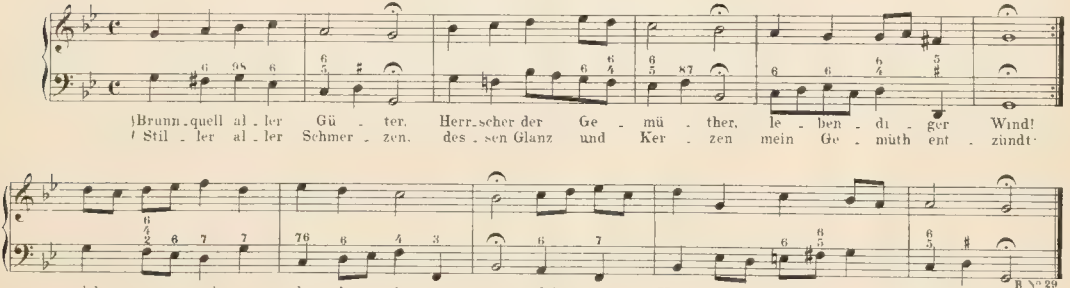
Jacob Regnart 1574



Siegmund Weingärtner. 1609.

× 14. Brunnquell aller Güter.

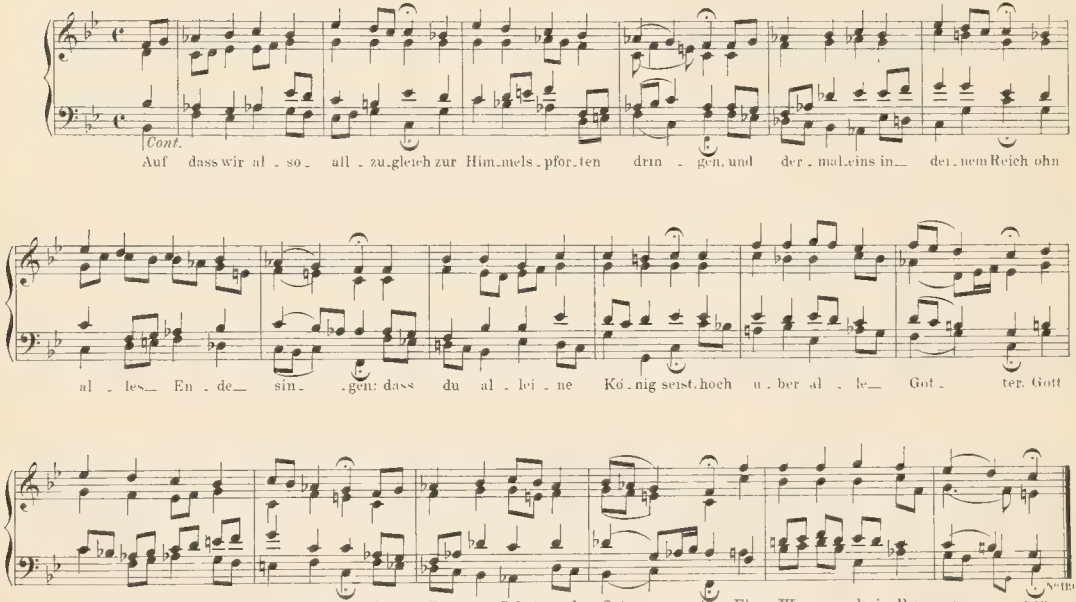
Johann Crüger. 1653.



Johann Franck. Im Berliner G. B. 1653.

* 15. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

In Johann Walthers G. B. 1524

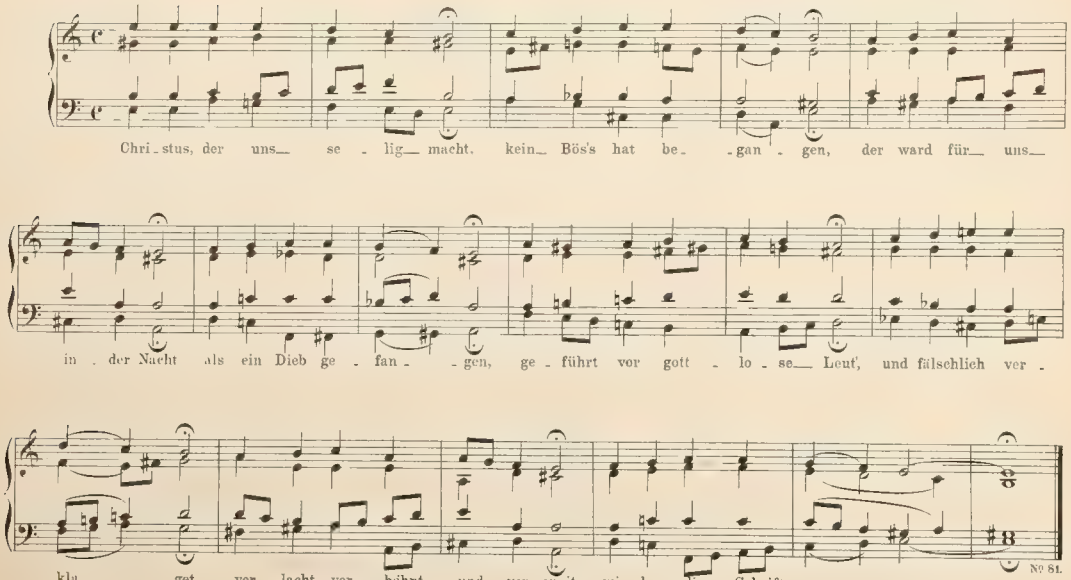


Paul Gerhardt 1656.

* 16. Christus, der uns selig macht. (Christus, wahrer Gottessohn.)

(Patris sapientia, veritas divina.)

Uralte Mel. im G. B. der Böhmischen Brüder. 1531.



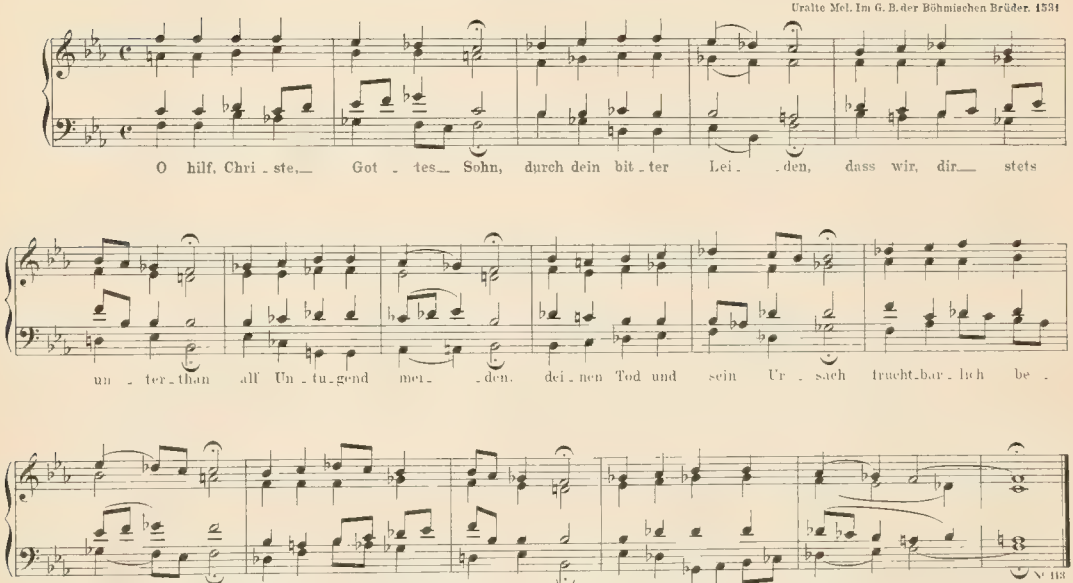
№ 81.

Michael Weisse. 1531

* 17. Christus, der uns selig macht. (Christus, wahrer Gottessohn.)

(Patris sapientia, veritas divina.)

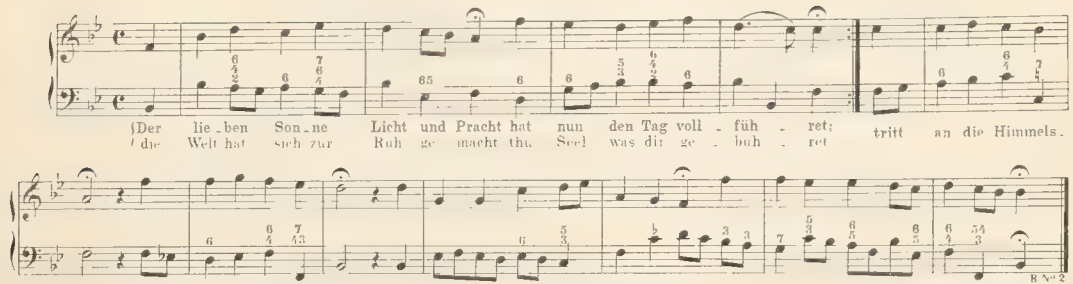
Uralte Mel. Im G. B. der Böhmischen Brüder. 1531



Michael Weisse. 1531

18. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

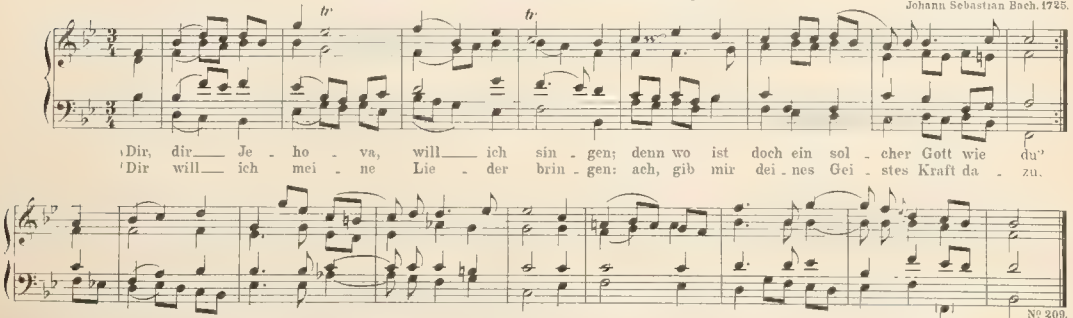
Joh. Anastasius Freylinghausens G. B. 1708



Christian Scriver † 1693.
(Im Lüneburger G. B. 1686)

* 19. Dir, dir, Jehova, will ich singen.

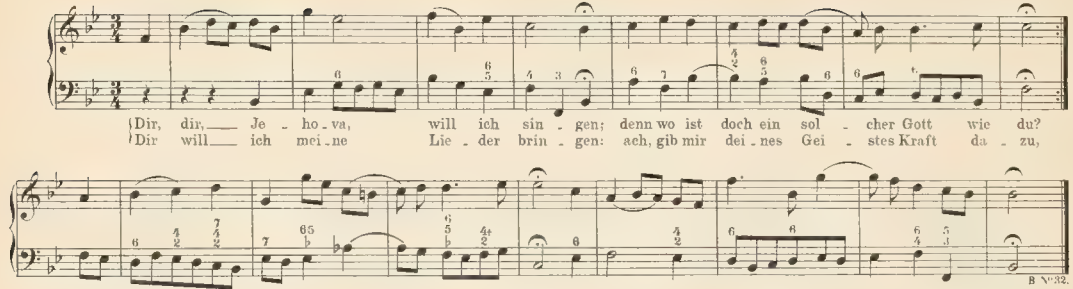
Johann Sebastian Bach. 1725.



Bartholomäus Crasselius.
(Geistr. Gesangb. Halle. 1697)

20. Dir, dir, Jehova, will ich singen.

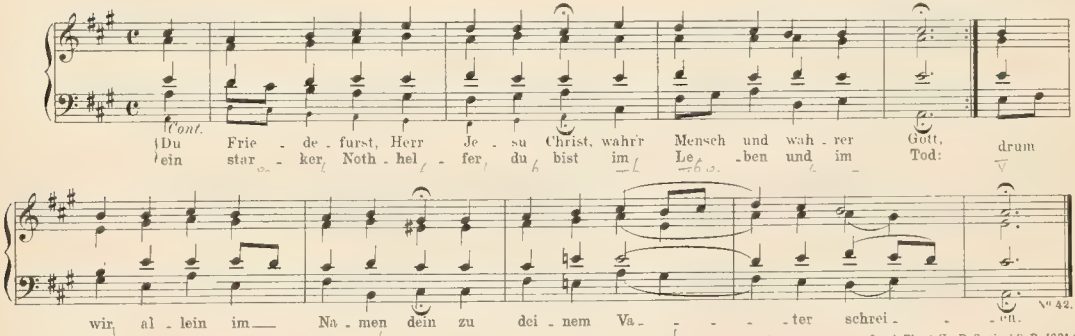
Johann Sebastian Bach, 1725



Bartholomäus Crasselius, 1697.
(Auch im Darmstadt. G. B. 1698.)

* 21. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.

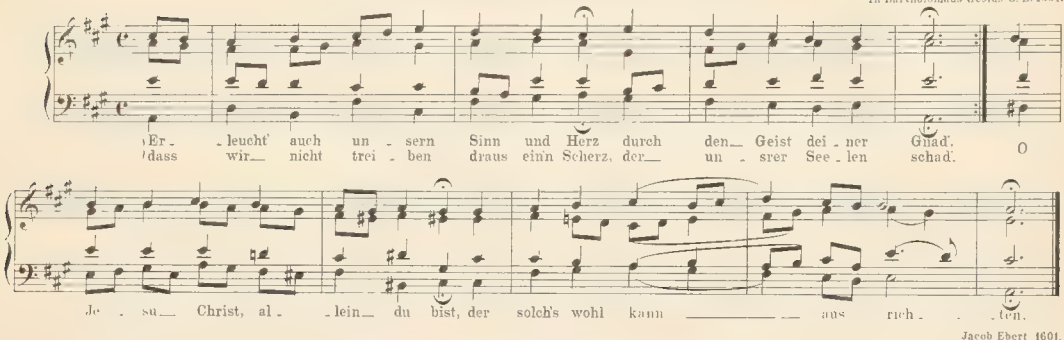
In Bartholomäus Gesius' G. B. 1601



Jacob Ebert. (In B. Gesius' G. B. 1601.)

22. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.

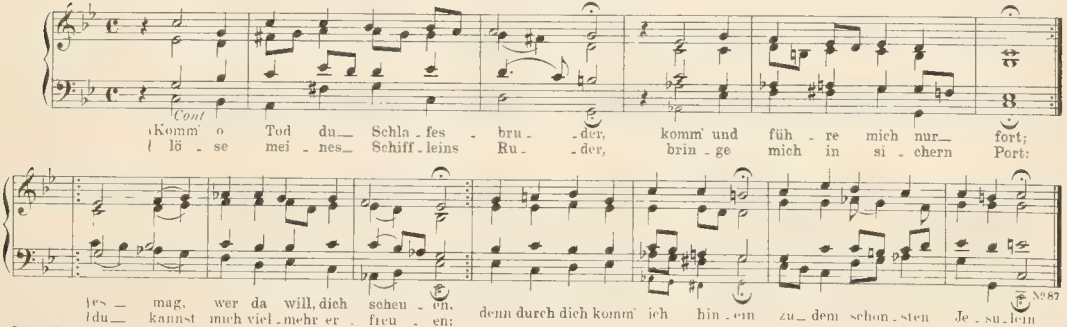
In Bartholomäus Gesius' G. B. 1601.



Jacob Ebert 1601.

* 23. Du, o schönes Weltgebäude.

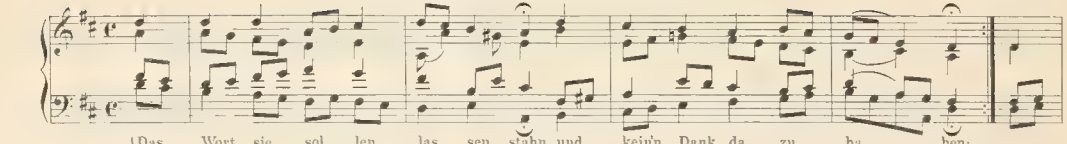
Johann Cruger. 1649.



Johann Franck. 1649.

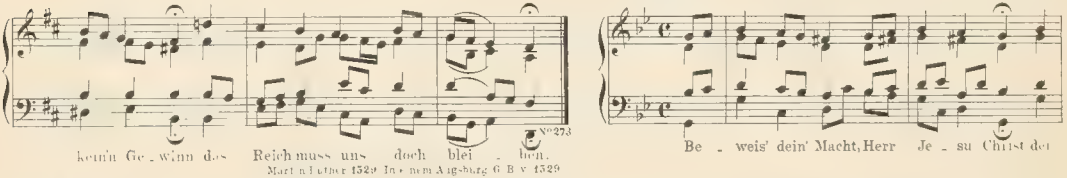
* 24. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Martin Luther. 1529



* 25. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort.

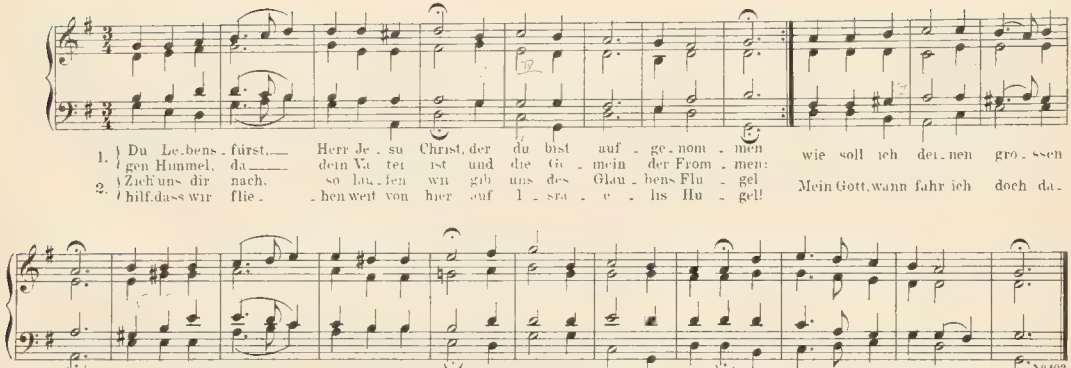
Martin Luther. 1541.



Martin Luther. 1541.

* 26. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

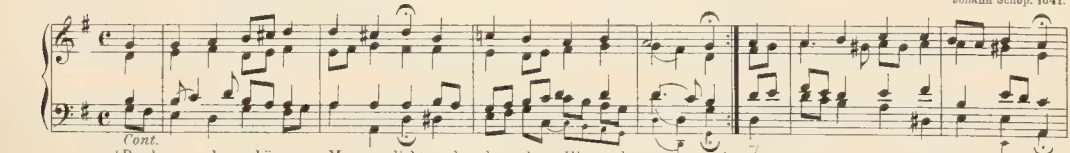
Johann Schop. 1641.

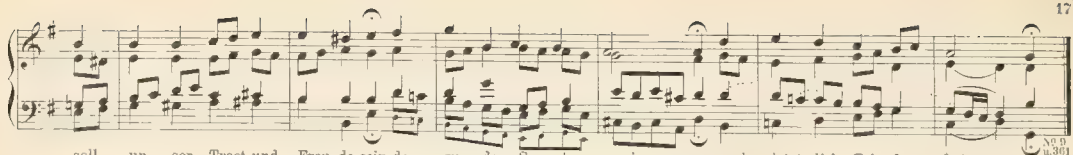


Johann Rist. 1641

27. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

Johann Schop. 1641.



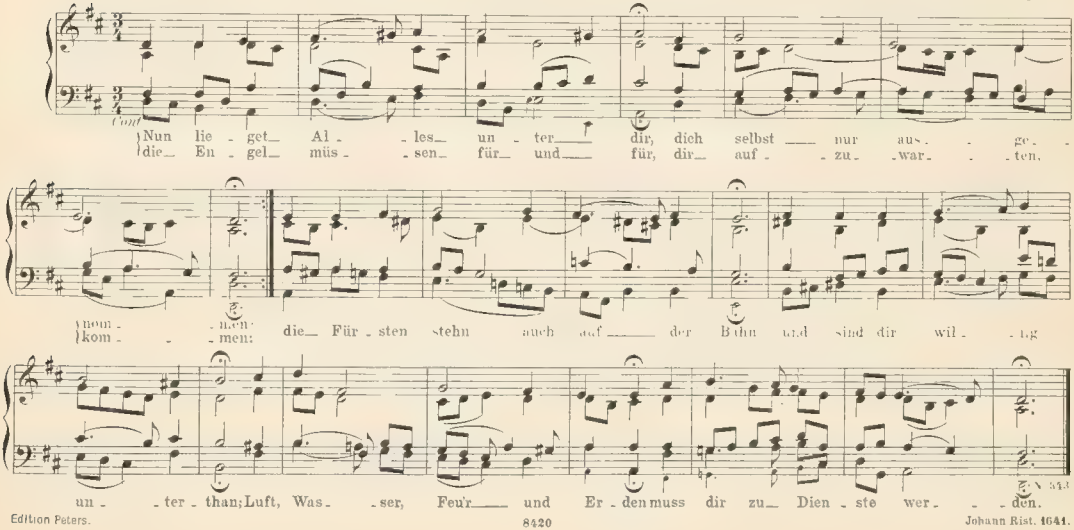


No. 2 u. 361

Johann Rist. 1641

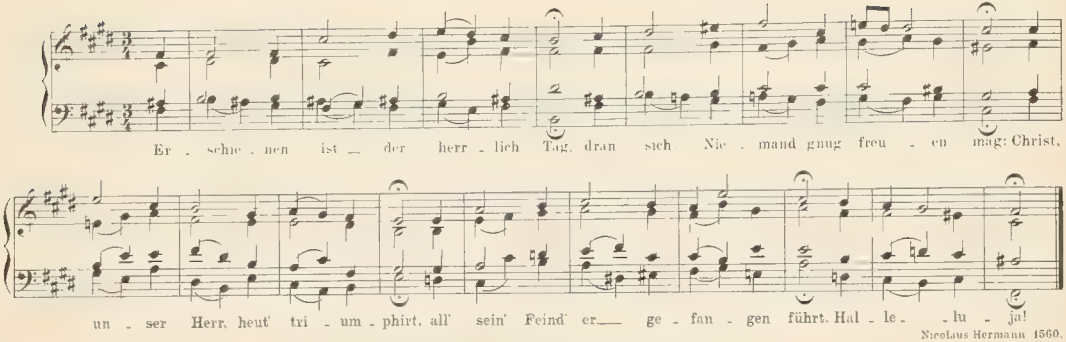
* 28. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

Johann Schop 1641.



29. Erschienen ist der herrlich Tag.

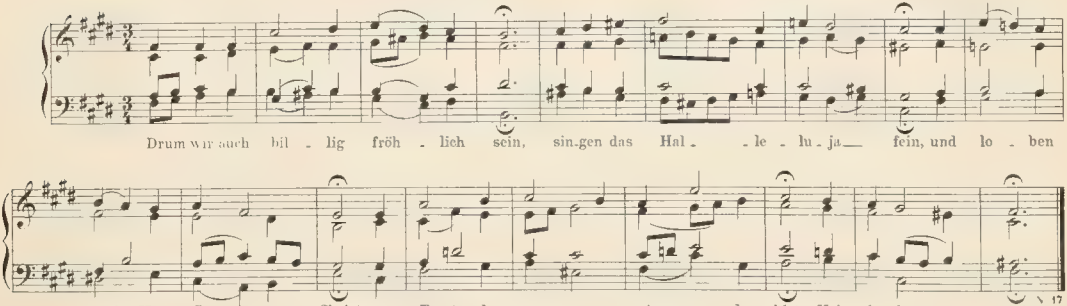
Nicolaus Hermann. 1560.



Nicolaus Hermann. 1560.

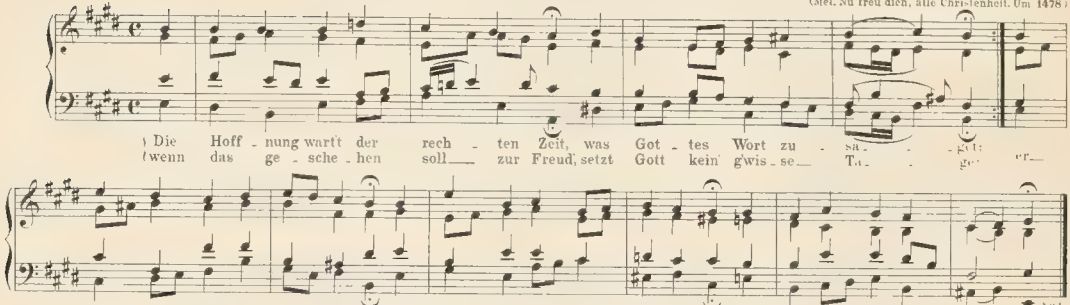
* 30. Erschienen ist der herrlich Tag.

Nicolaus Hermann. 1560.



* 31. Es ist das Heil uns kommen her.

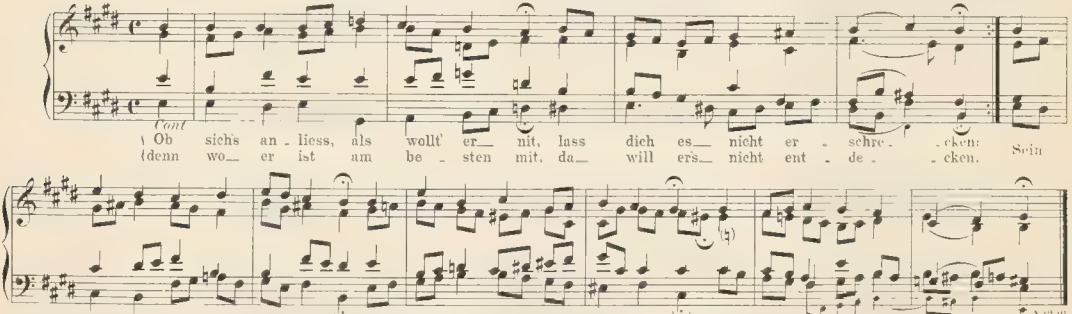
Aus den 8 Liedern. Wittenberg. 1524. (1523.)
(Mel. Nu freu dich, alle Christenheit. Um 1478.)



Paul Speratus. 1523.

32. Es ist das Heil uns kommen her.

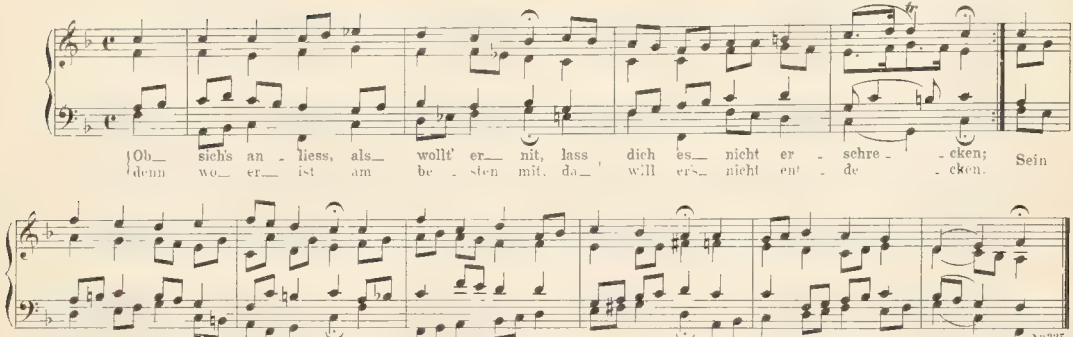
Aus den 8 Liedern. Wittenberg. 1524. 1523.



Paul Speratus. 1523.

* 33. Es ist das Heil uns kommen her.

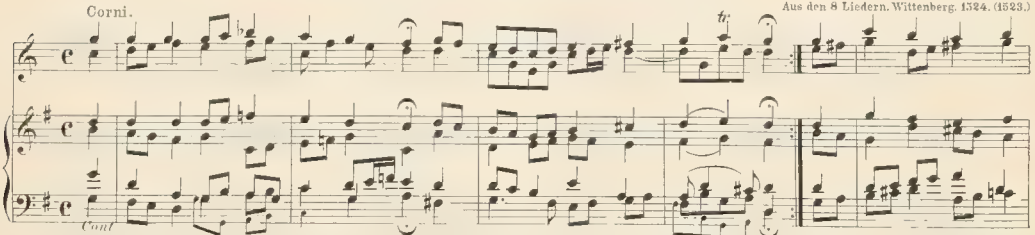
Aus den 8 Liedern. Wittenberg. 1524. (1523.)

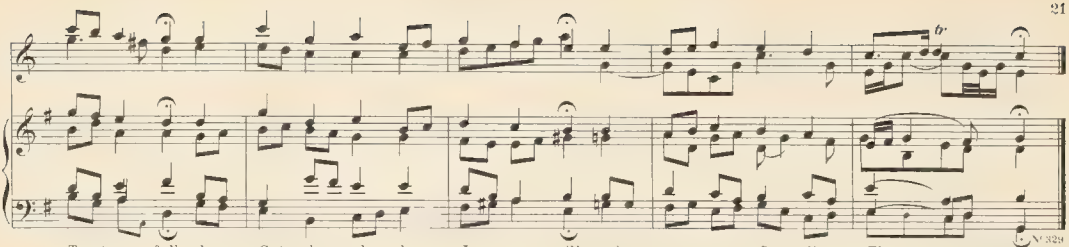


Paul Speratus. 1523

34. Es ist das Heil uns kommen her.

Aus den 8 Liedern. Wittenberg. 1524. (1523.)

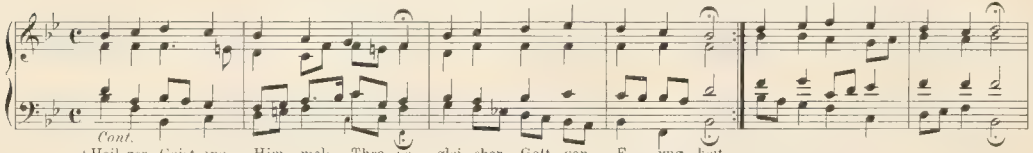


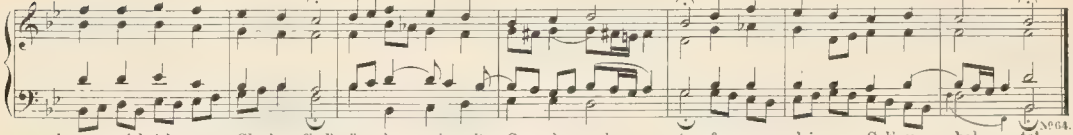


Johann Jacob Schütz. 1673

35. Freu' dich sehr, o meine Seele.

Mel. des 42. Ps. Wie nach einer Wasserquelle. 1553

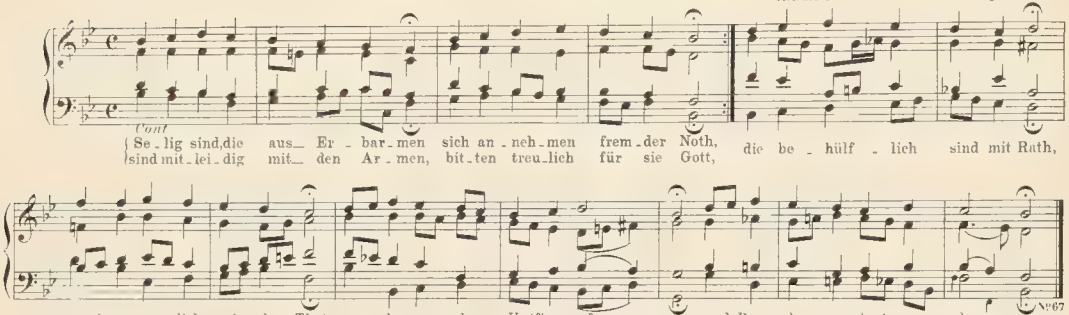




Johann Heermann. 1630.

* 36. Freu' dich sehr, o meine Seele.

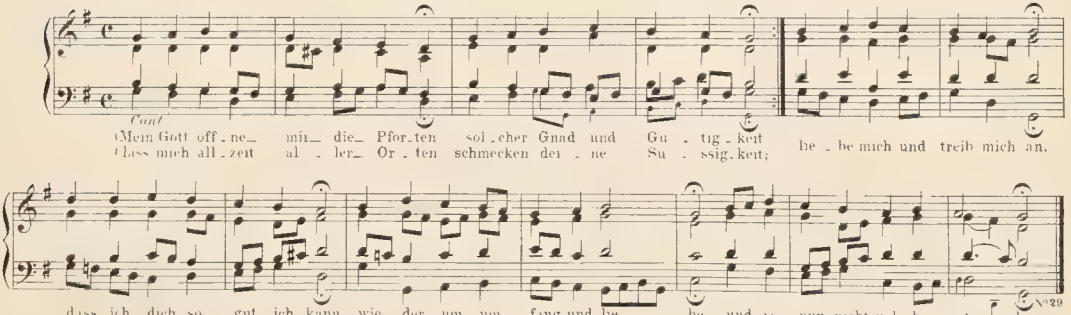
Mel. des 42. Ps. Wie nach einer Wasserquelle. — 1555



David Denicke. 1676

37. Freu' dich sehr, o meine Seele.

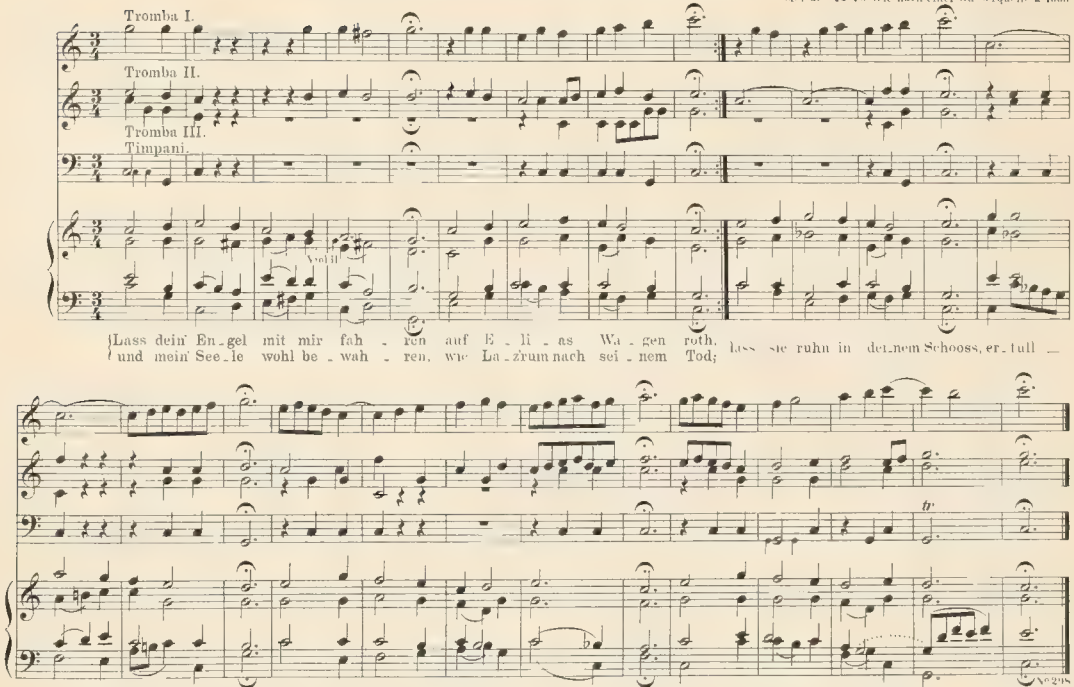
Mel. des 42. Ps. Wie nach einer Wasserquelle. — 1555.



Paul Gerhardt. 1648.

38. Freu' dich sehr, o meine Seele.

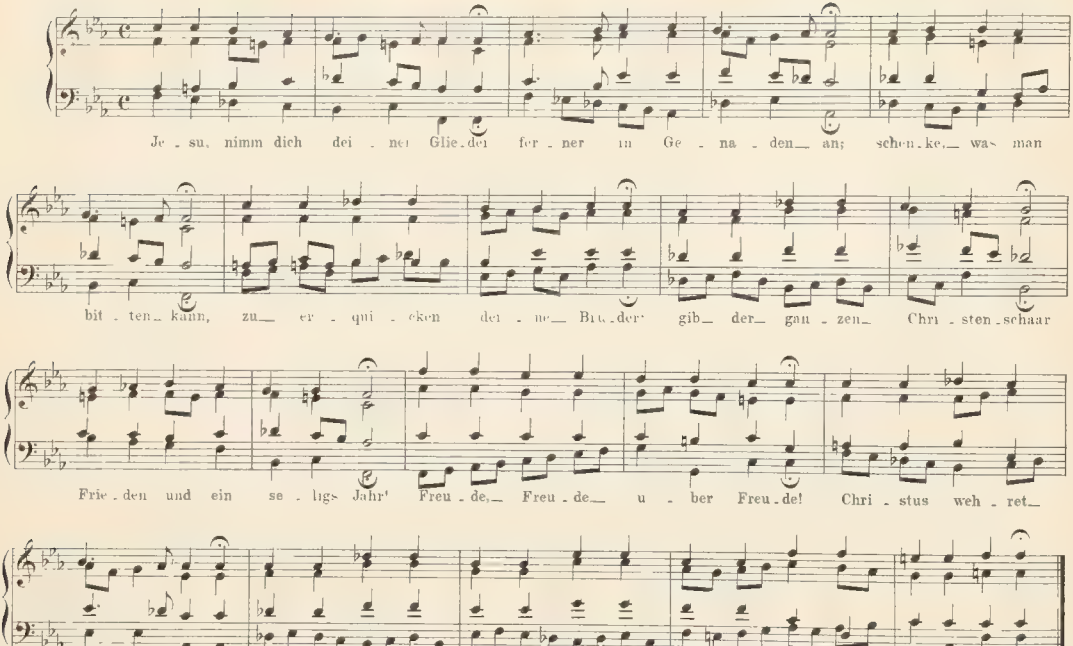
Mel. des 42. Ps. Wie nach einer Wasserquelle. 1555



In Christoph Demantius' Begräbnisliedern. 1620.
(Caspar von Warenberg?)

* 39. Freuet euch, ihr Christen alle.

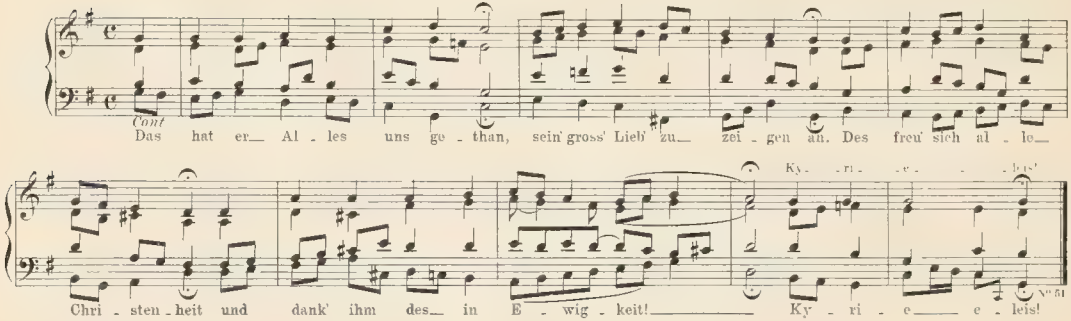
Andreas Hammerschmidt. 1646.



Nos.

* 40. Gelobet seist du, Jesu Christ.

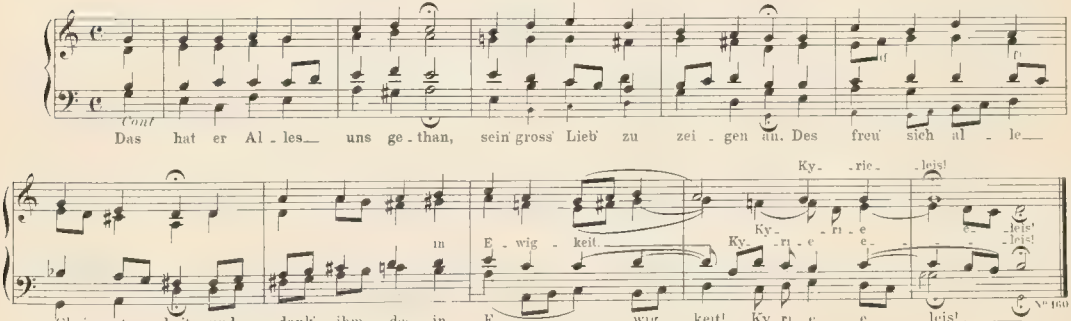
Vor 1519 bekannt. In Johann Walther's G. B. 1524.



Martin Luther. 1524.

41. Gelobet seist du, Jesu Christ.

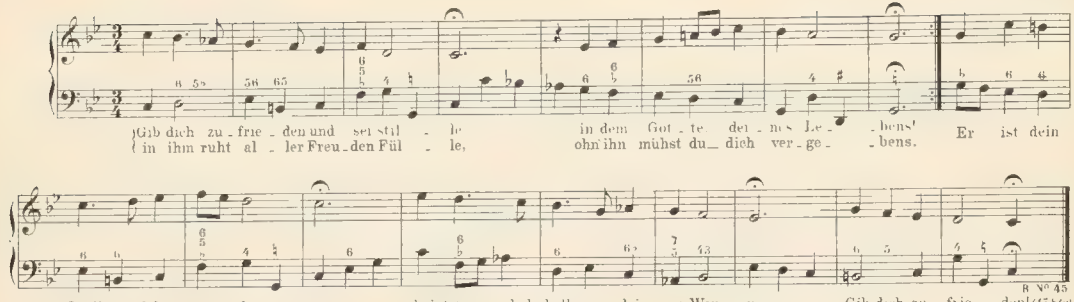
Vor 1519 bekannt. In Johann Walther's G. B. 1524.



Martin Luther 1524

42. Gib dich zufrieden und sei stille.

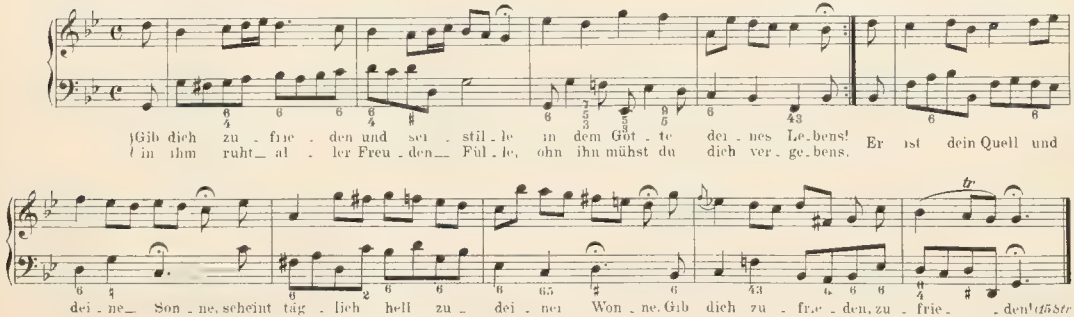
Lüneburg. G. B. 1686
Jacob Hintze. 1690



Paul Gerhardt. 1666.

43. Gib dich zufrieden und sei stille.

Johann Sebastian Bach. 1725.

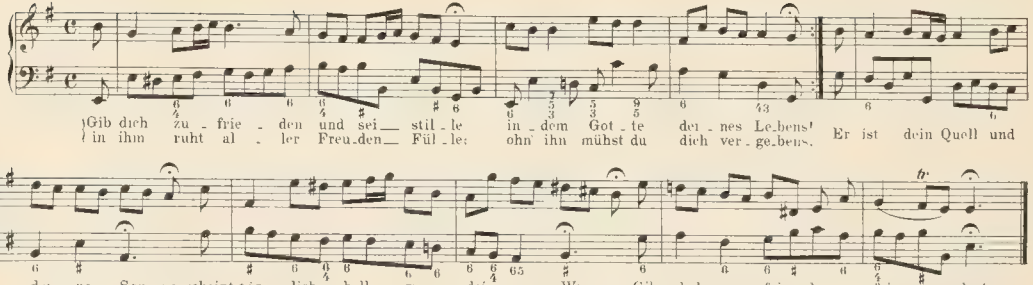


8420

Paul Gerhardt. 1666

44. Gib dich zufrieden und sei stille.

Johann Sebastian Bach. 1725.

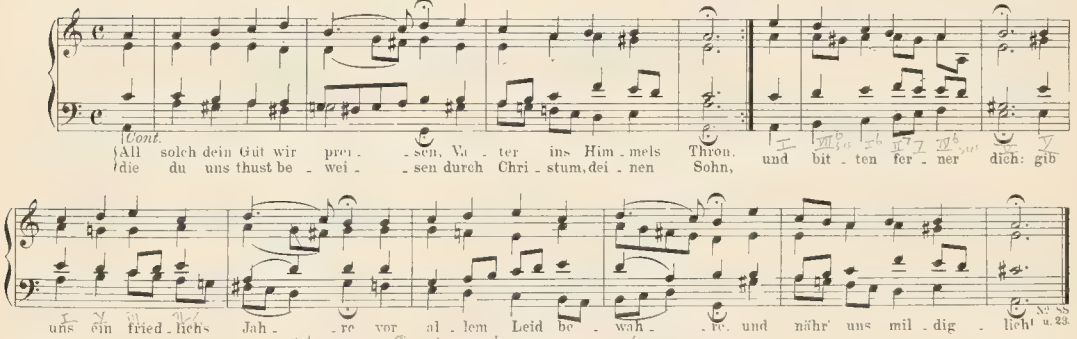


Paul Gerhardt 1666.

45. Helft mir Gott's Güte preisen.

(Von Gott will ich nicht lassen.)

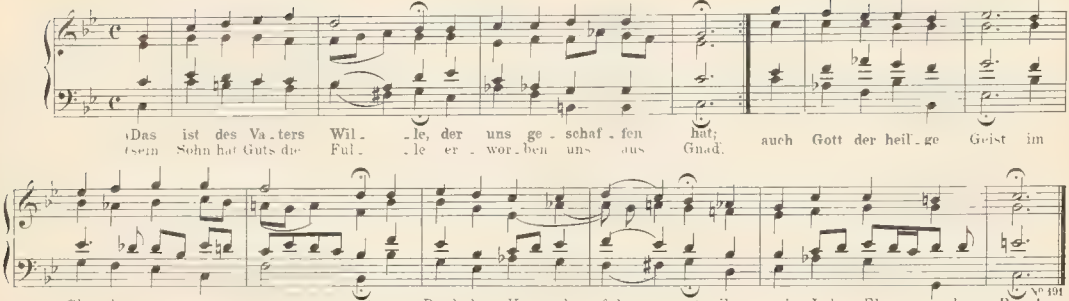
Bei Joach. Magdeburg. 1571.



* 46. Helft mir Gott's Güte preisen.

(Von Gott will ich nicht lassen.)

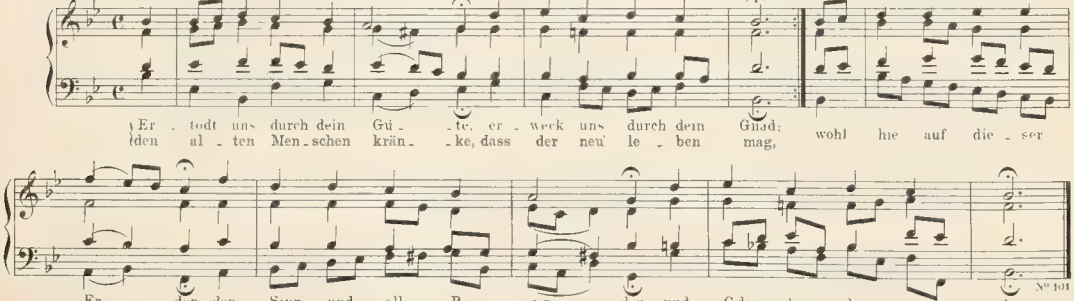
Bei Joach. Magdeburg. 1571.



Ludwig Helmbold. 1563

47. Herr Christ, der einig' Gottes-Sohn.

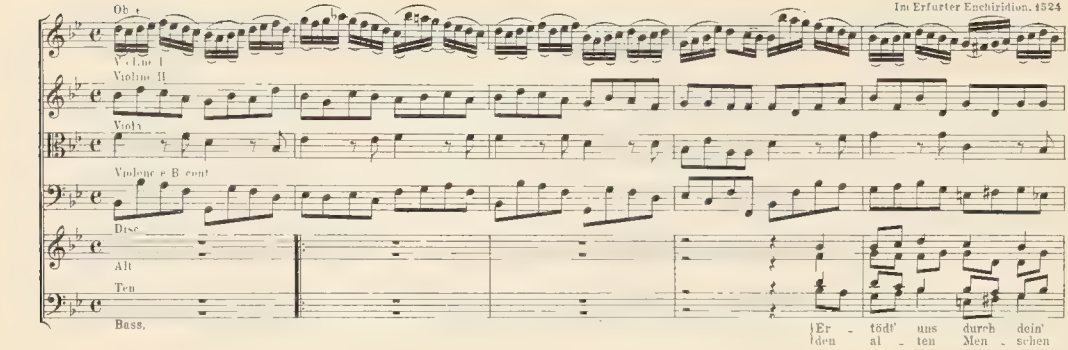
Volksweise des 15. Jahrh.
Im Erfurter Enchiridion. 1524.

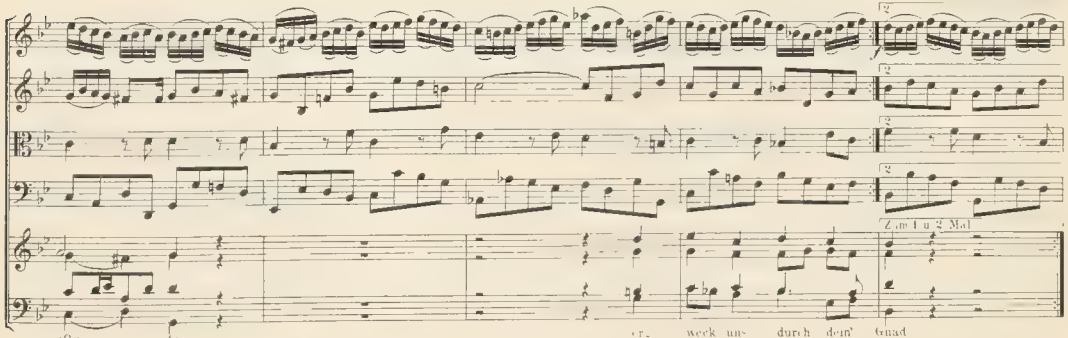


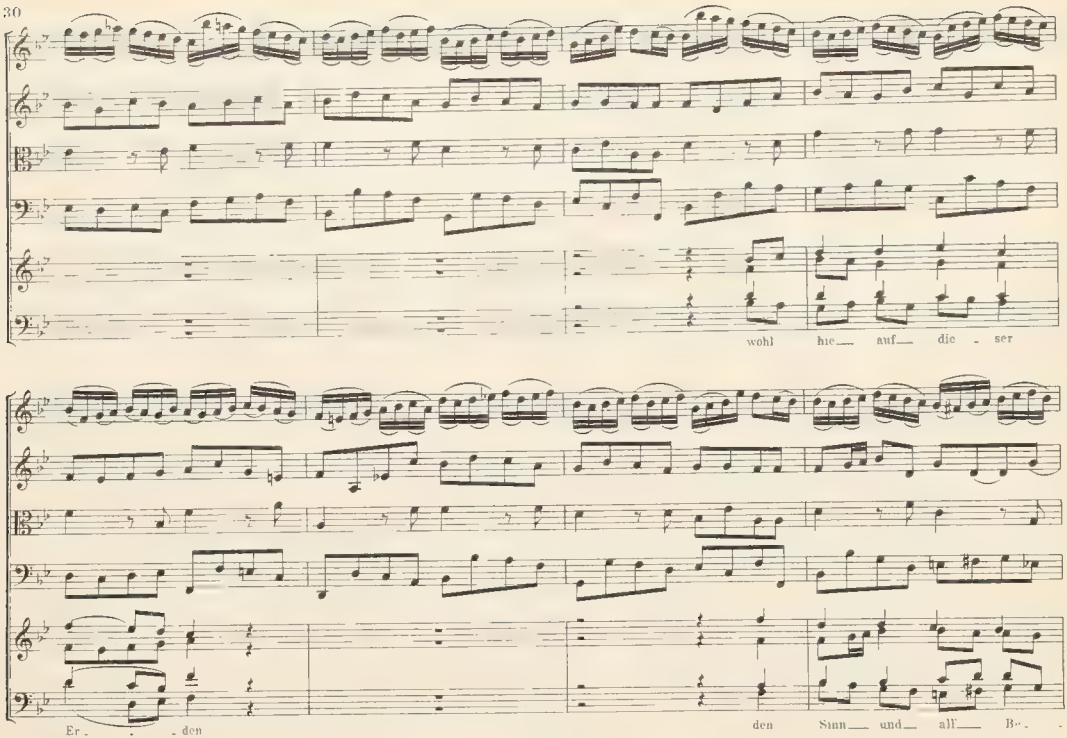
Elisabeth Creutziger. 1524

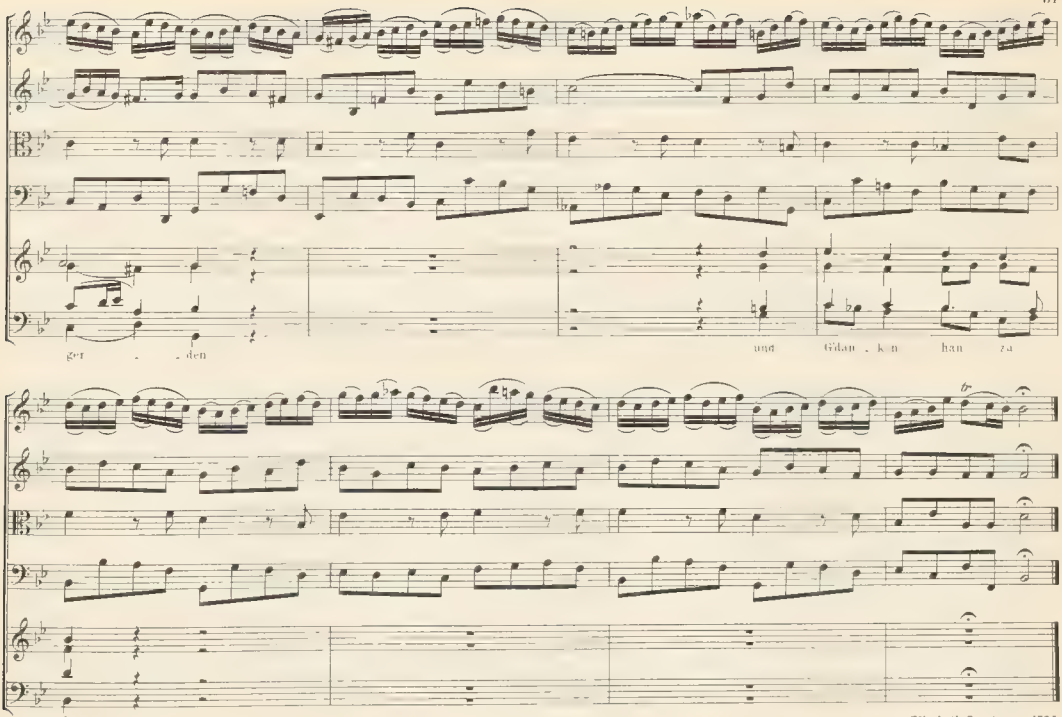
* 48. Herr Christ, der einig' Gottes-Sohn.

Volksweise des 15. Jahrh.
Im Erfurter Enchiridion, 1524






wohl hie auf die - ser
Er - den
den Sinn und all B - -

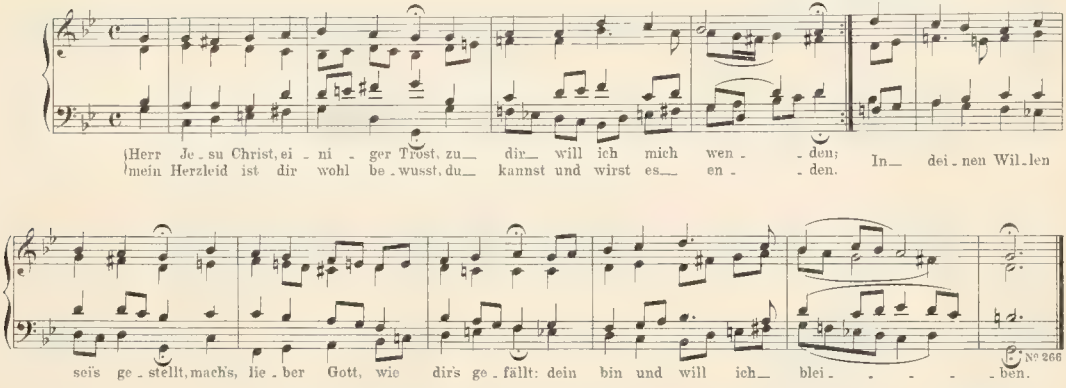


Elisabeth Creutziger. 1524.

49. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

(Herr Jesu Christ, ich weiss gar wohl.)

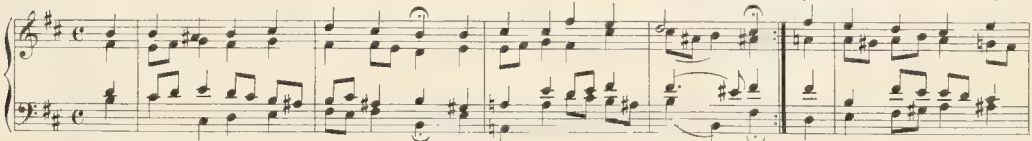
G. Rhonius. Harm. Hymnor. Scholae Gorlicens. Gorlicii, 1585.
(Wenn mein Stündlein vorhanden ist.)

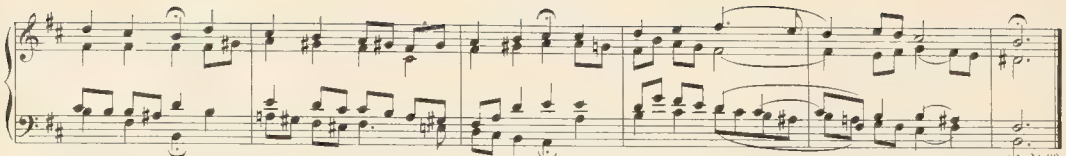


Verf. unbekannt. In J. H. Schein's Cantional. 1627.

* 50. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

G. Rhonius. Harm. Hymnor. Scholae Gorlicens. Gorlicii, 1585.

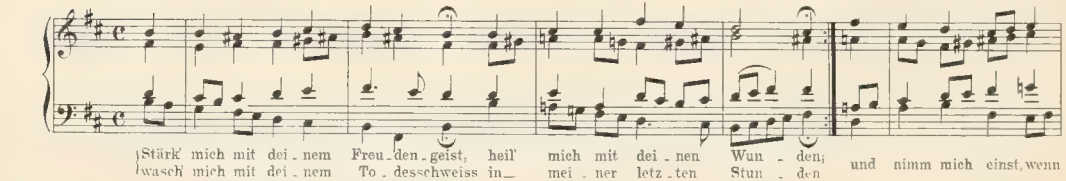


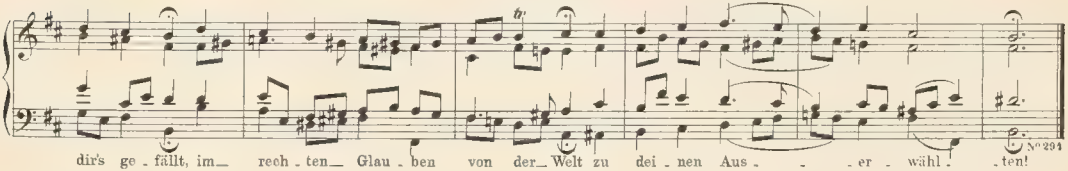


Bartholomäus Ringwaldt. 1588.

* 51. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

G. Rhonius. Harm. Hymnor. Scholae Gorlicens. Gorlicii, 1585.

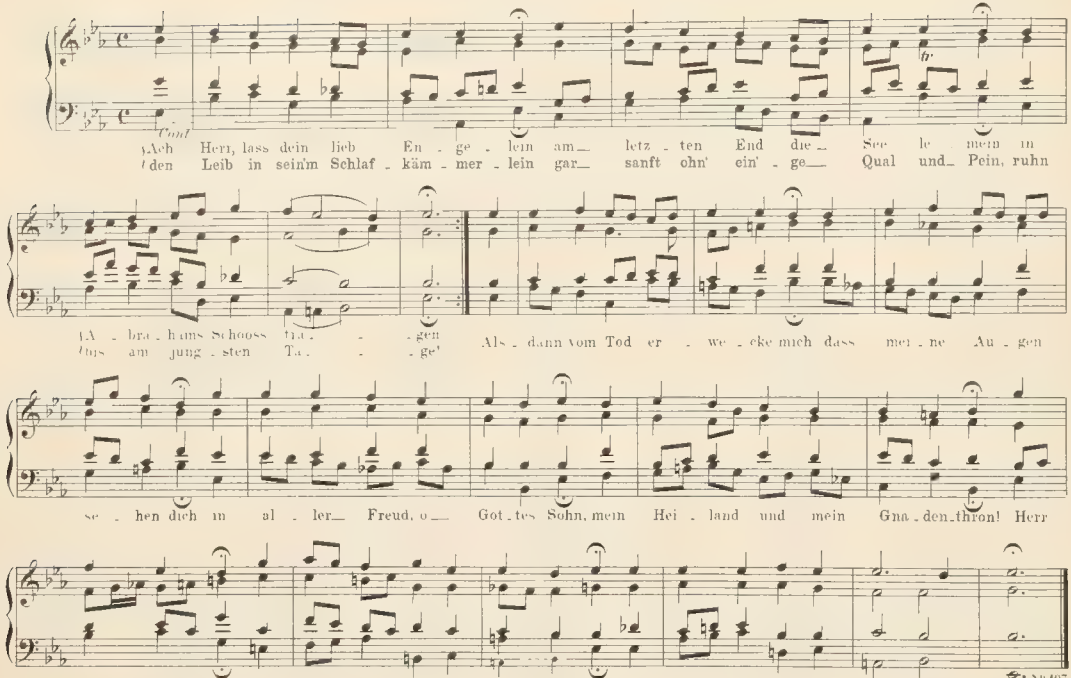




Bartholomäus Ringwaldt. 1588

* 52. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.

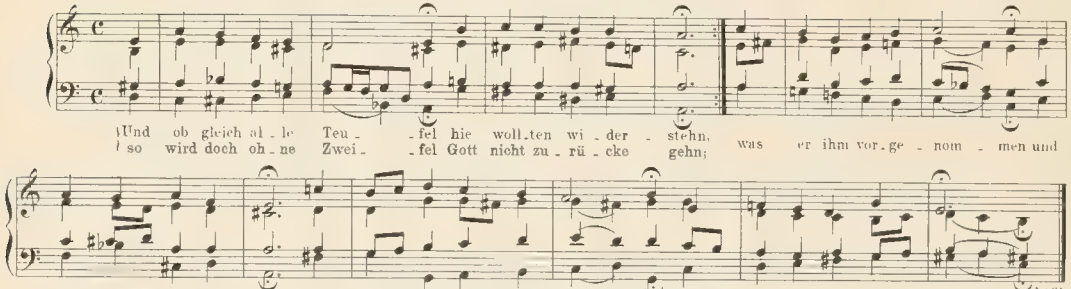
Dresdener G. B. 1593



53. Herzlich thut mich verlangen.

(Ach Herr, mich armen Sünder.)

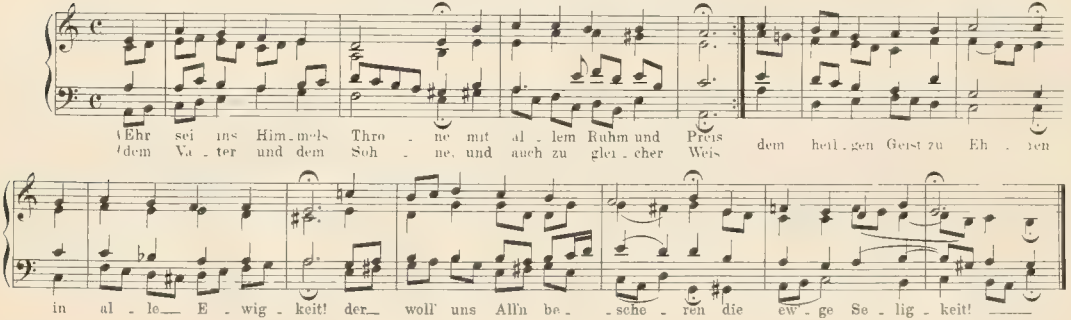
Hans Leo Hassler, 1601



Paul Gerhardt, 1656.

* 54. Herzlich thut mich verlangen.

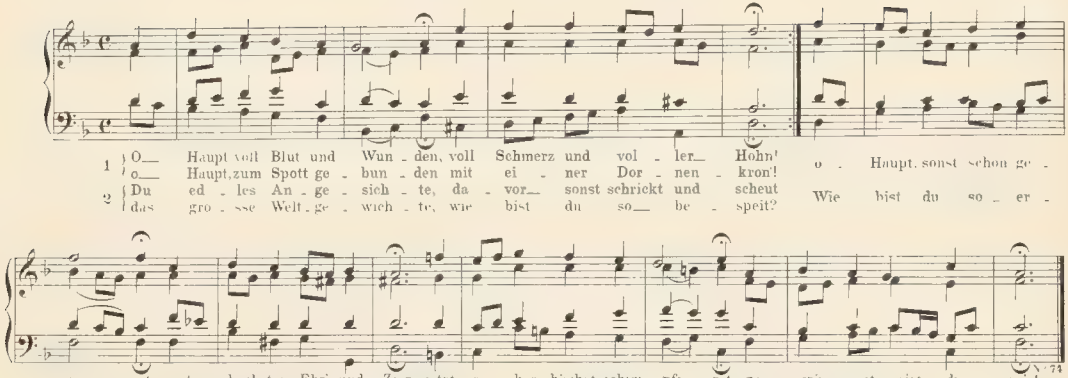
Hans Leo Hassler, 1601.



Christoph Demantius.(?) † 1643
Im Gothaer Cantionale sacrum. 1648. (II. 455.)

* 55. Herzlich thut mich verlangen.

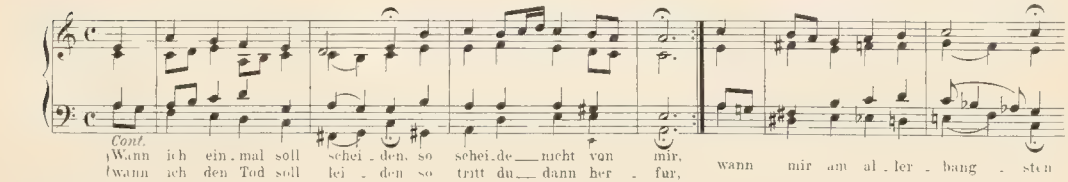
Hans Leo Hassler, 1601.

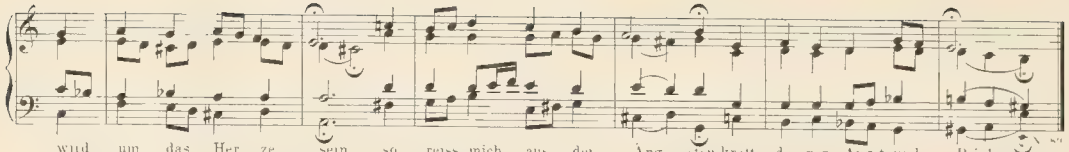


Paul Gerhardt, 1656.

* 56. Herzlich thut mich verlangen.

Hans Leo Hassler, 1601.

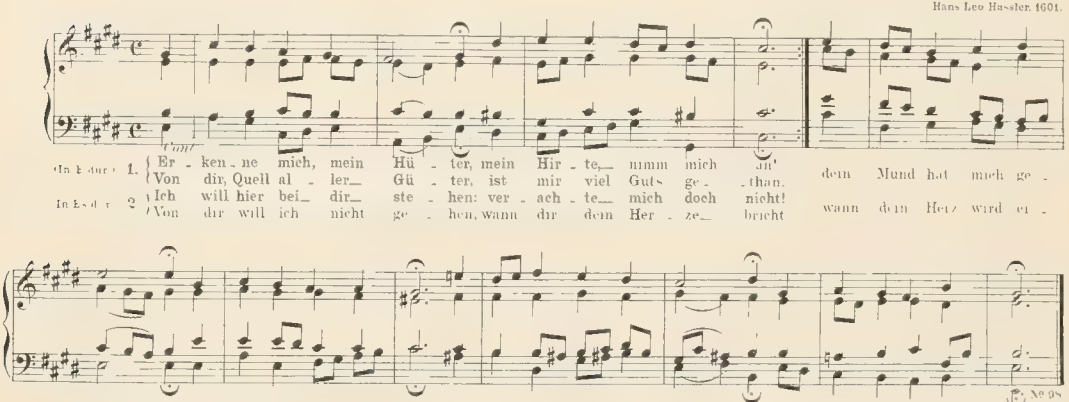




Paul Gerhardt, 1656.

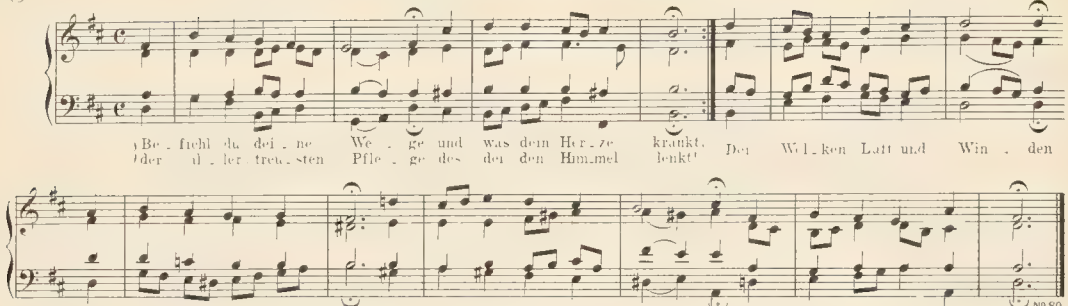
* 57. Herzlich thut mich verlangen.

Hans Leo Hassler, 1601.



* 58. Herzlich thut mich verlangen.

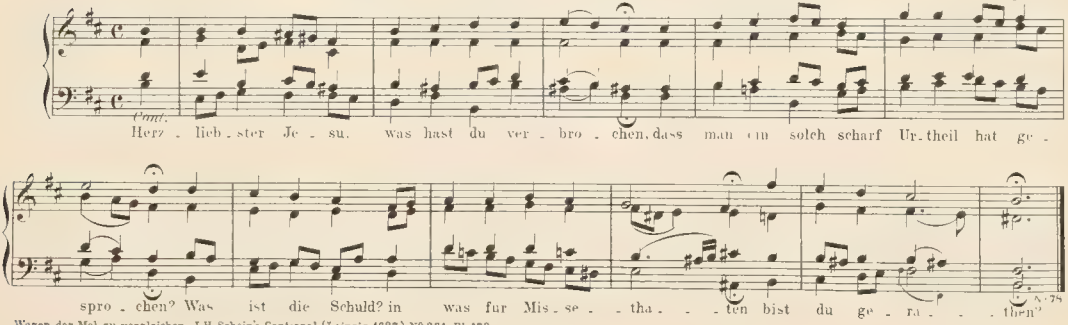
Hans Leo Hassler. 1601



Paul Gerhardt 1656

* 59. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

Johann Cruger 1640

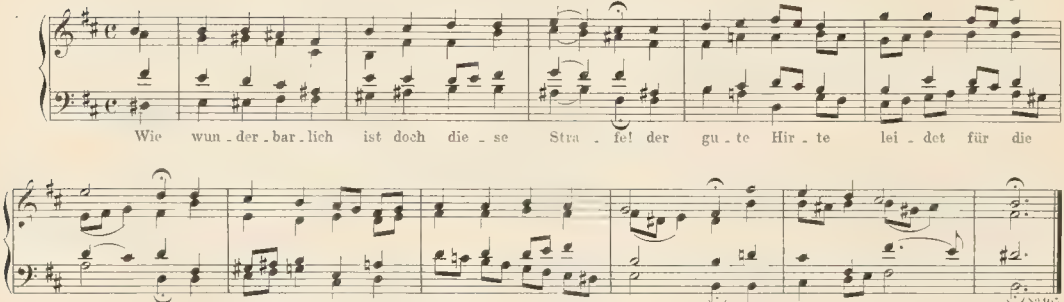


Wegen der Mel. zu vergleichen J.H. Schein's Cantional. (Leipzig. 1627.) № 261 Bl 473.
(„Geliebten Freund', was thut ihr so verzagen" pp.)

Johann Heermann. 1630

* 60. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

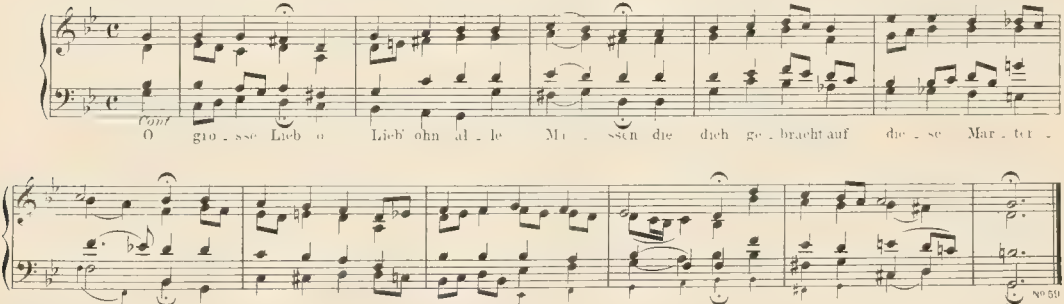
Johann Crüger. 1640



Johann Heermann. 1630

* 61. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

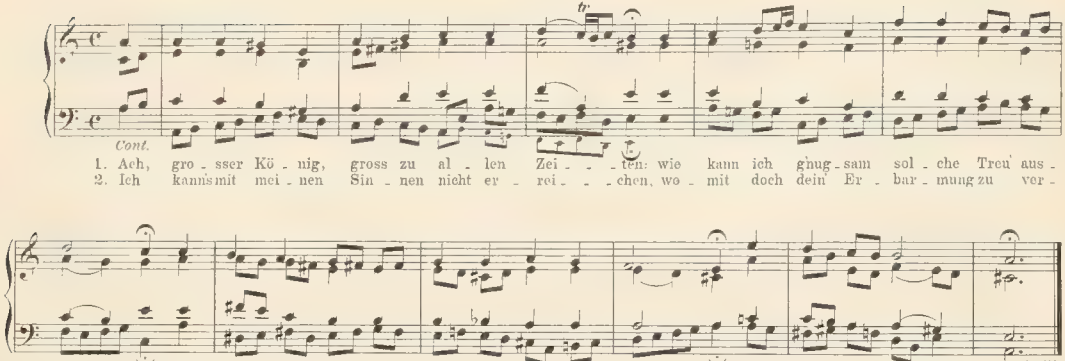
Johann Crüger 1640



Johann Heermann. 1630

* 62. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

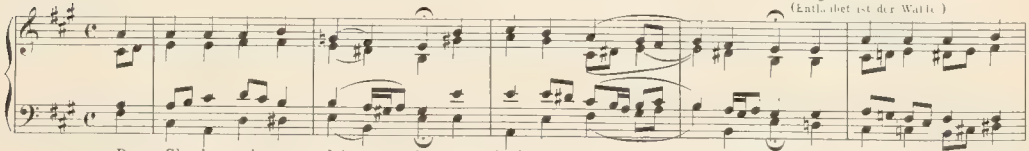
Johann Crüger 1640

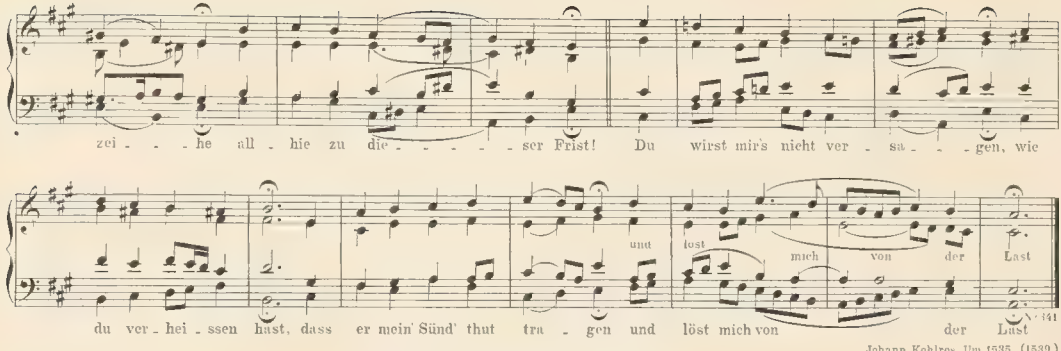


Johann Heermann 1630

63. Ich dank' dir, lieber Herre.

Volksweise des 15. Jahrh. Abgedr. in Hans Gerle's Geigen- und Lautenbuche vom J. 1532. (Enthalbet ist der Wal[illegible])



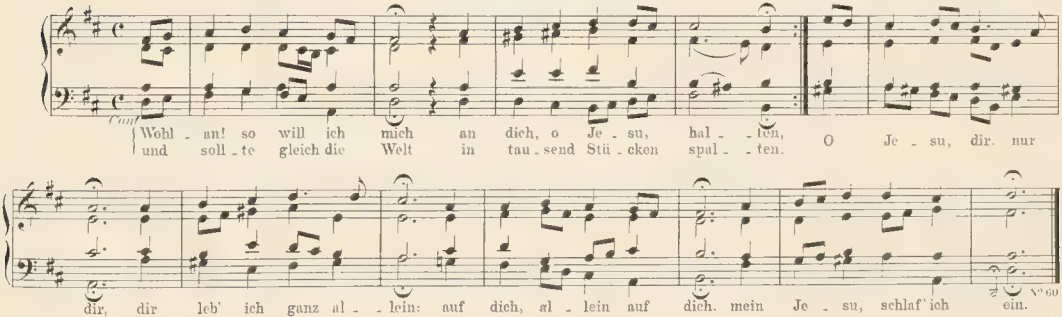


Johann Kohlros. Um 1535 (1539.)

* 64. Ich freue mich in dir.

(O stilles Gotteslamm!)

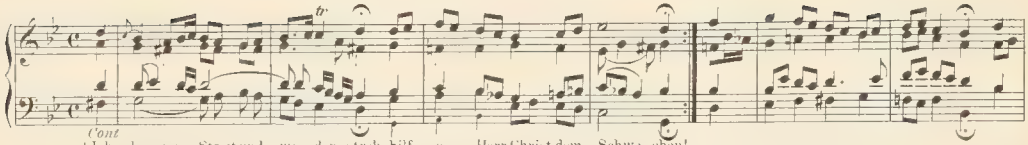
In Joh. Balth. Konie's Harm. Lieder-Schatz. 1738.

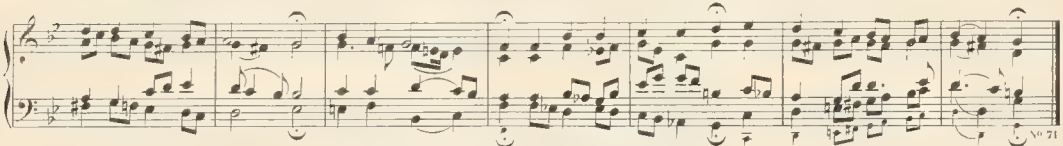


Kaspar Ziegler 1648

65. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.

Jo. Kugisches G. B. 1535

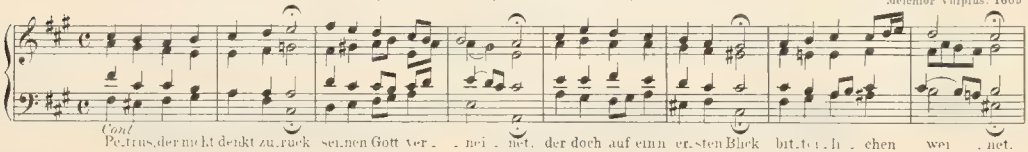

Cont
Ich lieg im Streit und wi der_streb, hilf o Herr Christ, dem Schwa_chen!
An dei_ner Gnad al_lein ich kleb, du kannst mich star_ker ma_chen
Kommt nun An_fech_tung her, so wehr, dass

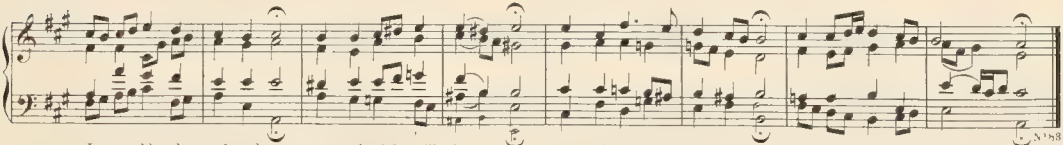

sie mich nicht um_sto_sse Du kannst mas_sen, dass mirs nicht bring Ge_fahr; ich weiss, du wirst nicht las_sen
No 71

Johannes Agricola 1531

* 66. Jesu Kreuz, Leiden und Pein.
(Jesu Leiden, Pein und Tod.)

Melchior Vulpius. 1609


Cont
Pe_trus, der nicht denkt zu_rück sei_nen Gott ver_nei_net, der doch auf ein er_sten Blick bit_ter_li_chen wei_net.

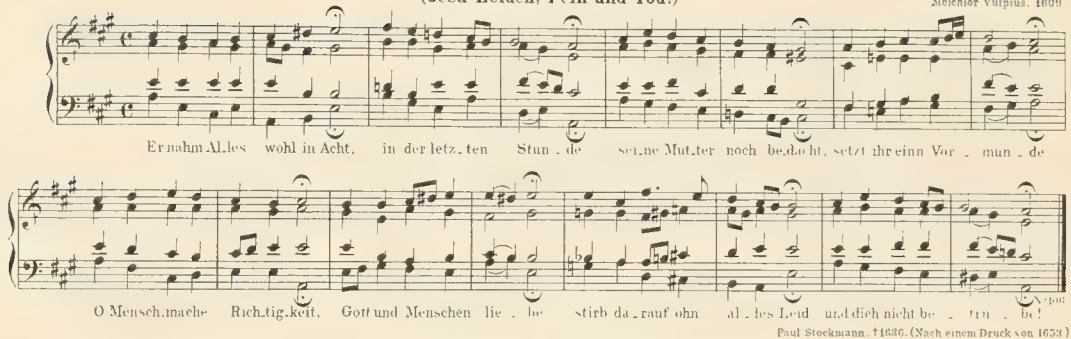

Je_su, bli_cke mich auch an wenn ich nicht will bu_ssen, wenn ich Bo_ses hab ge_than, ruh_re mein Ge_wis_sen!
No 83

Paul Stockmann † 1636 (Nach einem Druck von 1653)

* 67. Jesu Kreuz, Leiden und Pein.

(Jesu Leiden, Pein und Tod.)

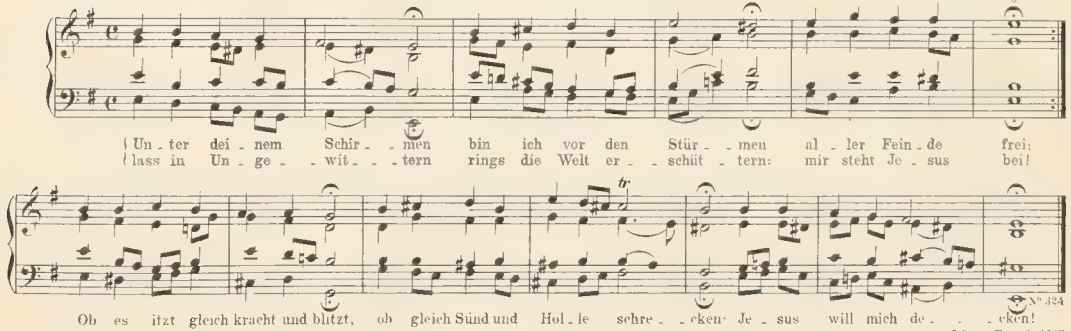
Melchior Vulpius. 1609



Paul Stockmann. † 1636. (Nach einem Druck von 1633.)

* 68. Jesu, meine Freude.

Johann Crüger. 1656

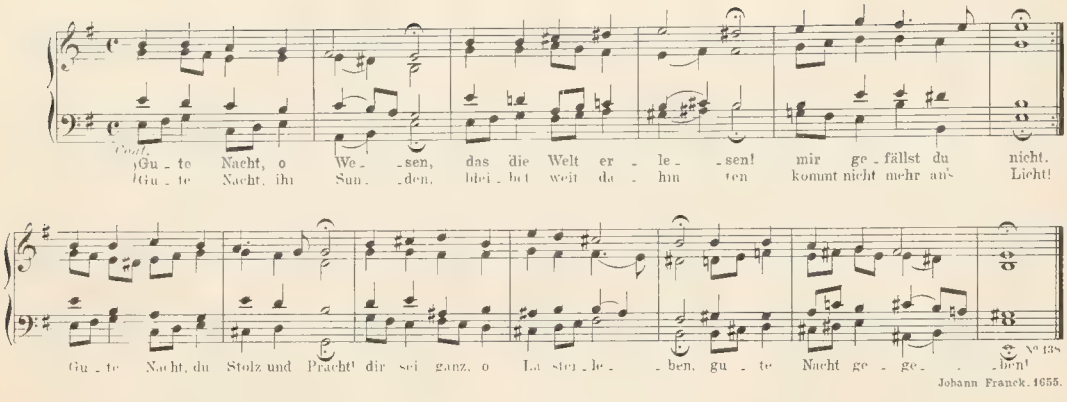


Nº 434

Johann Franck. 1653.

* 69. Jesu, meine Freude.

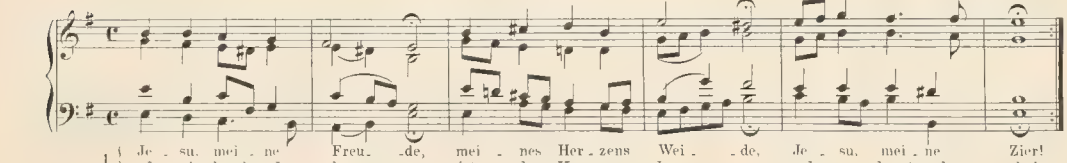
Johann Crüger. 1656.

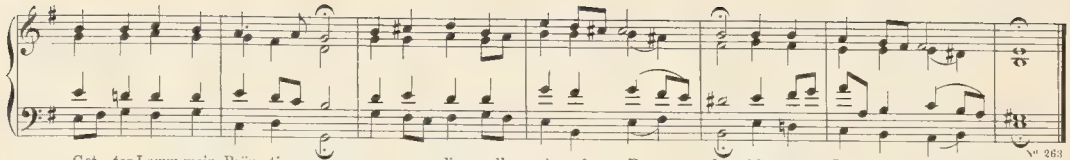


Johann Franck. 1655.

* 70. Jesu, meine Freude.

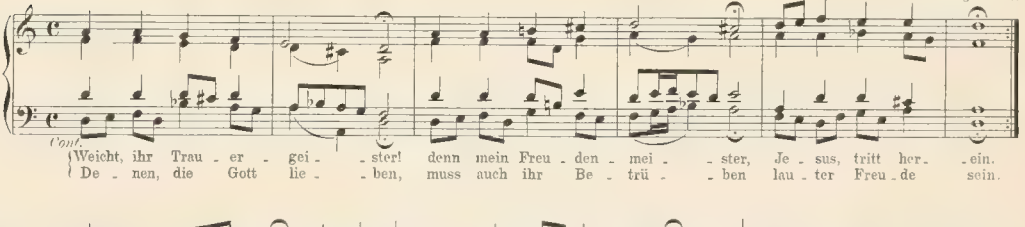
Johann Crüger. 1656.

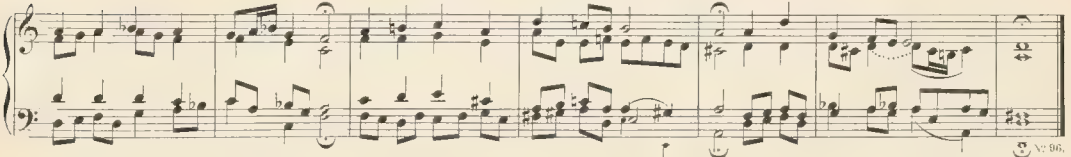




* 71. Jesu, meine Freude.

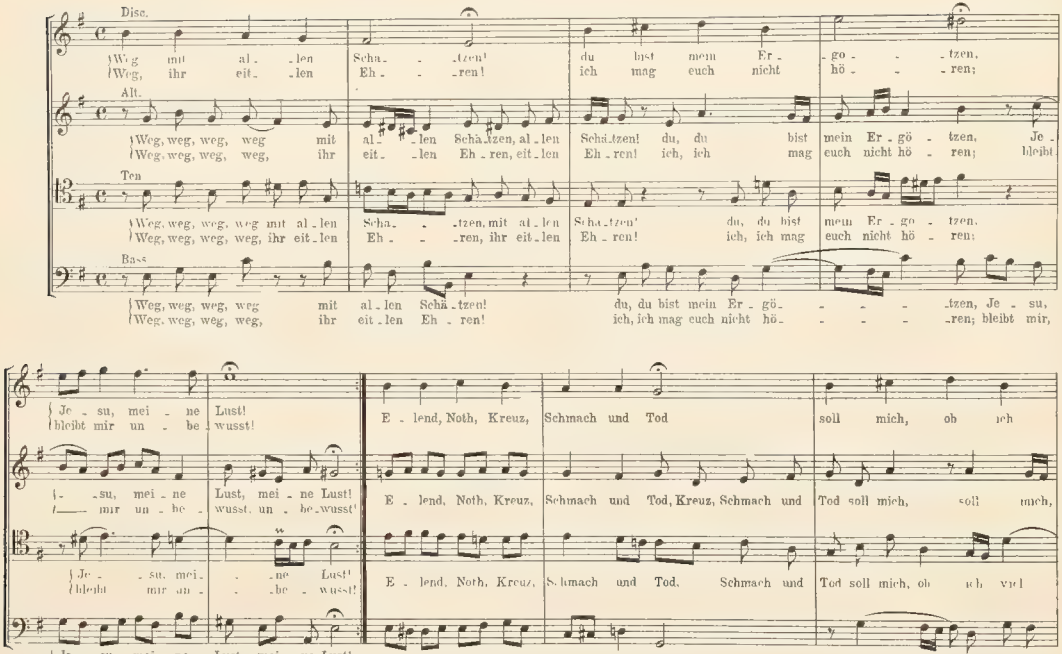
Johann Crüger. 1656.

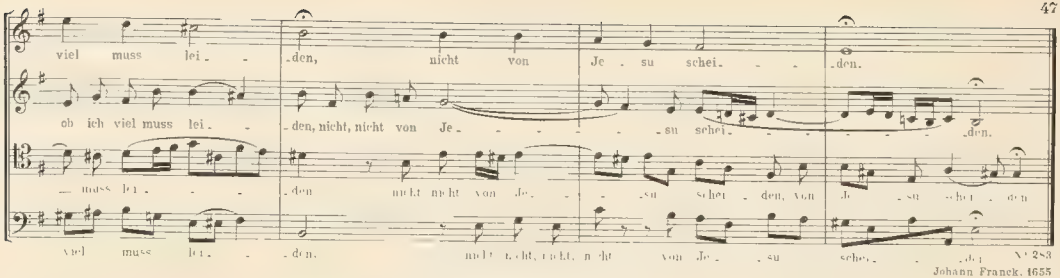




72. Jesu, meine Freude.

Johann Crüger, 1656.



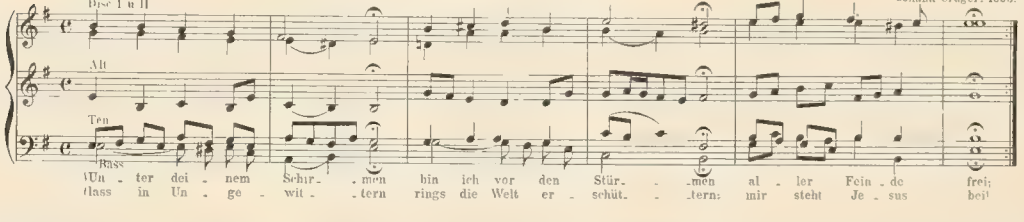


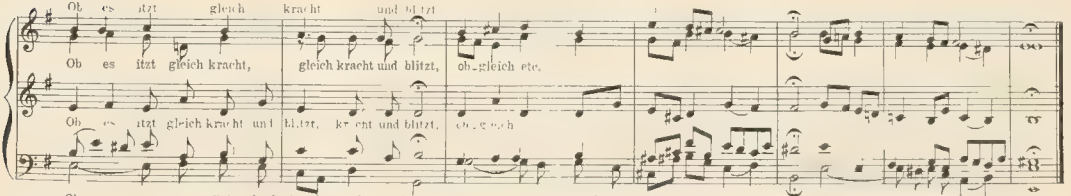
N° 283

Johann Franck, 1655

* 73. Jesu, meine Freude.

Johann Crüger, 1656.

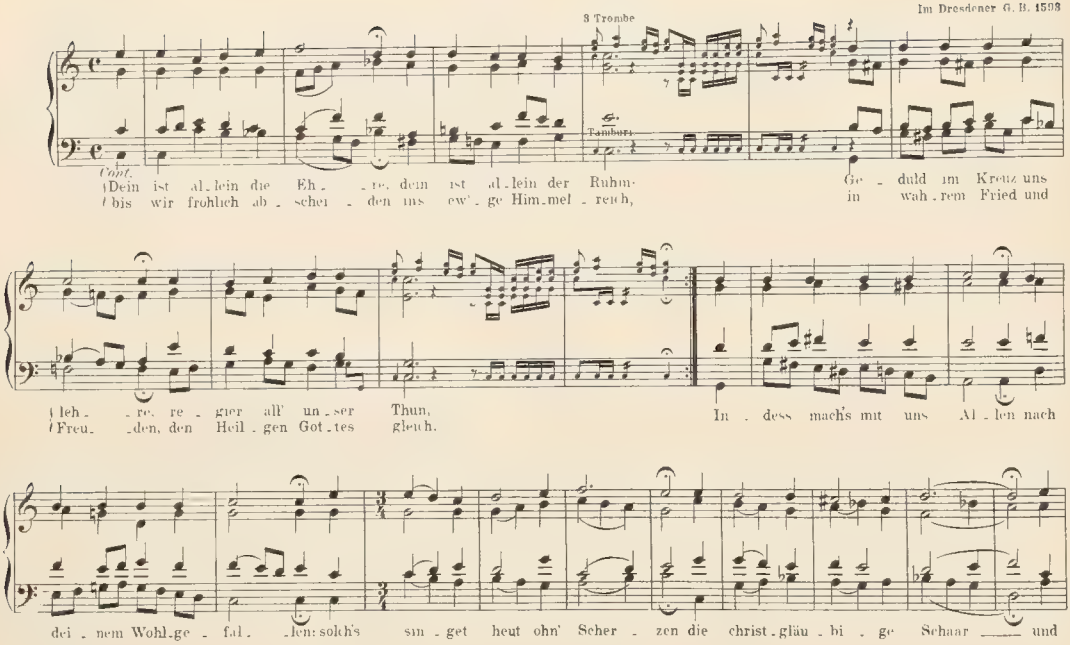


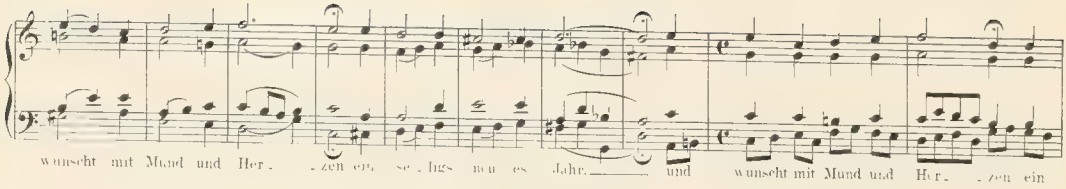


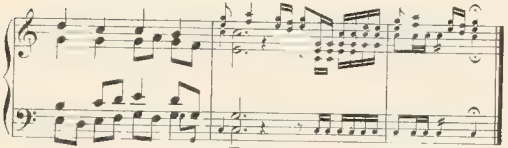
Johann Franck, 1655

74. Jesu, nun sei gepreiset.

Im Dresdener G. B. 1593



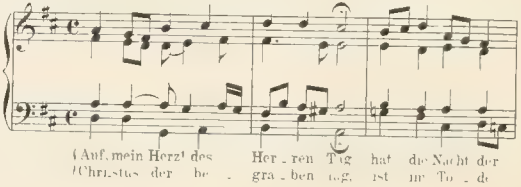

wünscht mit Mund und Her - zen ein se - ligs neu es Jahr. und wünscht mit Mund und Her - zen ein

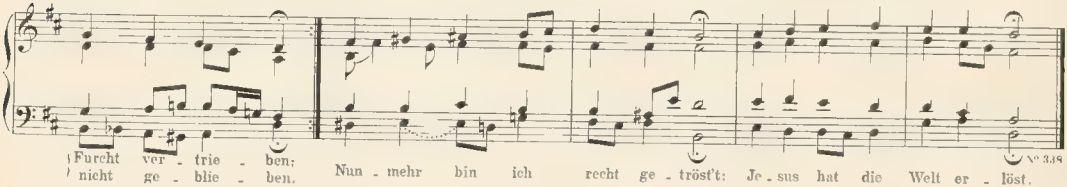

se - lig's neu - es Jahr.

Nº 11
Johannes Hermann senior
[illegible] 1593

75. Jesus, meine Zuversicht.

Johann Crüger. 1653

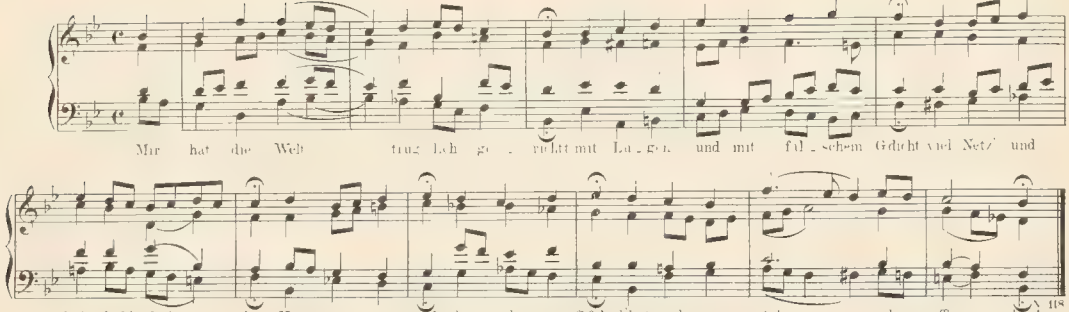

Auf, mein Herz! des Her - ren Tag hat die Nacht der
Christus der be - gra - ben lag, ist im To - de


Furcht ver - trie - ben;
nicht ge - blie - ben.
Nun - mehr bin ich recht ge - tröst't: Je - sus hat die Welt er - löst.

Nº 338
Kaspar Neumann. Um 1700.

* 76. In dich hab' ich gehoffet, Herr.

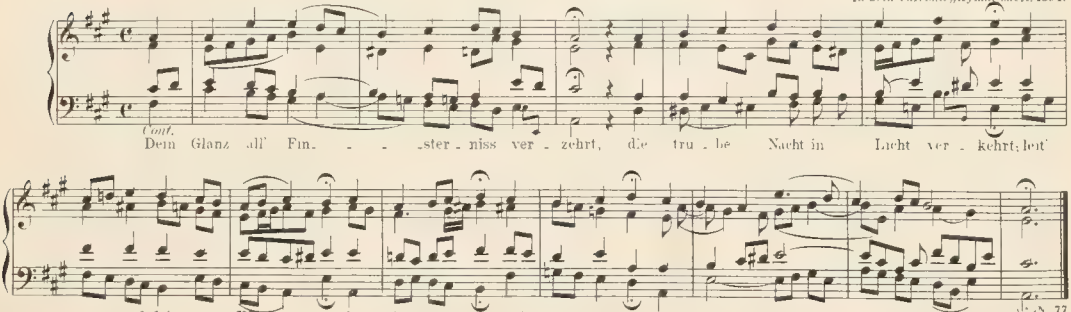
In Seth Calvisii, „Hymni sacri. 1594



Adam Reusner 1533

77. In dich hab' ich gehoffet, Herr.

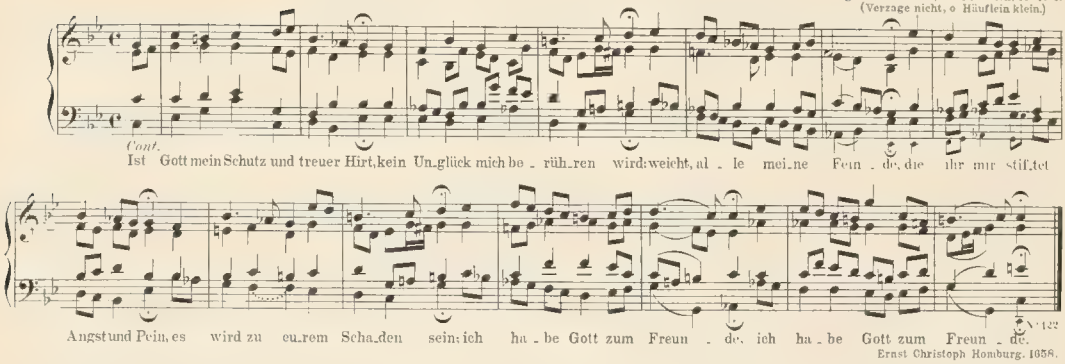
In Seth Calvisii: „Hymni sacri. 1594."



Johann Cristoph Arnschwanger. 1659.

* 78. Ist Gott mein Schild und Helfersmann.

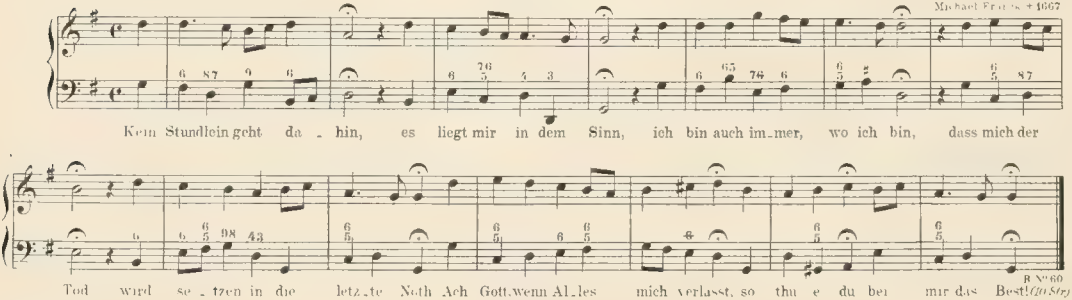
In: „Hundert ahnmuthig- u. sonderbahr geistlicher Arien, etc. Dressden, 1694" 4. (Verzage nicht, o Häuflein klein.)



Ernst Christoph Homburg. 1658.

79. Kein Stündlein geht dahin.

Michael Franck. † 1667

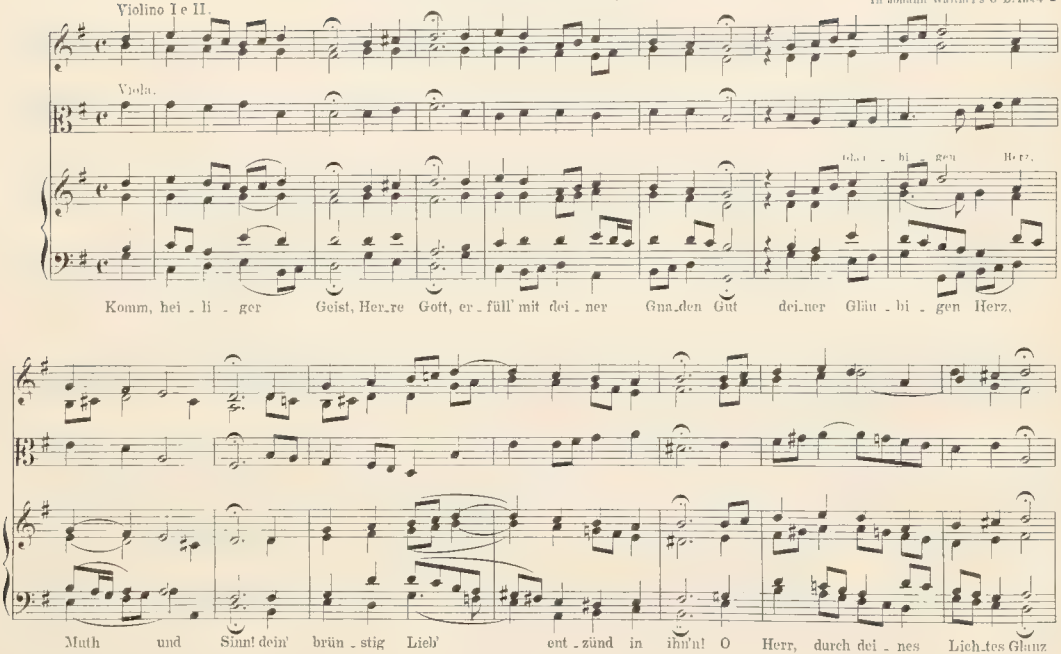


Michael Franck. 1657.

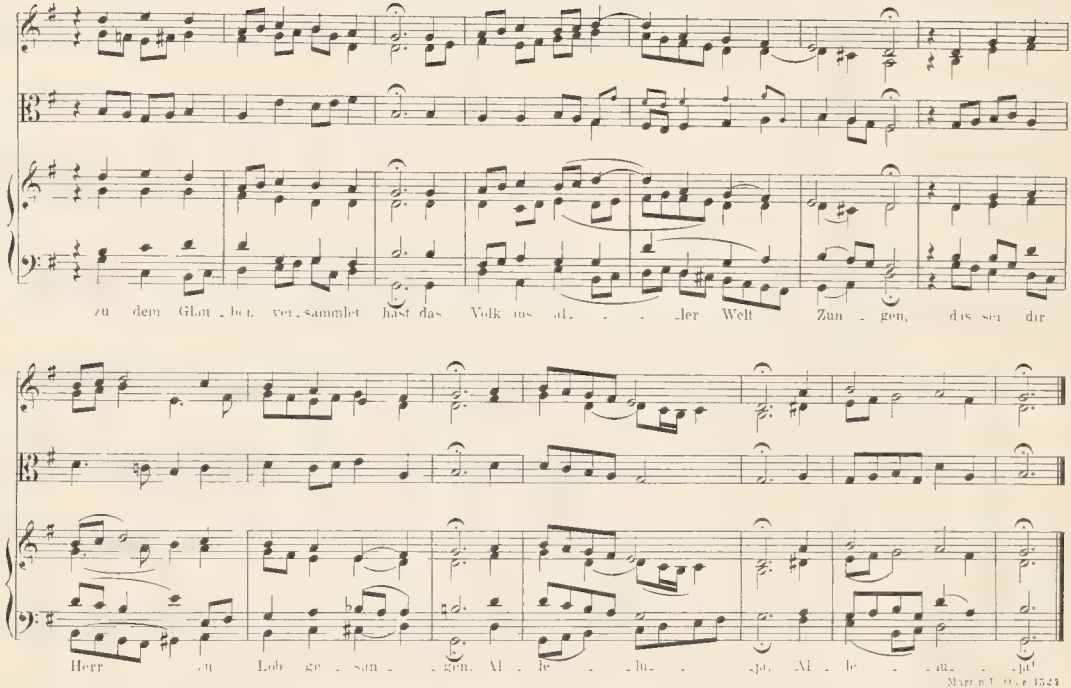
* 80. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

(Veni, sancte spiritus.)

In Johann Walther's G. B. 1524 *



*) Dieselbe Mel. schon in einem Papier-Codex Ende Sec. XV. (In der K. Bibl. zu Berlin.)

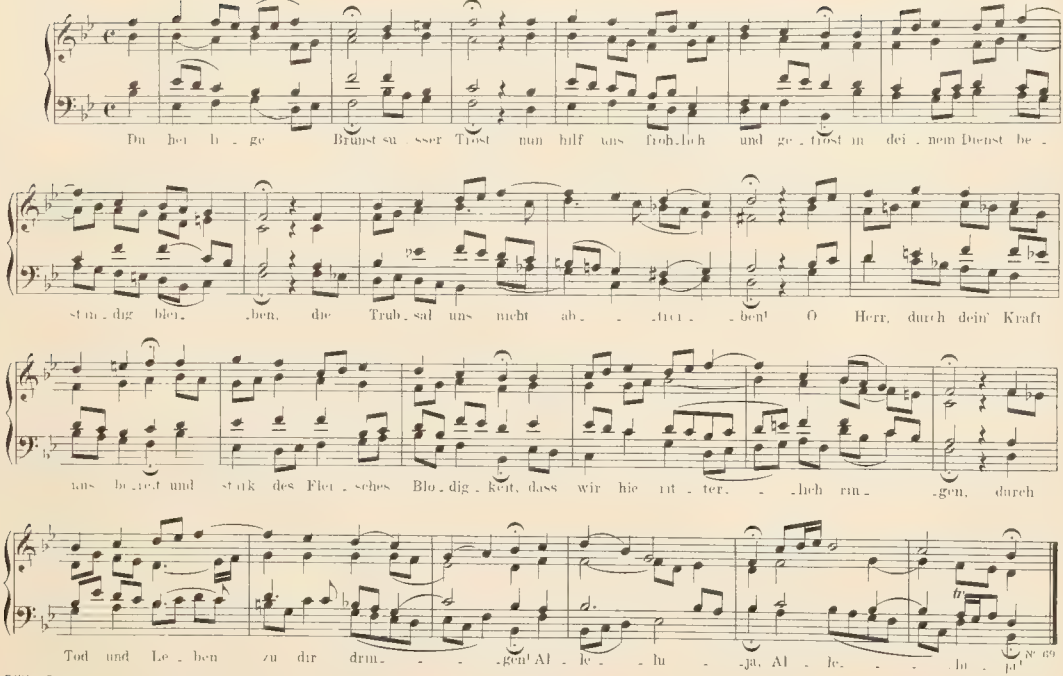


Martin Luther 1524

* 81. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

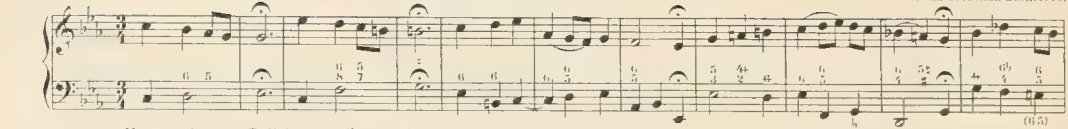
(Veni, sancte spiritus.)

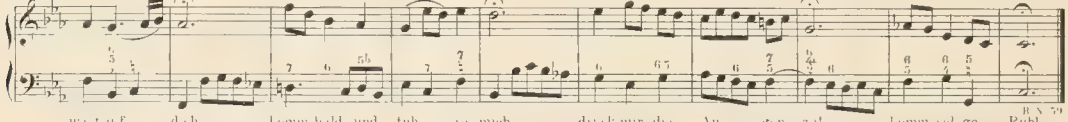
In Johann Walther's G. B. 1524



82. Komm, süsser Tod!

Johann Sebastian Bach. 1736.

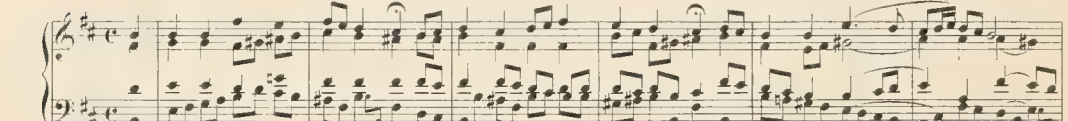


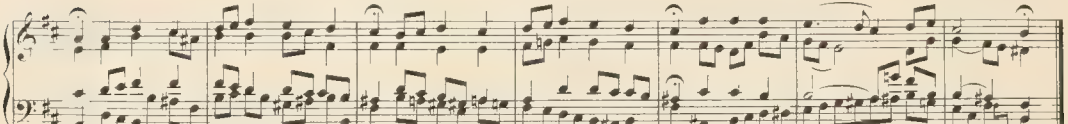


B. N. 59

* 83. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.

Um 1540. Im Leipziger G. B. 1545 u. 1547

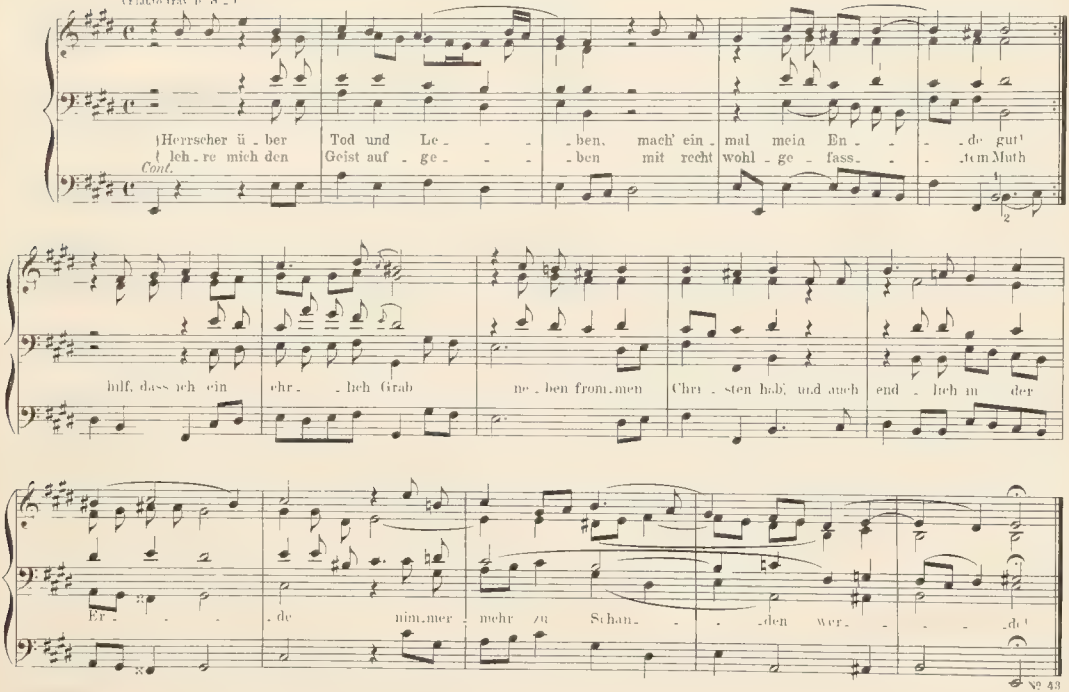




Paul Gerhardt. 1656.

* 84. Liebster Gott, wann werd' ich sterben.

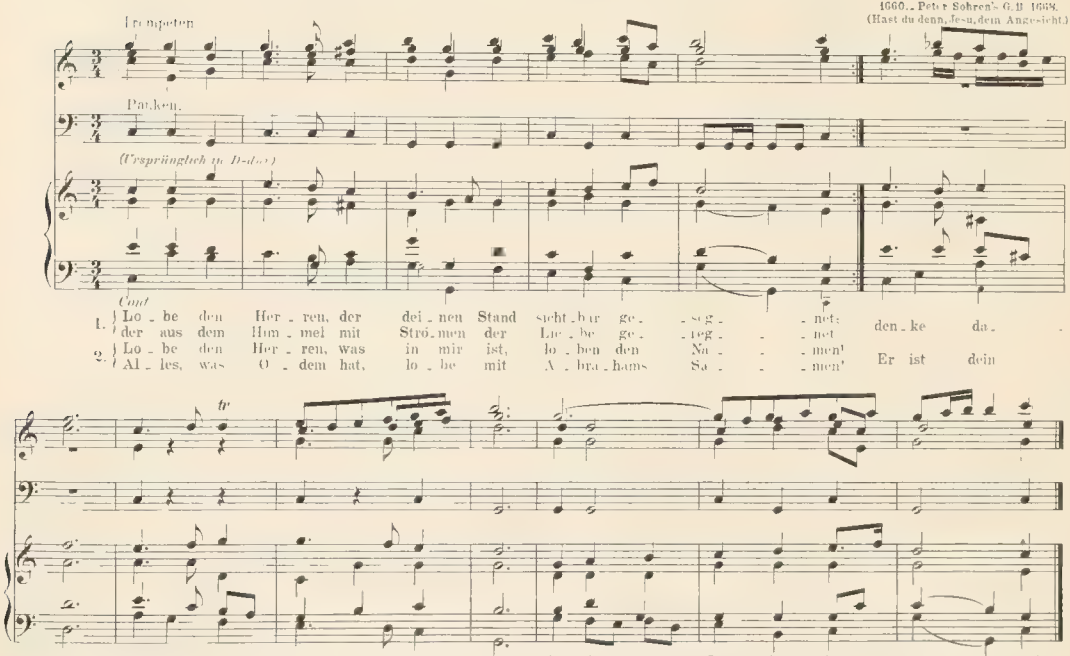
Daniel Vetter. Vor 1695



Kaspar Neumann. 1690

85. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

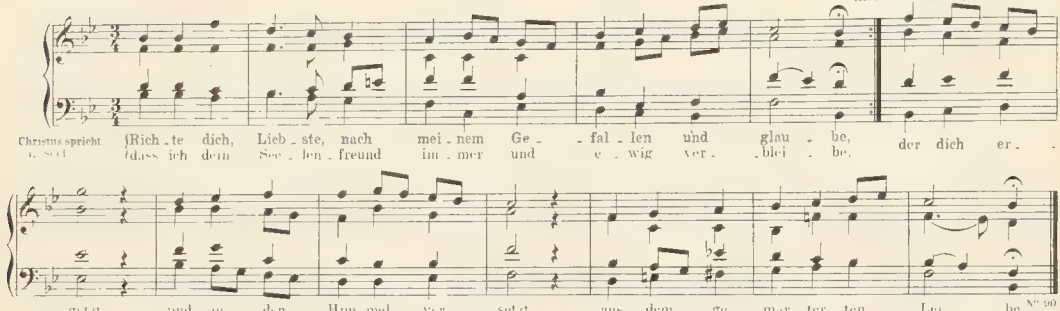
1660. Peter Sohren's G. B. 1668.
(Hast du denn, Jesu, dein Angesicht.)



Joachim Neander, 1679.

86. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

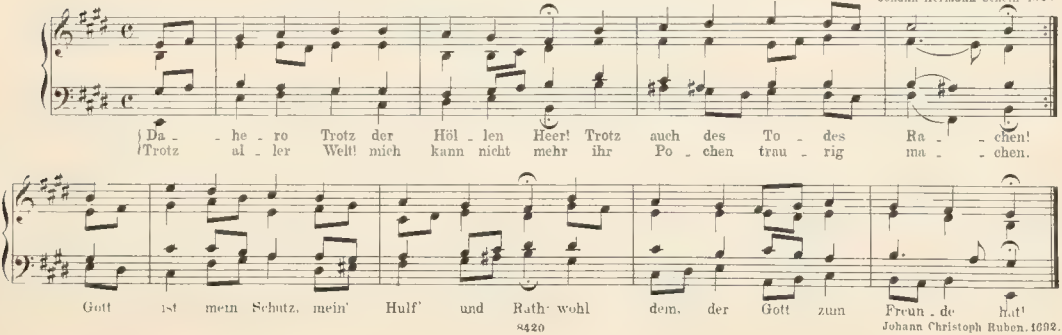
1660 - Peter Sohren - G. B. 1668.
(Hast du denn, Jesu, dein Angesicht)



No 90
In obigem G. B. 1668.

87. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'.

(Nach B. Gesius. 1607)
Johann Hermann Schein 1628

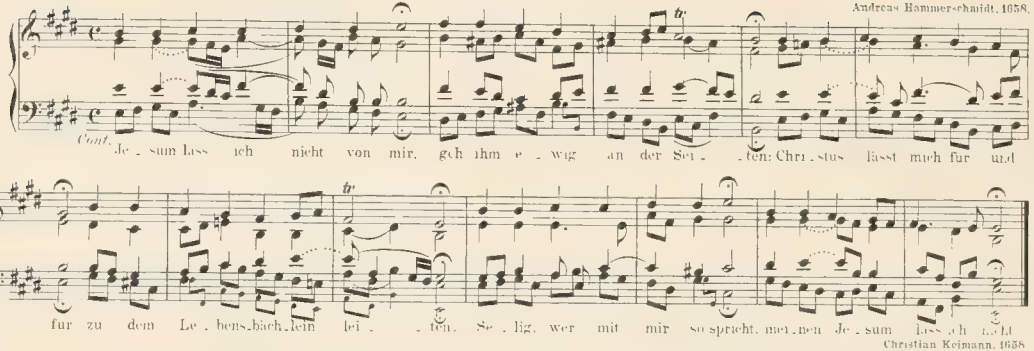


8420

Johann Christoph Ruben. 1692.

88. Meinen Jesum lass ich nicht.

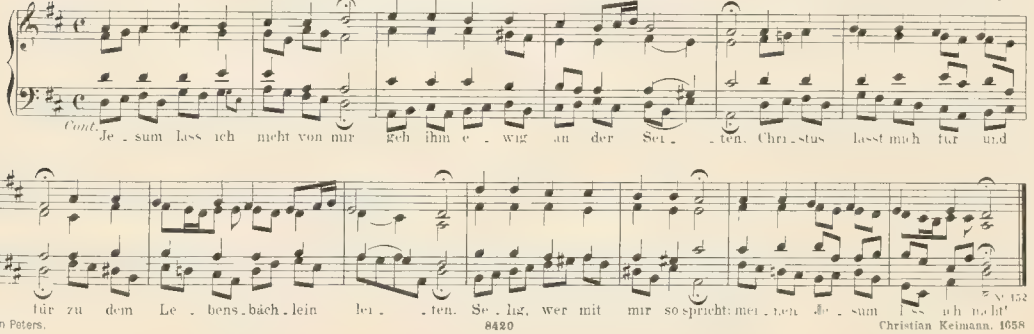
Andreas Hammerschmidt, 1658.



Christian Keimann, 1658

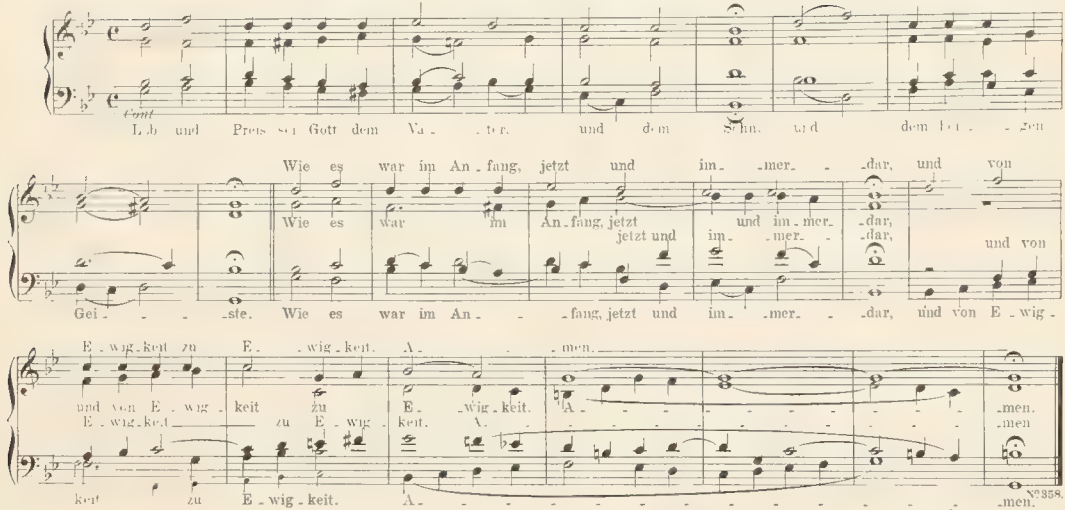
89. Meinen Jesum lass ich nicht.

Andreas Hammerschmidt, 1658



* 90. Meine Seel' erhebt den Herren.

Joseph Klug's G. B. 1535 u. 1543.

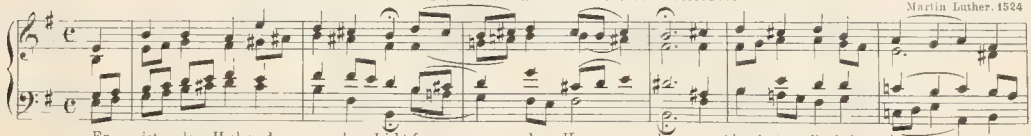


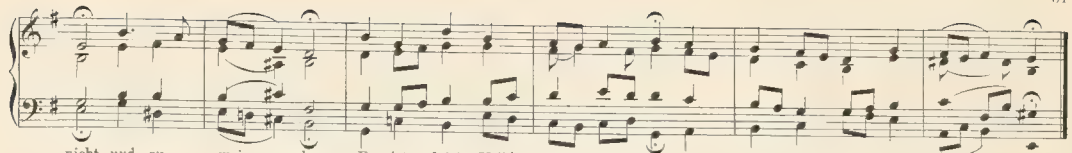
№ 358.

Joseph Klug's G. B. 1535 u. 1543.

* 91. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.

Martin Luther. 1524

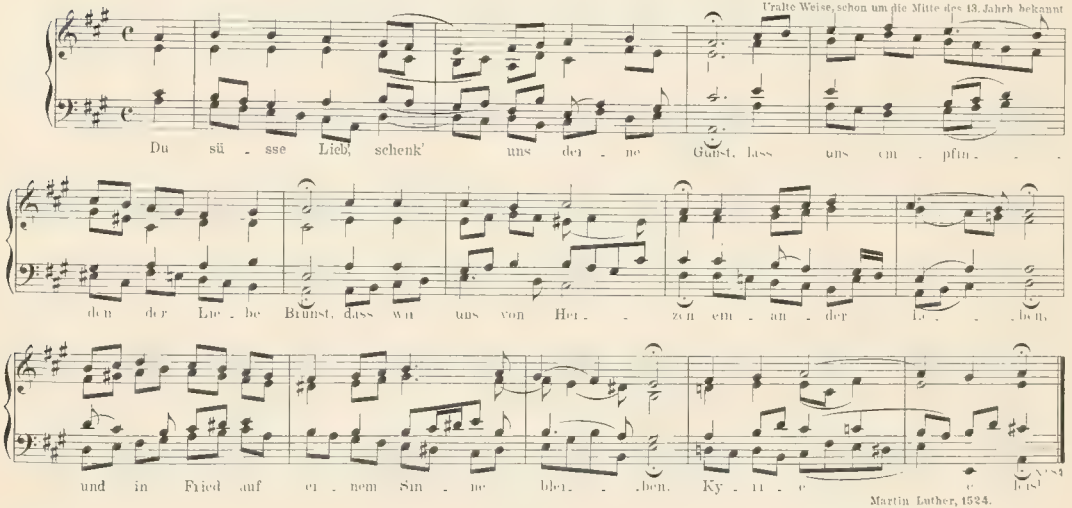




Marburg 1524

* 92. Nun bitten wir den heiligen Geist.

Johann Walther's G. B. 1524.
Uralte Weise, schon um die Mitte des 13. Jahrh. bekannt



Martin Luther, 1524.
(Str. 1 schon um die Mitte des 13. Jahrh. bekannt)

* 93. Nun bitten wir den heiligen Geist.

Johann Walthers Geist 1524
Erste Worte schon um die Mitte des 13 Jahrh bek

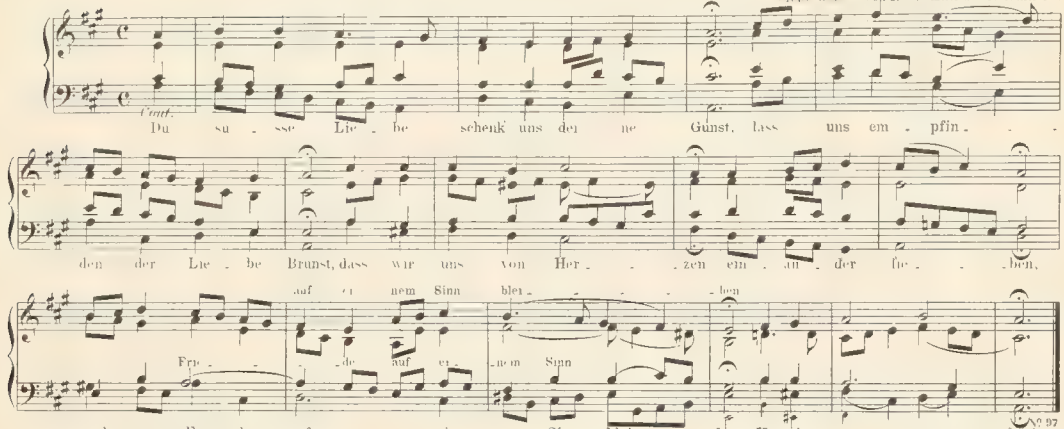
Cont.

Du su - sse Lie - be schenk uns dei - ne Gunst, lass uns em - pfin - - - den der Lie - be Brunst, dass wir uns von Her - - - zen ein - an - der fie - - - ben, und in Frie - de auf ei - nem Sinn blei - - - ben. Ky - ri - e e - - leis!

auf ei - nem Sinn blei - - - - - ben

Frie - - - de auf ei - nem Sinn

No 97



Martin Luther. 1524

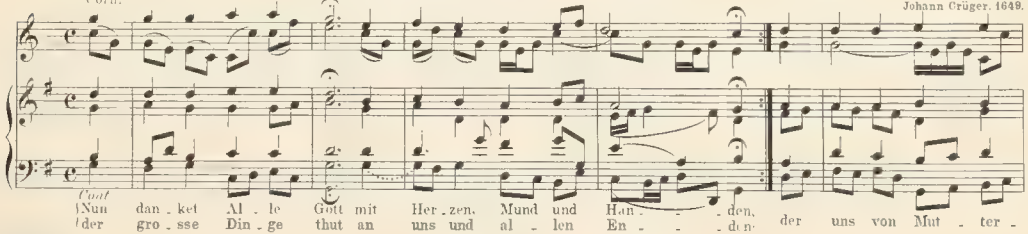
94. Nun danket Alle Gott.

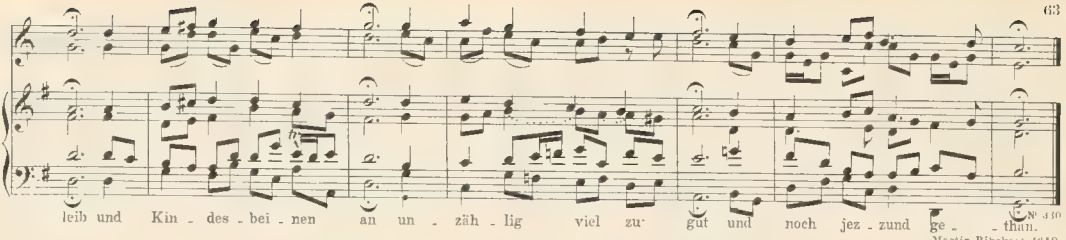
Johann Crüger. 1649.

Corn.

Cont.

Nun dan - ket Al - le Gott mit Her - zen, Mund und Han - - - den, der uns von Mut - ter -
der gro - sse Din - ge thut an uns und al - len En - - - den.



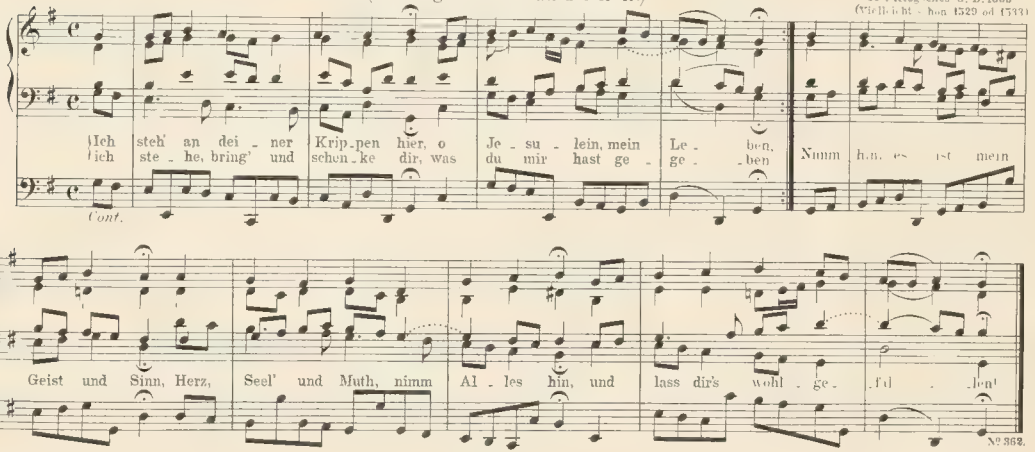


№ 350
Martin Rinckart. 1648

95. Nun freut euch, lieben Christen g'mein.

(Es ist gewisslich an der Zeit.)

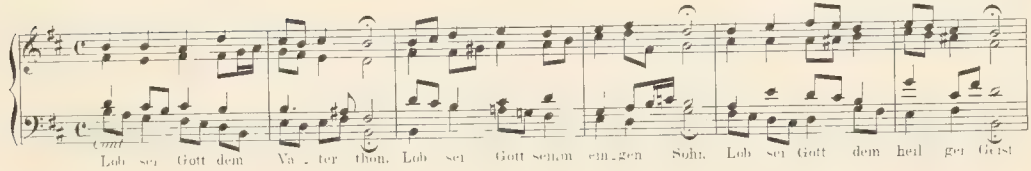
Jos. Klugsches G. B. 1535
(Vielleicht - hon 1529 od 1533)



№ 362.
Paul Gerhardt. 1656.

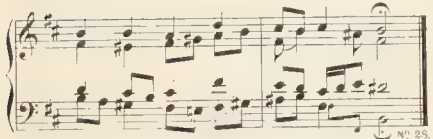
* 96. Nun komm, der Heiden Heiland.

Ist die Mel. des alten lat. Hymnus
Veni redemptor gentium, In Joh. Walther's G. B. 1524.

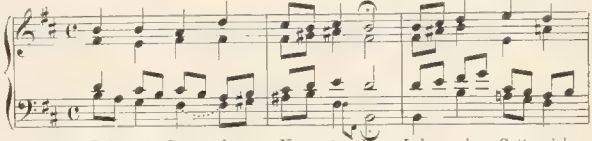


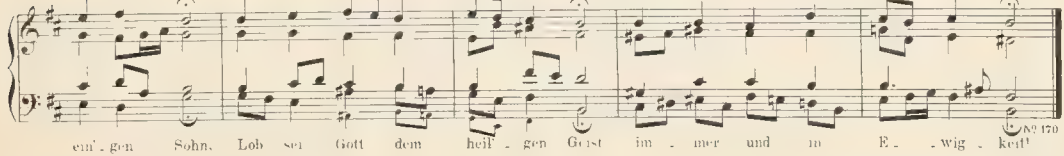
97. Nun komm, der Heiden Heiland.

Ist die Mel. des alten lat. Hymnus
Veni redemptor gentium In Joh. Walther's G. B. 1524



Martin Luther. 1524
(Übersetzung des lat. Hymnus von Ambrosius
aus dem 4. Jahrh: Veni redemptor gentium.)

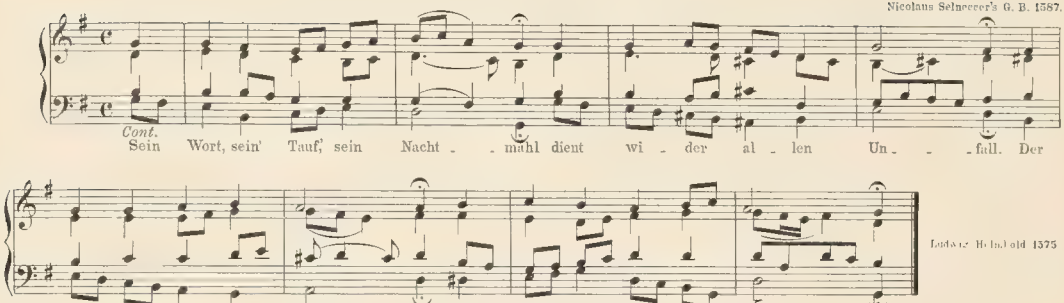




Martin Luther 1524.
(Übersetzung des lat. Hymnus von Ambrosius
aus dem 4. Jahrh: Veni redemptor gentium.)

* 98. Nun lasst uns Gott, dem Herren.

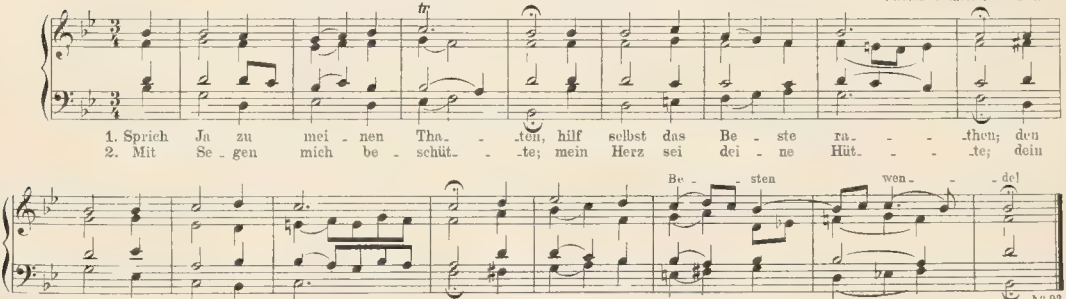
Nicolaus Selnecker's G. B. 1587.



Ludwig Helmbold 1575

* 99. Nun lasst uns Gott, dem Herren.

Nicolaus Selnecker's G. B. 1587

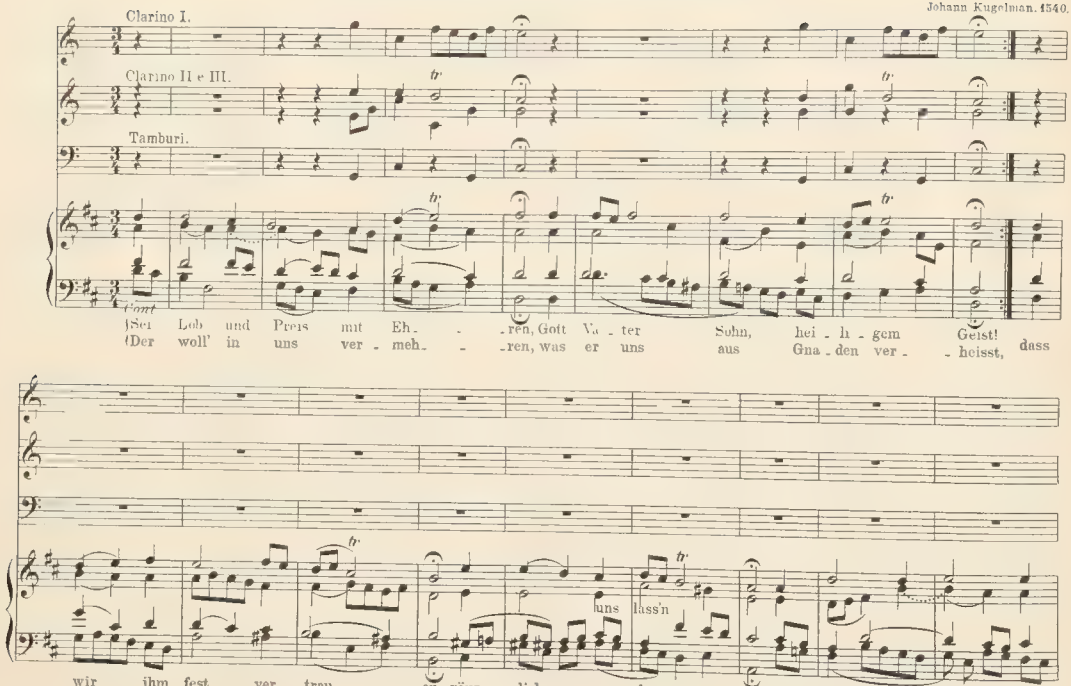


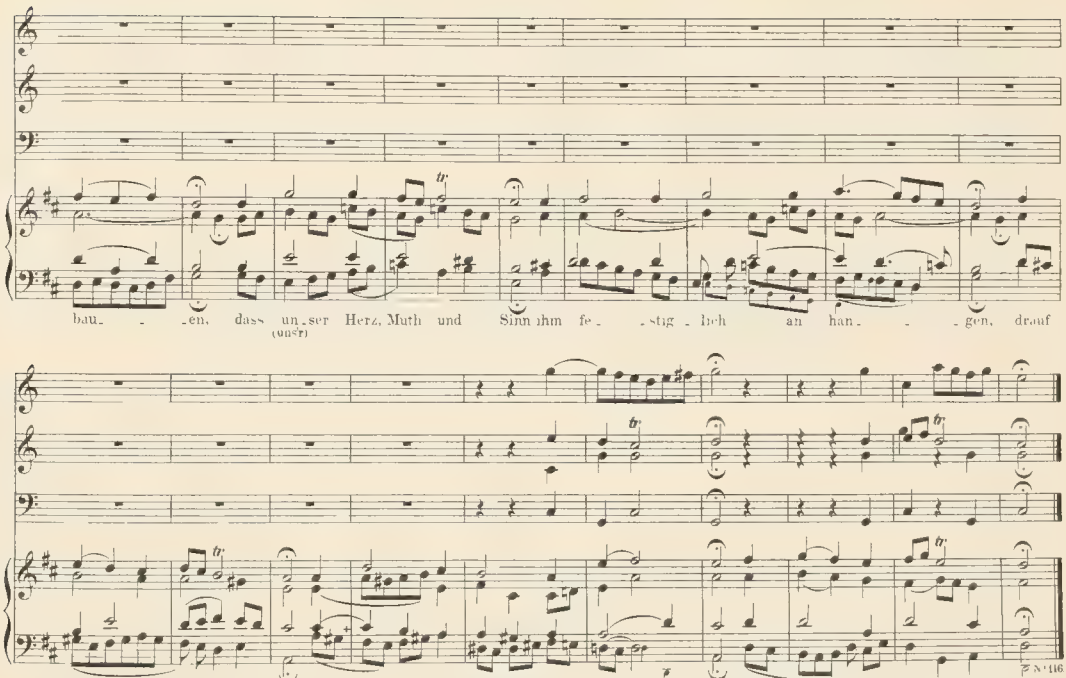
N° 93. u. 257.

Paul Gerhardt 1648.

* 100. Nun lob, mein' Seel', den Herren.

Johann Kugelman. 1540.

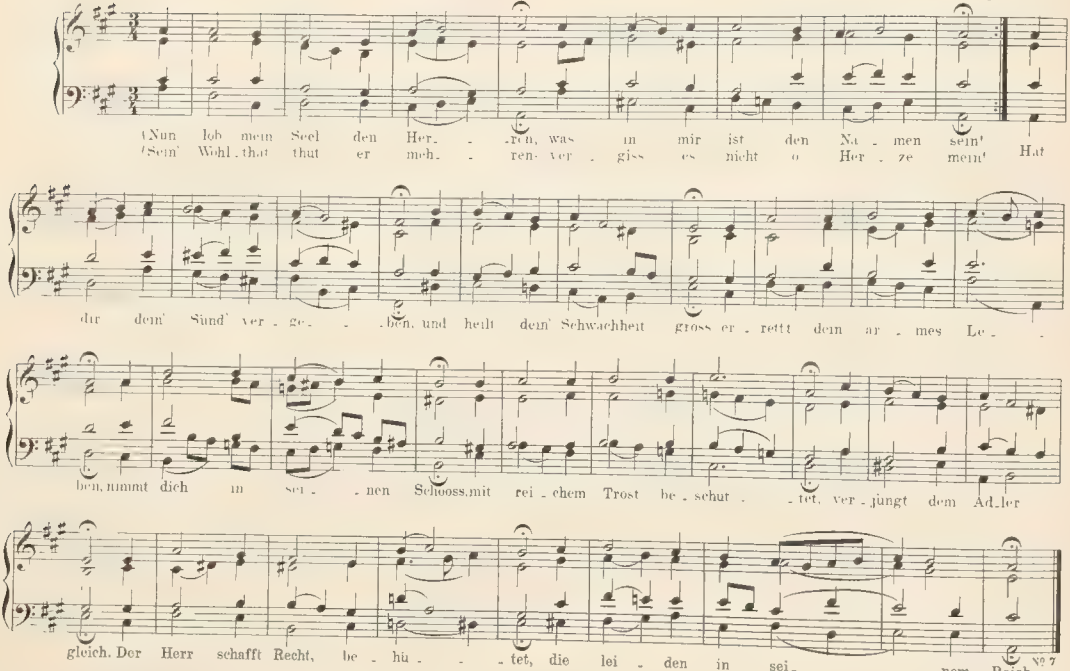




Im Nürnberger G. B. 1601.
(Schon um die Mitte des 16. Jahrh. bekannt.)

* 101. Nun lob, mein' Seel', den Herren.

Johann Kugelman, 1540

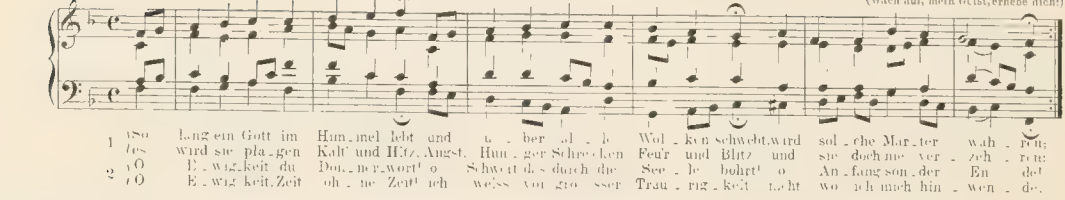


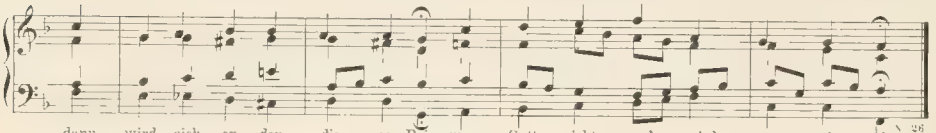
№ 7

Johann Grumann, gen. Poliander, 1540.

* 102. O Ewigkeit, du Donnerwort.

Johann Schop. 1642.
(Wach' auf, mein Geist, erhebe dich!)





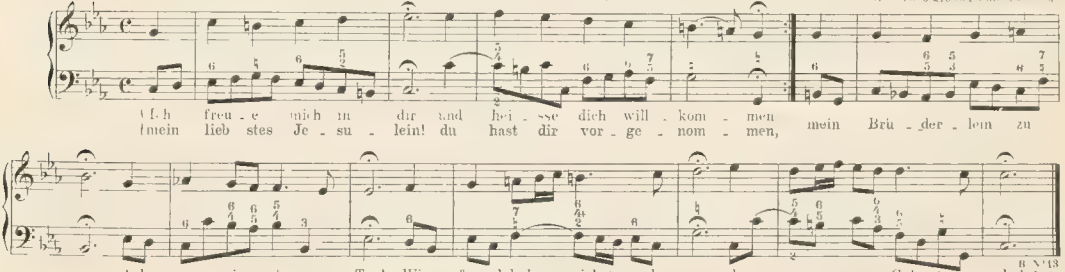
Johann Rist 1642

N 28

103. O Gott, du frommer Gott.

(Wie gnädig warst du, Gott.)

Im Hannoverschen G B. 1648

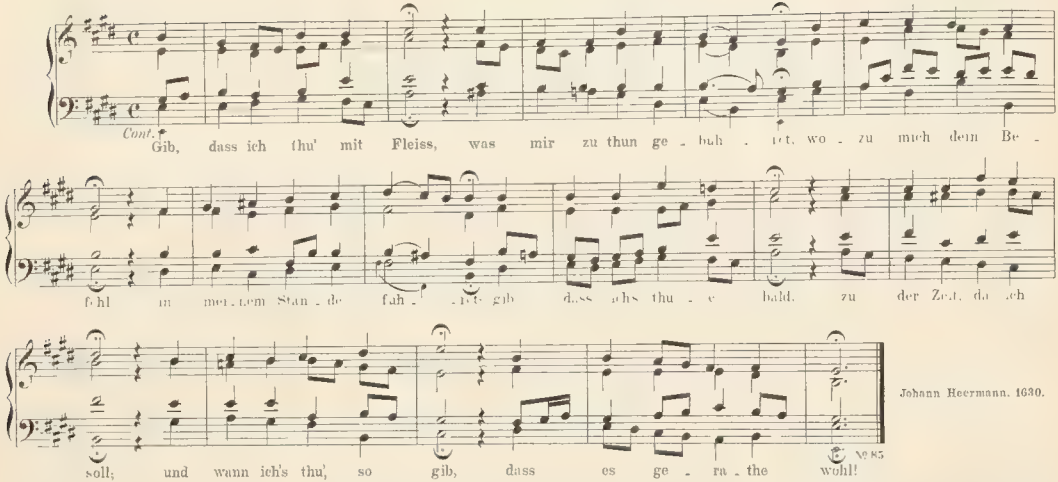


B N 13

Kaspar Ziegler. 1648.

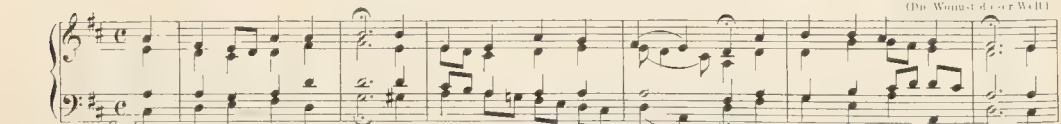
*104. O Gott, du frommer Gott.

Mel. schon 1675.
Im Darmstädter G. B. 1698
(Die Wollust der Welt.)



*105. O Gott, du frommer Gott.

Mel. schon 1675
Im Darmstädter G. B. 1698
(Die Wollust der Welt.)



blas - sen Tod nicht hin - - den; die Gü - ter müs - sen fort, und al - le Lust ver - - fällt. Bleibt
ich mich ganz er - - ge - - ben, mein gan - zes Him - mel - reich, und was mir sonst ge - - fällt. Drum

* 106. O Herre Gott, dein göttlich Wort.

1527. Joseph Klug's G. B. 1535.

Je - sus nur bei mir, was frag' ich nach der Welt!
sag' ich noch ein - mal: was frag' ich nach der Welt!

Z. N° 201

Georg Michael Pfefferkorn. 1667.

Cant.

{Herr, ich hoff' je du wer - dest die in
{die dein Wort recht als treu - e Knecht', im

{ker - ner Noth ver - las - - - - - sen
{Herz'n und Glau - ben fas - - - - - sen.

Gibst ihm'n be - reit die Se - lig - keit und lässt so nicht ver -

der - - ben; o Herr, durch dich bitt' ich, lass mich fröh - lich und wil - lig ster - - - - - ben!

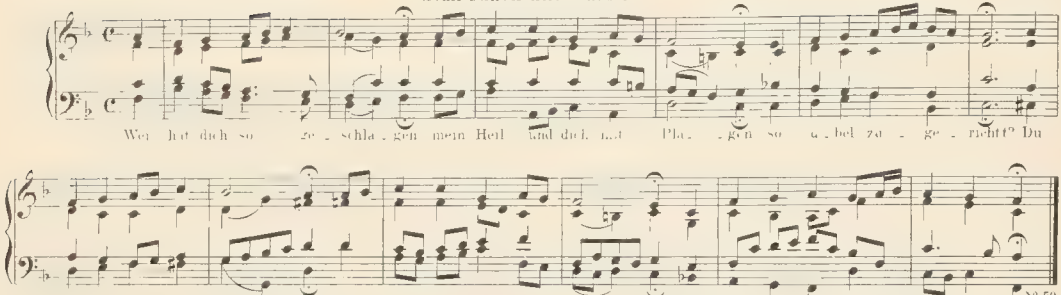
Z. N° 14

A. H. Z. W. (Unbekannter Dichter) 1527.
Erfurter G. B. 1527.

*107. O Welt, ich muss dich lassen.

(Nun ruhen alle Wälder.)

Heinrich Isaac, um 1490.
Georg Forster's Liedersamml. 1539.



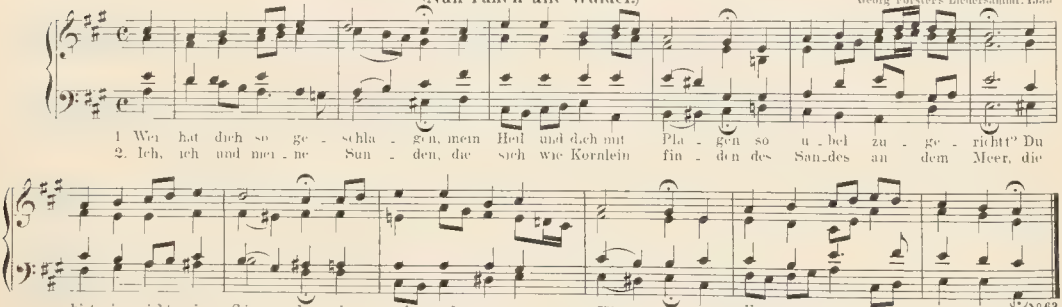
№ 50

Paul Gerhardt, 1648.

*108. O Welt, ich muss dich lassen.

(Nun ruhen alle Wälder.)

Heinrich Isaac, um 1490.
Georg Forster's Liedersamml. 1539.



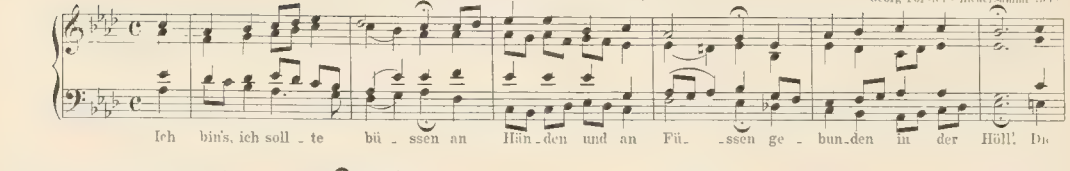
№ 63.

Paul Gerhardt, 1648

* 109. O Welt, ich muss dich lassen.

(Nun ruhen alle Wälder.)

Heinrich Isaac, um 1490.
Georg Forster's Liedersamml. 1539.



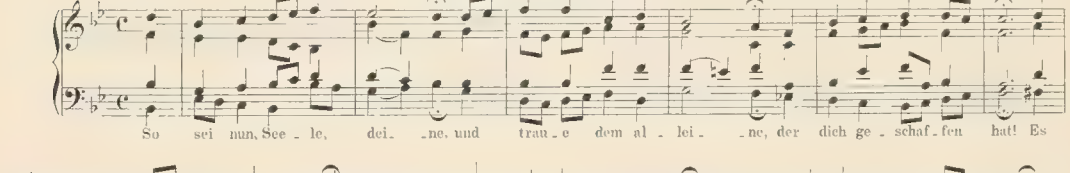
No. 117.

Paul Gerhardt 1648.

110. O Welt, ich muss dich lassen.

(Nun ruhen alle Wälder.)

Heinrich Isaac, um 1490.
Georg Forster's Liedersamml. 1539.



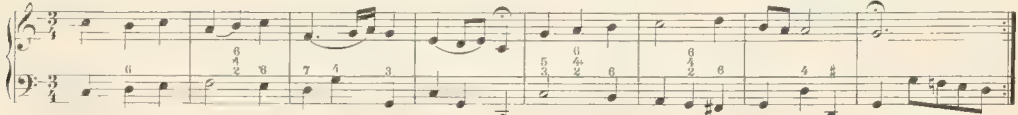
No. 355.

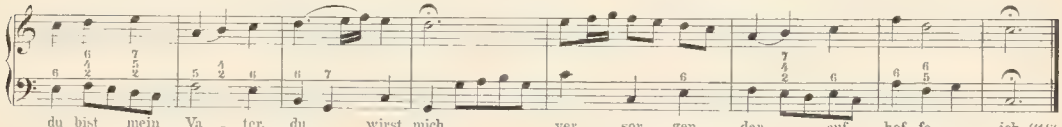
Paul Fleming 1633.

111. Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen.

(Metrum: Wer nur den lieben Gott lässt walten.)

Wahrscheinl. v. Johann Sebastian Bach 1725

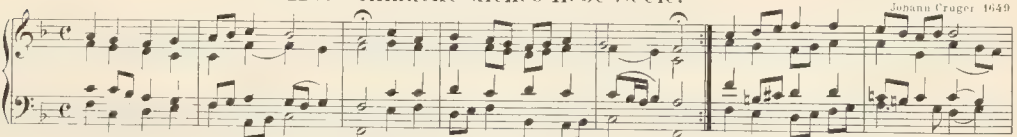


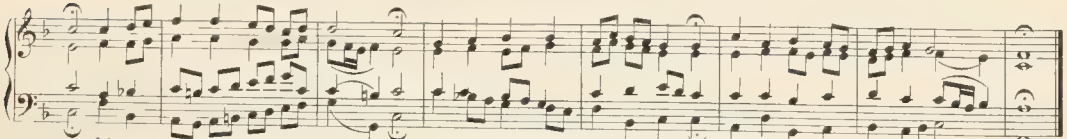


G. Ch. Schemelli's G. B. 1736

*112. Schmücke dich, o liebe Seele.

Johann Crüger 1649



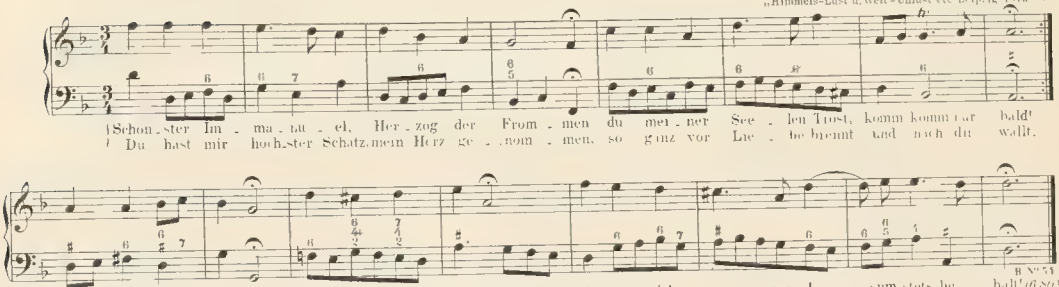


№ 22

Johann Franck 1649.

113. Schönster (liebster) Immanuel, Herzog der Frommen.

Johann Rudolph Ahle. (?) † 1673
Findet sich in Ahasverus Fritzsch „Himmels-Lust u. Welt-Unlust etc. Leipzig 1675." S.

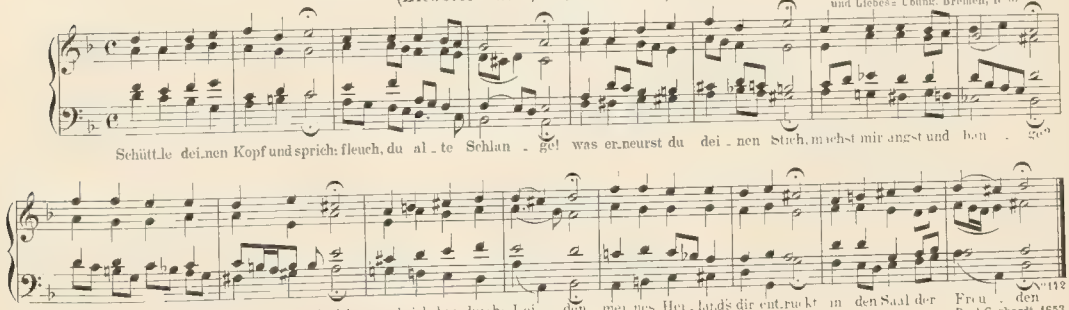


Ahasverus Fritzsch. 1675
(Wahrscheinl. schon 1668)

* 114. Schwing dich auf zu deinem Gott.

(Liebster Vater, ich, dein Kind.)

Nachbildung der Mel. „Meine Hoffnung steht feste" pp. in „Joachim Neanders Glaub- und Liebes-Übung. Bremen, 1680."

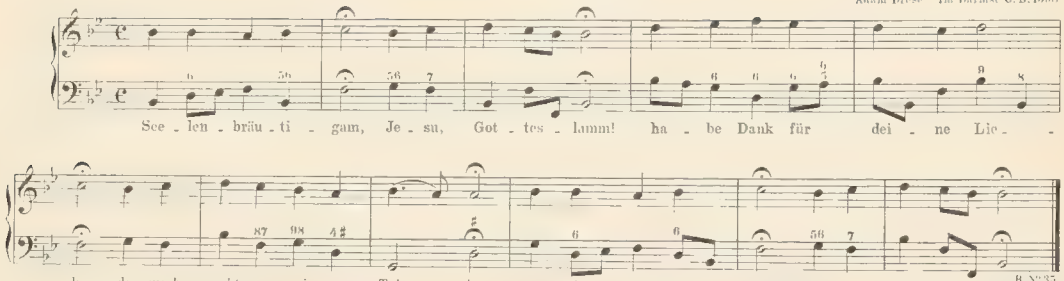


Paul Gerhardt. 1653.

Edition Peters

115. Seelenbräutigam.

Adam Drese. Im Darmst. G. B. 1698



See - len - bräu - ti - gam, Je - su, Got - tes - lamm! ha - be Dank für dei - ne Lie - be, die mich zieht aus rei - nem Trie - be von der Sun - den Schlamm Je - su, Got - tes - lamm.

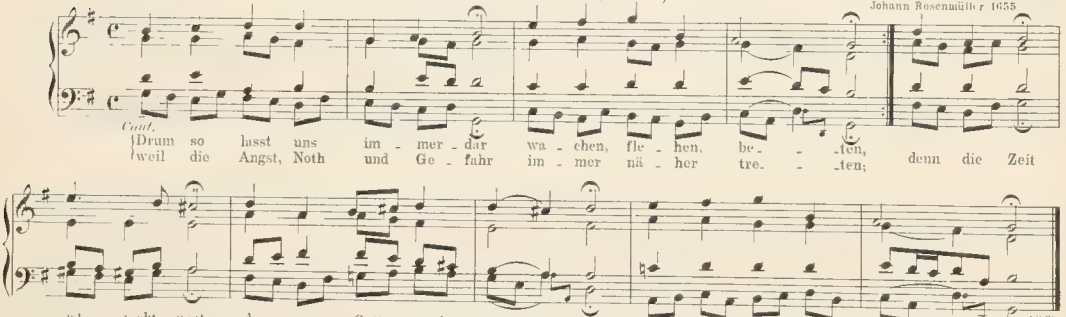
H. Nº 35

Adam Drese. Im Darmst. G. B. 1698.

116. Straf' mich nicht in deinem Zorn.

(Mache dich, mein Geist, bereit.)

L. Hunger, anmuthig- u. sonderbahr geistlicher Arien, etc. Dresden 1694 *)
Johann Rosenmüller 1655



Cant.

Drum so lasst uns im - mer - dar wa - chen, fle - hen, be - - ten,
weil die Angst, Noth und Ge - fahr im - mer nä - her tre - - ten; denn die Zeit ist nicht weit, da uns Gott wird rich - ten und die Welt ver - nich - - ten.

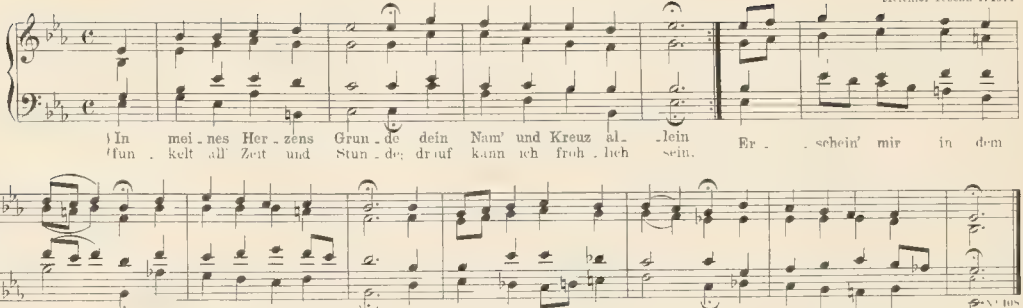
Nº 38

*) Vergl. Nº 78.

Johann Burchard Freystein. Halle'sches G. B. 1697

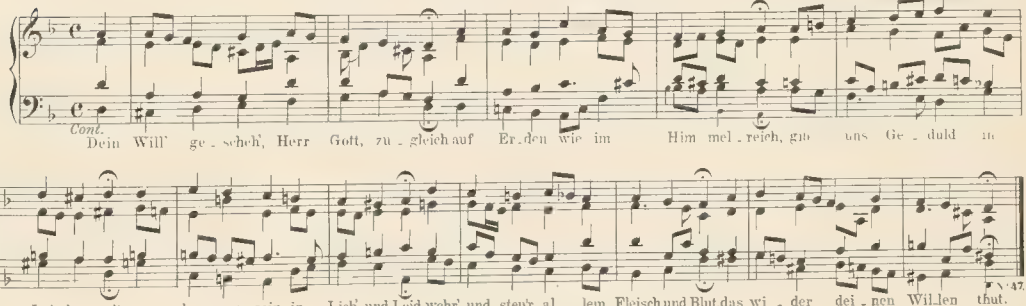
* 117. Valet will ich dir geben.

Melchior Teschner, 1614



Valerius Herberger, 1614

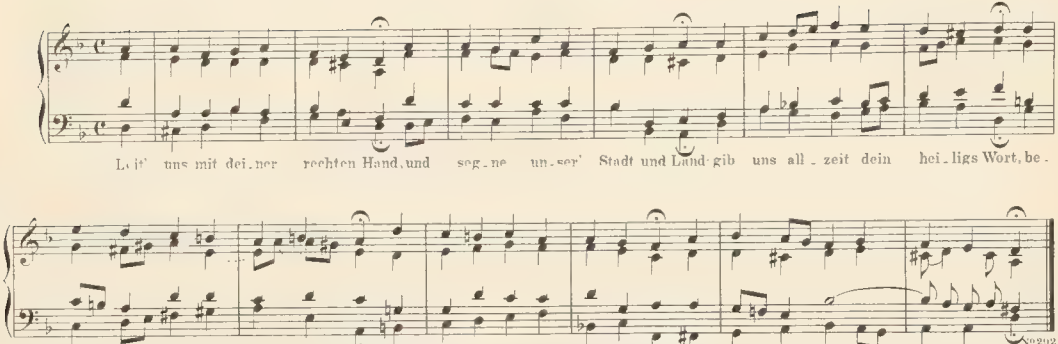
* 118. Vater unser im Himmelreich.



Martin Luther, 1539

119. Vater unser im Himmelreich.

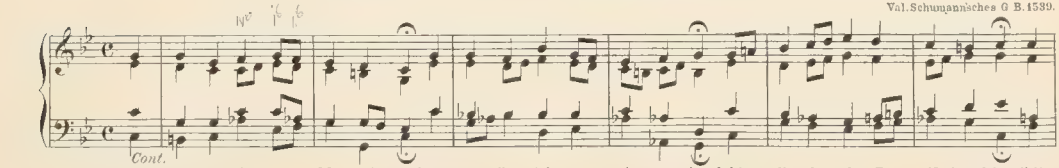
Val. Schumann'sches G.B. 1539.

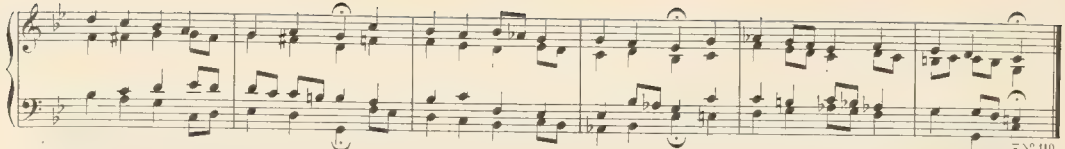


Martin Moller. 1584.
(In: „Preces Scholasticae Tempore Pestis. Gorlicii. MDLXXXV" 8.)

* 120. Vater unser im Himmelreich.

Val. Schumann'sches G.B. 1539.

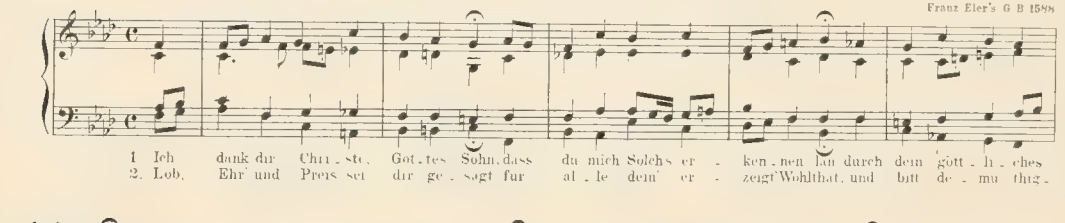




Johann Heermann 1630

*121. Warum betrübst du dich, mein Herz.

Franz Eler's G B 1588



Enchiridion Geistliker Leder vnd Psalmen Hamb. 1565

122. Warum betrübst du dich, mein Herz.

Franz Eler's G.B.1588

Der zeit-li-chen Ehr'n will ich gern ent-behrn, du wollst mir nur des Ew'gen ge-währn, das du er-wor-ben

hast durch dei-nen her-ben bit-tern Tod: das bitt' ich dich, mein Herr und Gott!

Im Hamburger Enchiridion von 1565

No 94

123. Warum sollt' ich mich denn grämen.

Johann Georg Ebeling 1666

Cont

Ich will dich mit Fleiss be-wah-ren, ich will dir le-ben hier dir will ich ab-fah-ren

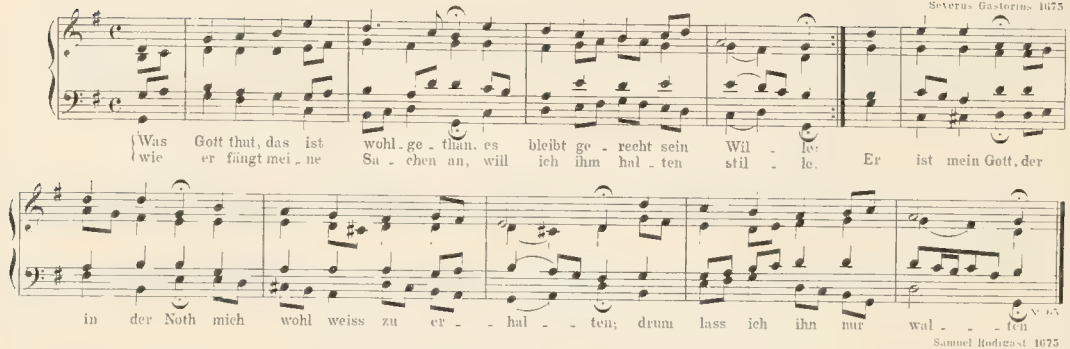
Mit dir will ich end-lich schwe-ben vol-ler Freud oh-ne Zeit dort im an-dern Le-ben

No 139

Paul Gerhardt. 1656

* 124. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

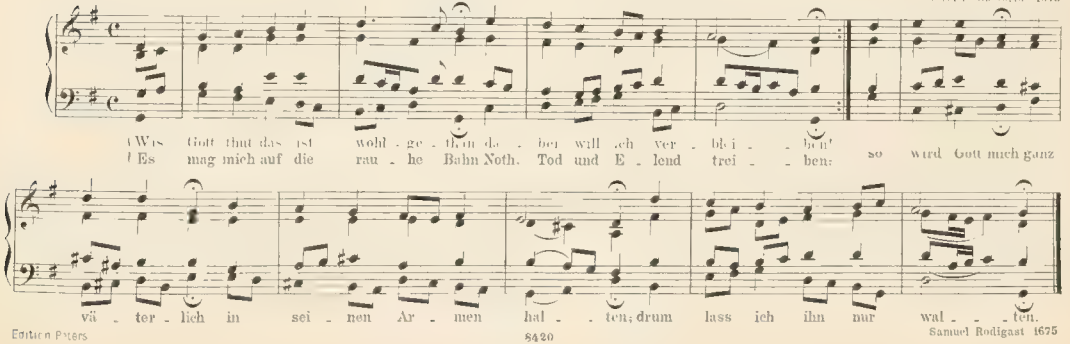
Nürnb. G.B. 1690
Severus Gastorius 1675



Samuel Rodigast 1675

125. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

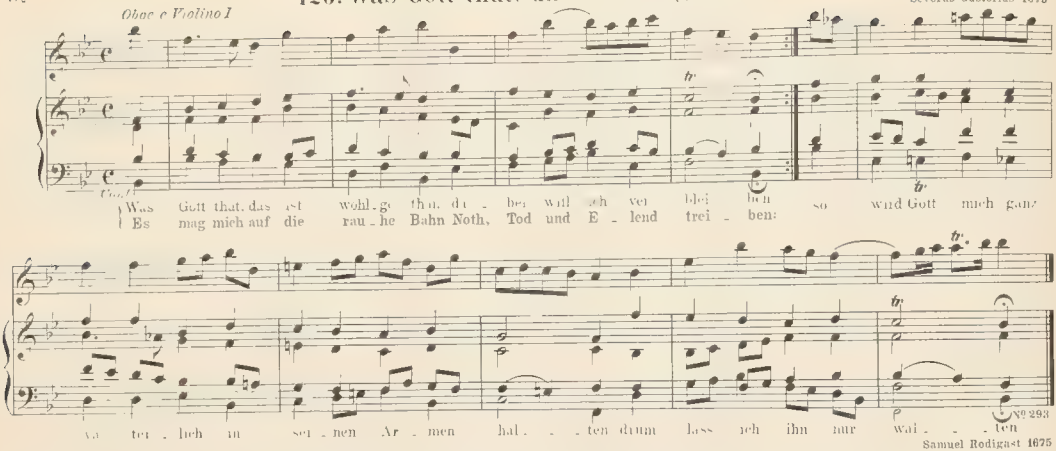
Severus Gastorius 1675



Samuel Rodigast 1675

126. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

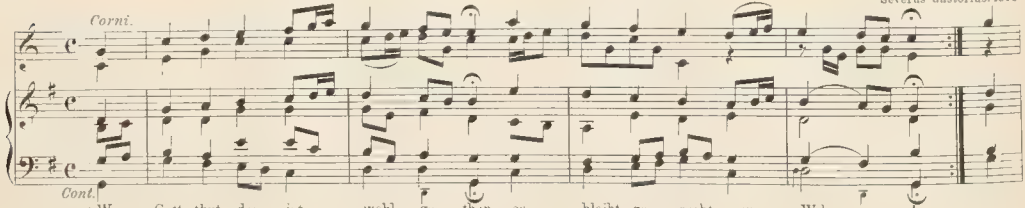
Nurnb. G. B. 1690
Severus Gastorius 1675

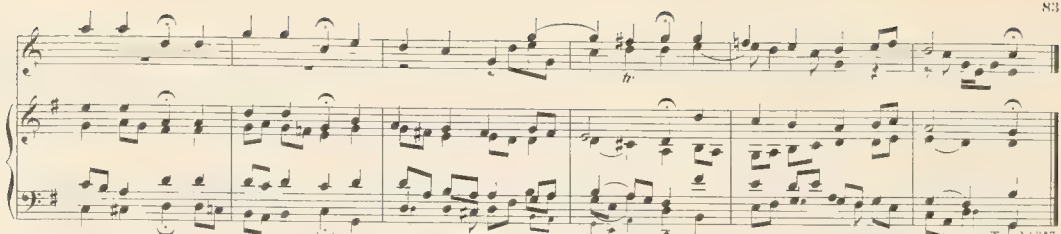


Samuel Rodigast 1675

127. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Severus Gastorius. 1675

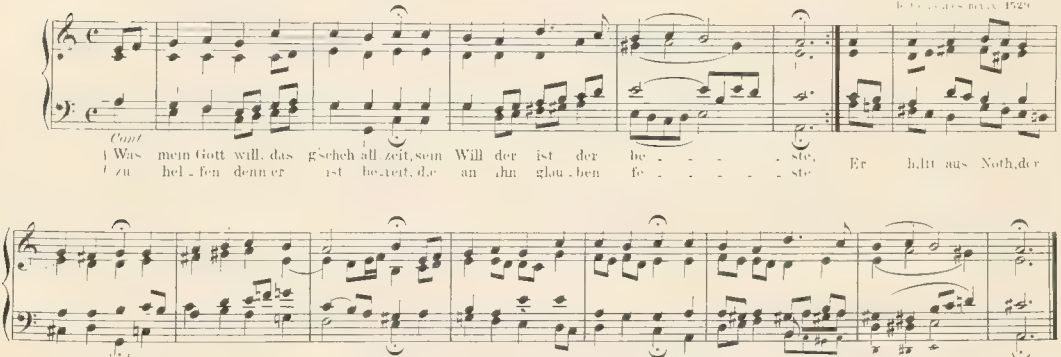




Samuel Rodigast 1676

128. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.

Ursprungl. franz. Mel. Il me suffit
[illegible] 1529



Albrecht der Jüngere, Markgraf zu Brandenburg-Culmbach 1536
(Um 1554.)

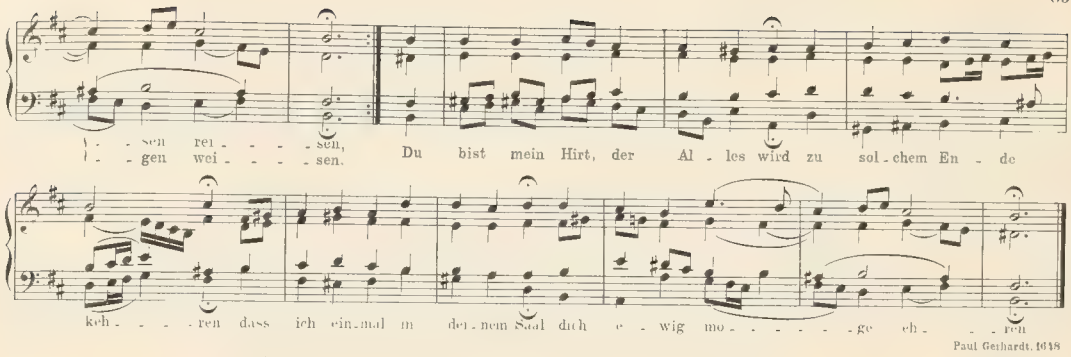
* 129. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.

Ursprüngl. franz. Mel. Il me suffit de touts mes maux. 1529

Paul Gerhardt. 1648.

* 130. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.

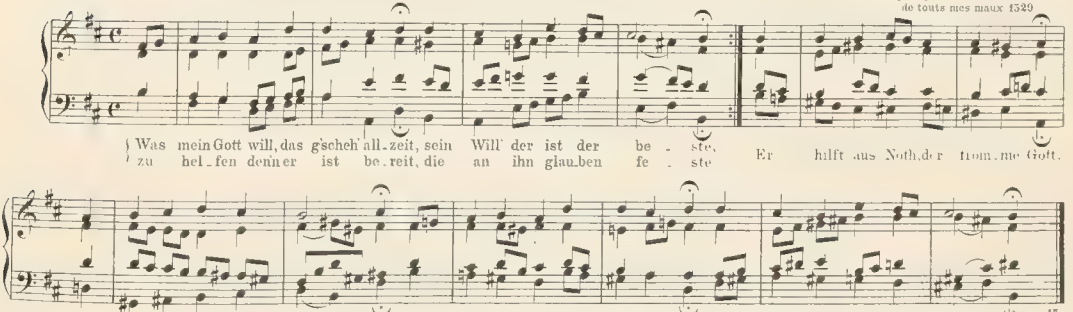
Ursprüngl. franz. Mel. Il me suffit de touts mes maux. 1529.



Paul Gerhardt, 1648

* 131. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit.

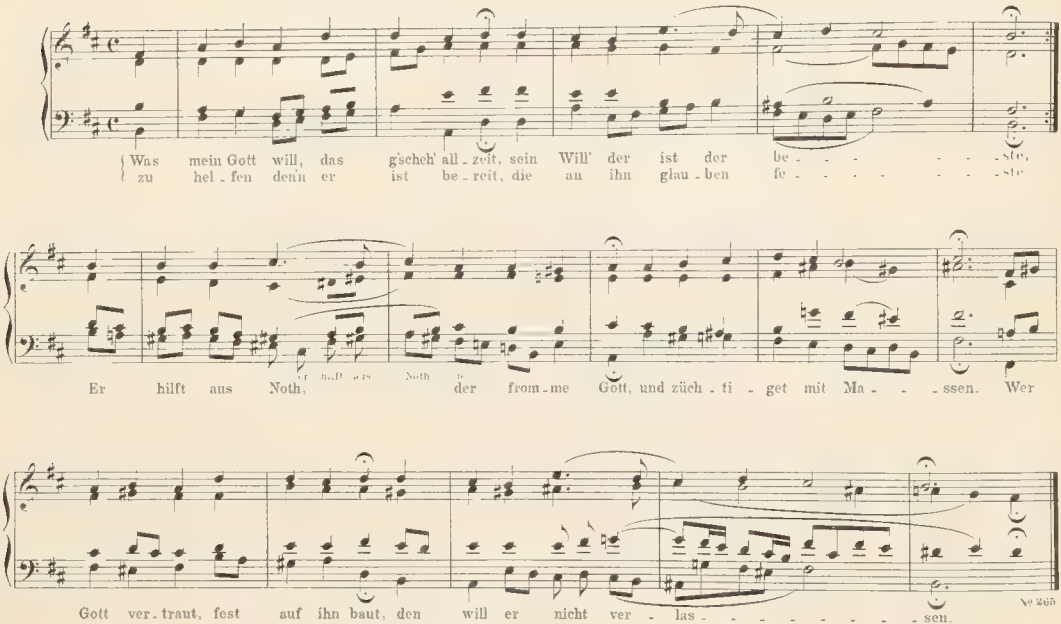
Ursprungl. franz Mel. Il me suffit de touts mes maux 1529



Albrecht der Jungere, Markgraf zu Brandenburg-Culmbach. 1556 (Um 1554)

* 132. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.

Ursprungl. franz. Mel.: Il me suffit de touts mes maux. 1529

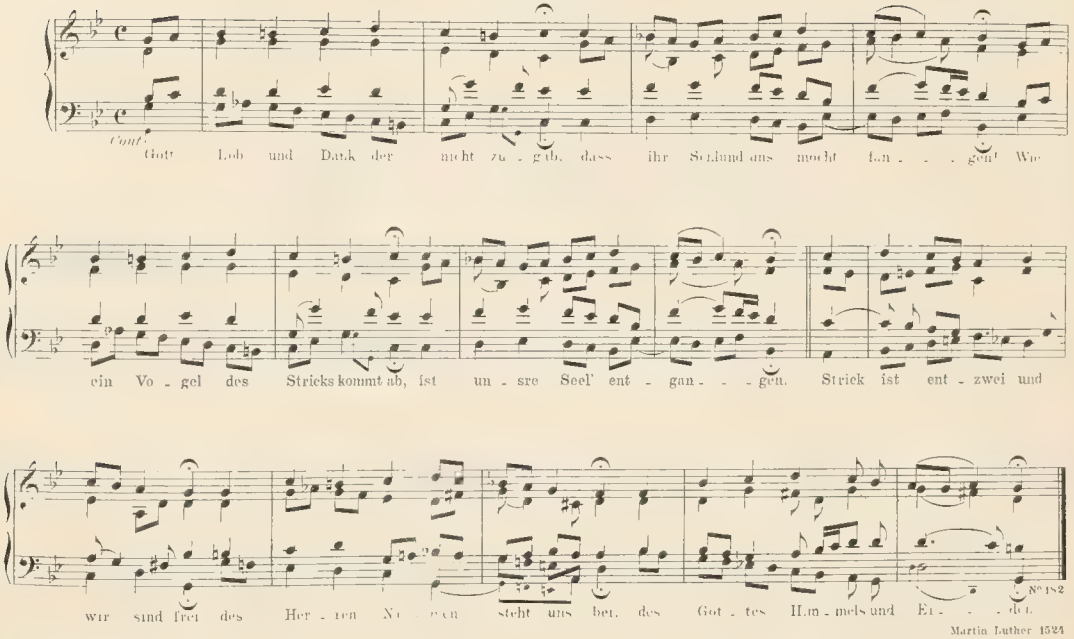


Albrecht der Jüngere, Markgraf zu Brandenburg-Culmbach. 1556 (Um 1554.)

133. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.

(Psalm 124.)

Martin Luther 1524



Martin Luther 1524

134. Welt, ade! ich bin dein müde.

Mel u Harm von Johann Rosenmuller
Nach Gottfried Vopelius G B. 1682
(Cant I u Bass schon in Joh Quirsfeld's
„Geistl Harffen-Klang. Leipzig 1679" 12)

Cant I.
Cant II
Welt, a - de! ich bin dein mü - de, ich will nach dem Him-mel zu; da wird sein der
Alt
Ten
Bass
Welt a - de! ich bin dein mü - de, ich will nach dem Him-mel zu da wird sein der

e - - - - wig stol - ze Ruh
rech-te Frie - de und die e - - wig stol - ze Ruh

Adagio.

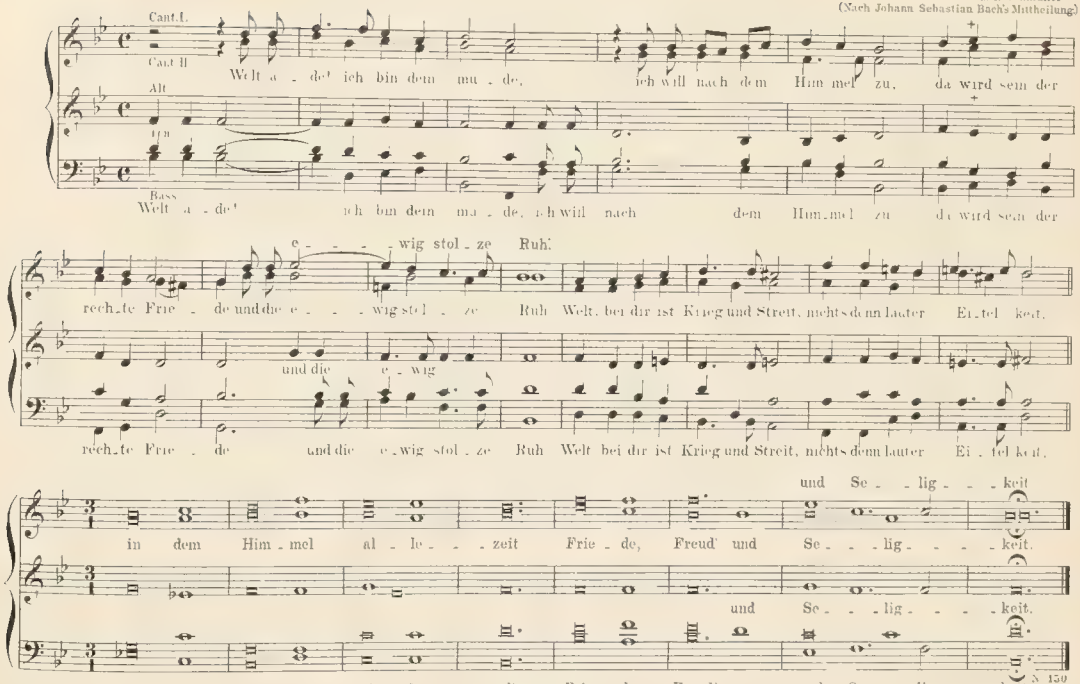
Welt bei dir ist Krieg und Streit nichts denn lau-ter Ei-tel-keit,
und die e - wig
rech-te Frie - de und die e - wig stol - ze Ruh
Welt, bei dir ist Krieg und Streit, nichts denn lau-ter Ei-tel-keit,

Allegro.

und Se - lig - - - keit.
in dem Him-mel al - le - - - zeit Frie - de, Freud' und Se - lig - - - keit.
und Se - lig - - - keit.
in dem Him-mel al - le - - - zeit Frie - de, Freud' und Se - lig - - - keit.

* 135. Welt, ade! ich bin dein müde.

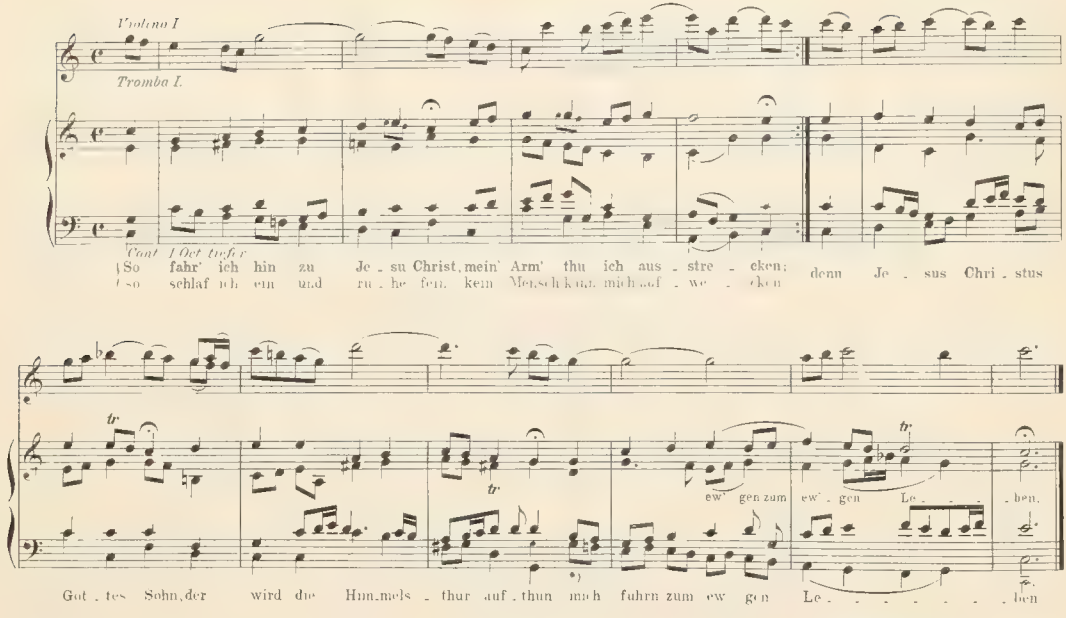
Melm Harm. von Johann Rosenmuller
(Nach Johann Sebastian Bach's Mittheilung)



Edition Peters
5420
Georg Albinus 1675.

136. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Im Frankfurter G. B. 1569



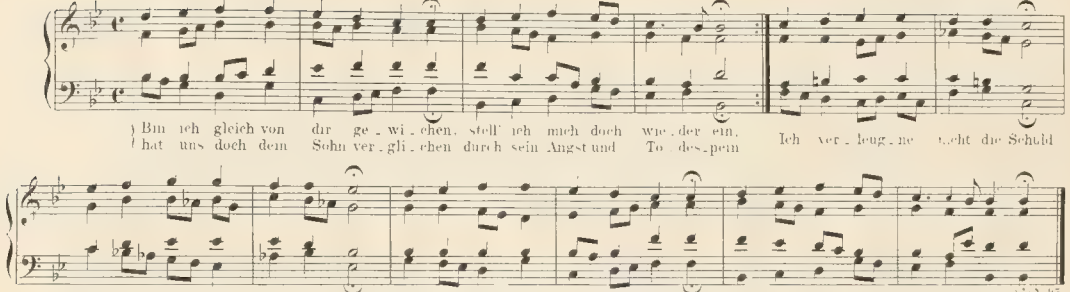
Nicolaus Hermann 1560

(Nach dem Lat. des Augustinus: Turbabor, sed non perturbabor.)

*) Von hier ab bis zum Schlusse spielt der Cont. die Unterstimme wieder in der richtigen Höhe.

* 137. Werde munter, mein Gemüthe.

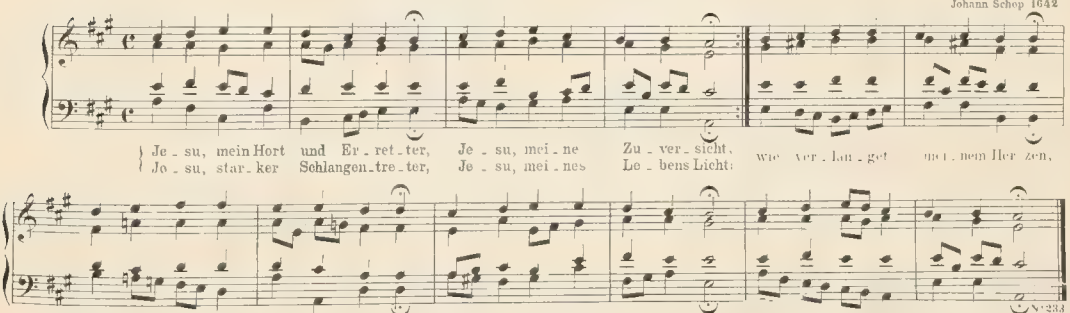
Johann Schop. 1642



Johann Rist. 1642

138. Werde munter, mein Gemüthe.

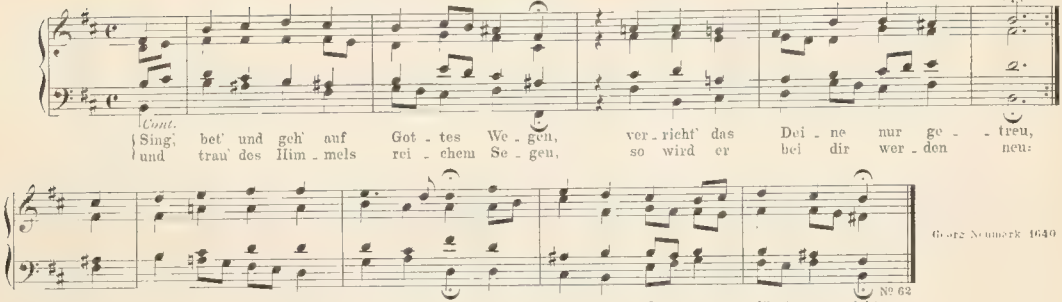
Johann Schop. 1642



Martin Jahn (Janus). Stettinisches G. B. 1671

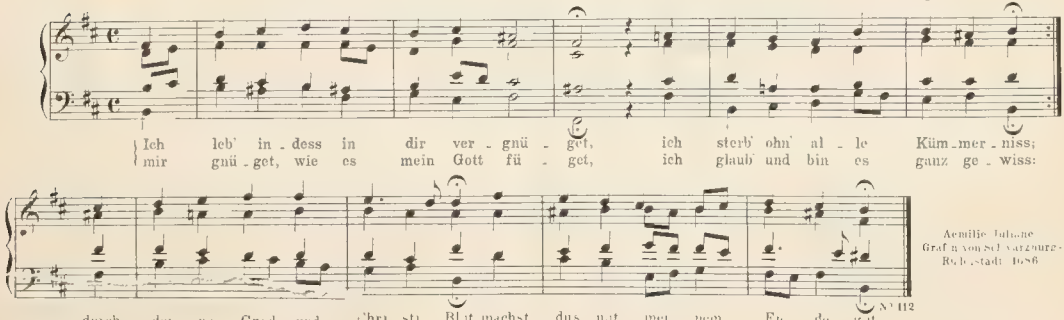
* 139. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Georg Neumark 1640. 1657



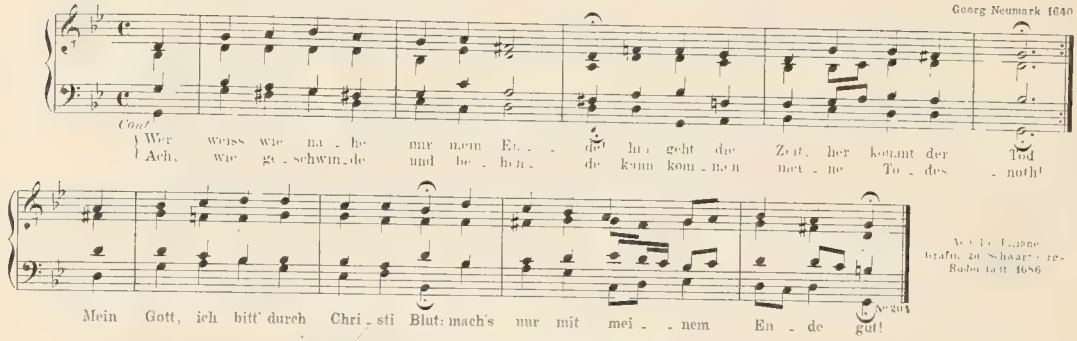
* 140. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Georg Neumark 1640. 1657



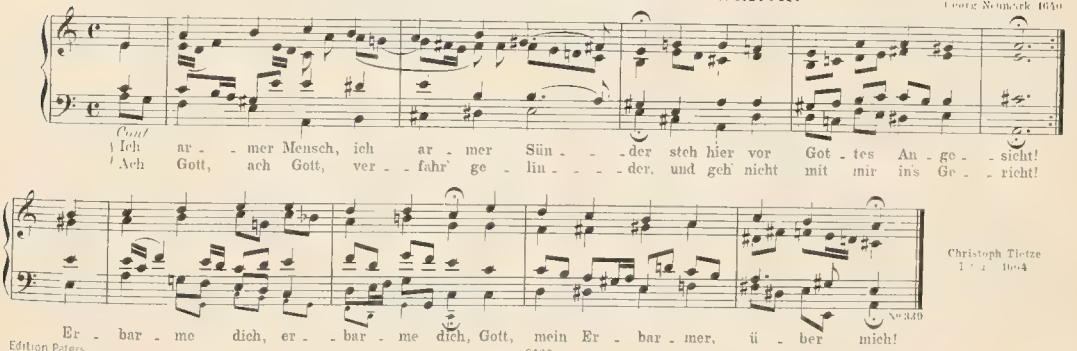
*141. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Georg Neumark 1640



142. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Georg Neumark 1640



143. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

[illegible]olai's Freuden-Spiegel des ew Lebens
Frankf a M 1599 (1598)

Violino I.e Flauto.

Von Gott kommt mir ein Freu - den - schein, wenn du mit dei - nen Äu - ge - lein mich
O Herr Je - su, mein trau - tes Gut! dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich

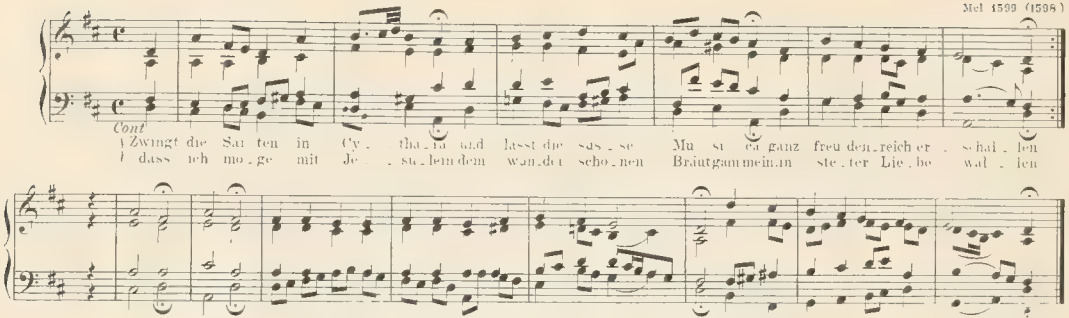
freundlich thust an - - bli - - - - eken. Nimm mich freund - - - lich in dein' Ar - me,
in - ner - lich er - - qui - - - eken.

dass ich war - me werd von Gna - - - - den auf dem Wort kumm ich ge - la - - - - den

N° 323

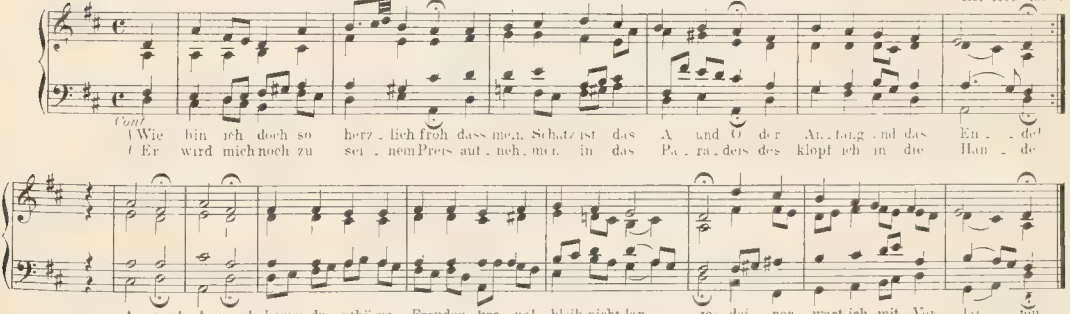
*144. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Mel 1599 (1598)



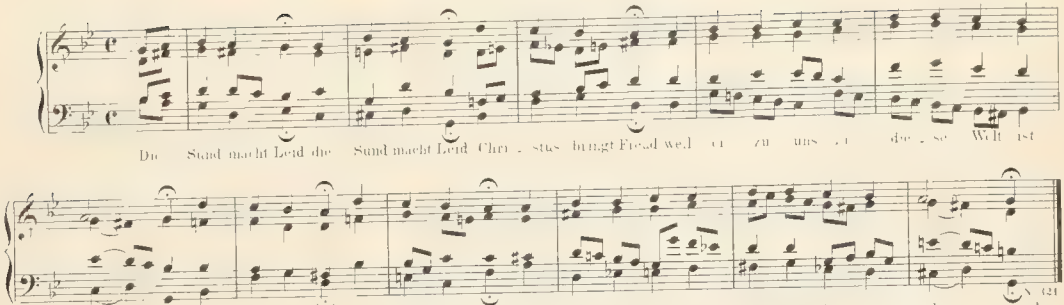
*145. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Mel 1599 (1598)



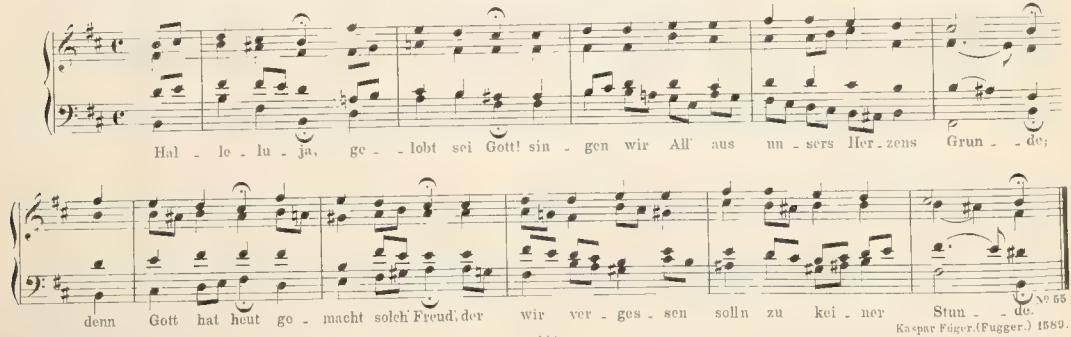
* 146. Wir Christenleut'.

In einer Handschr. vom J. 1589



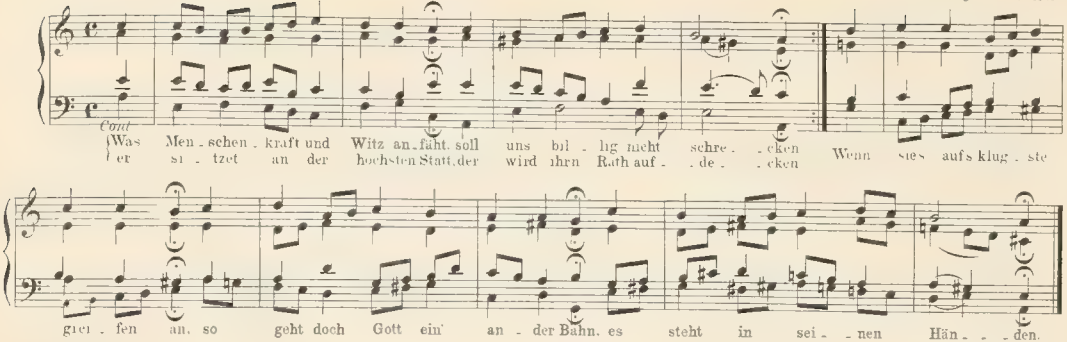
147. Wir Christenleut'.

In einer Handschr. vom J. 1589



* 148. Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält.*)

Jos. Klug'sches G. B. 1535

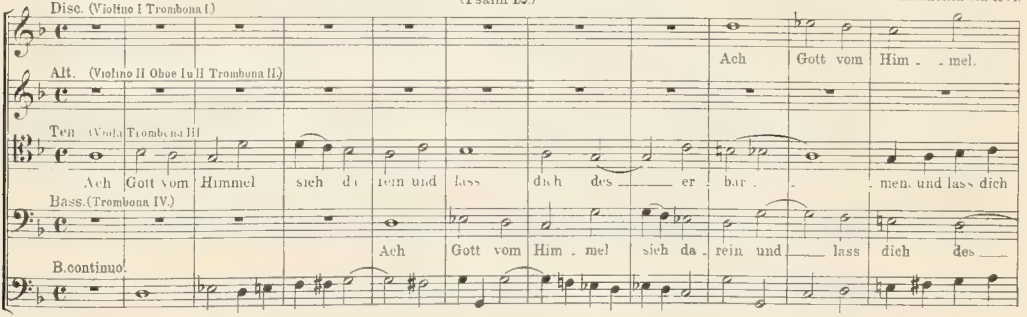


Justus Jonas, 1524.

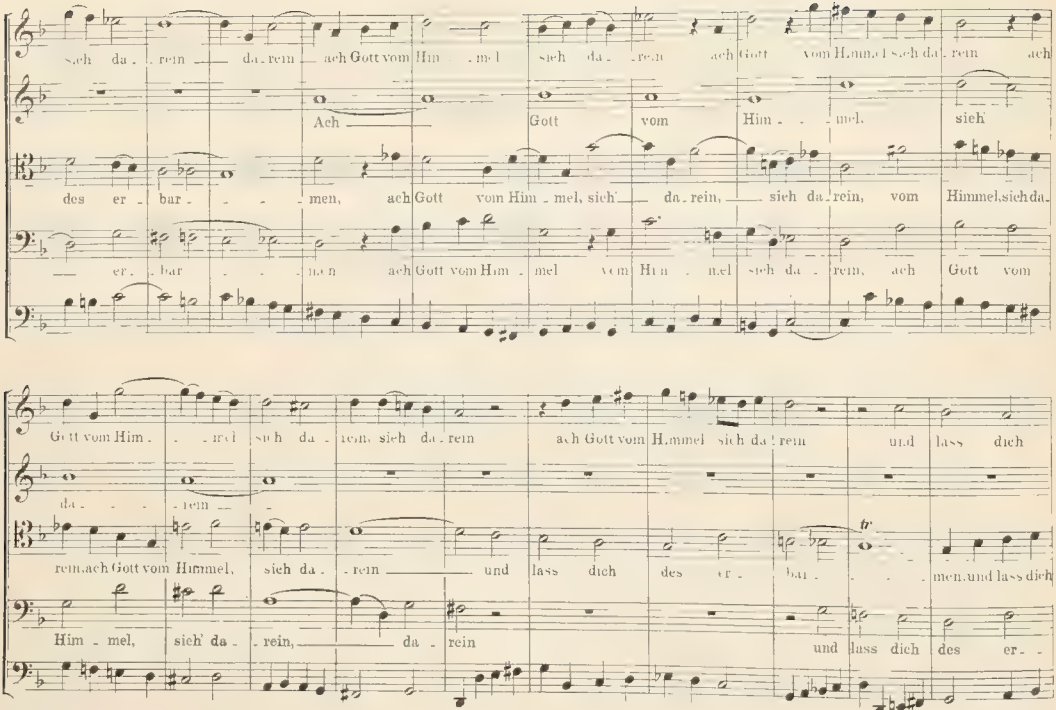
* 149. Ach Gott vom Himmel, sieh darein.

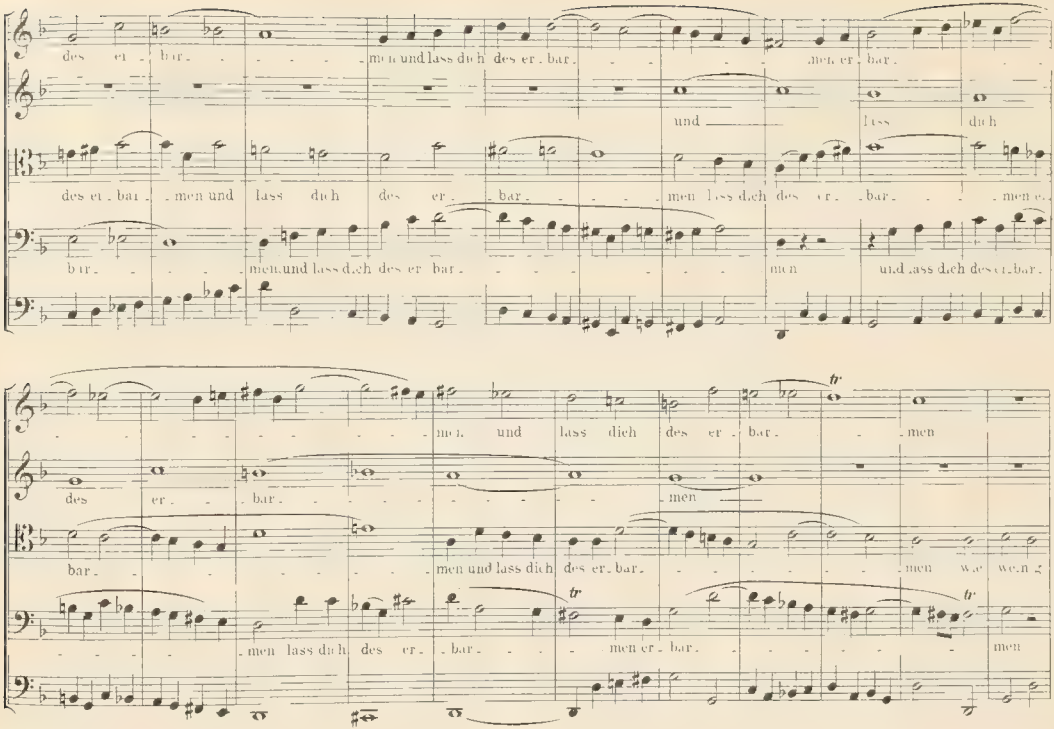
(Psalm 12.)

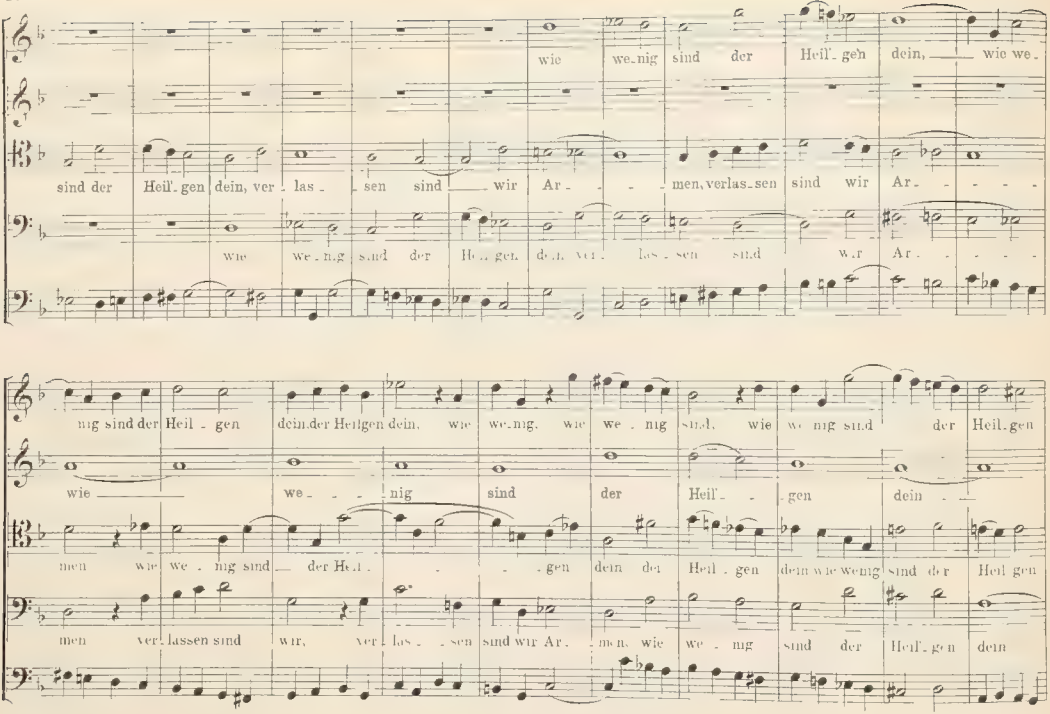
Im Erfurter Enchiridion von 1524.

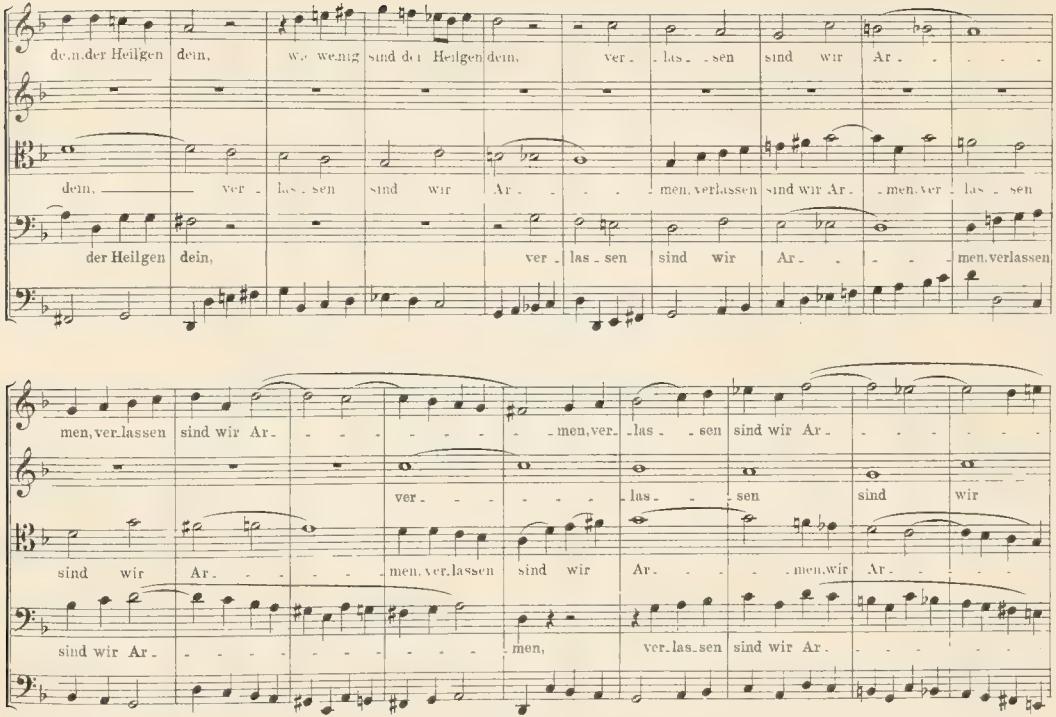


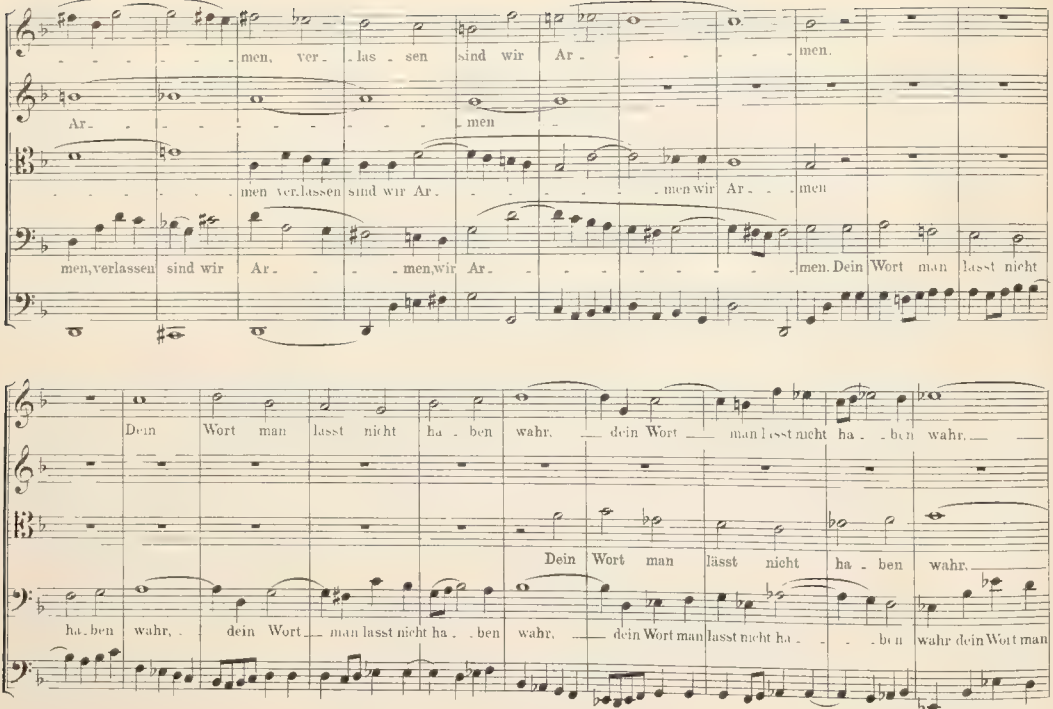
*) Vergl. No 4

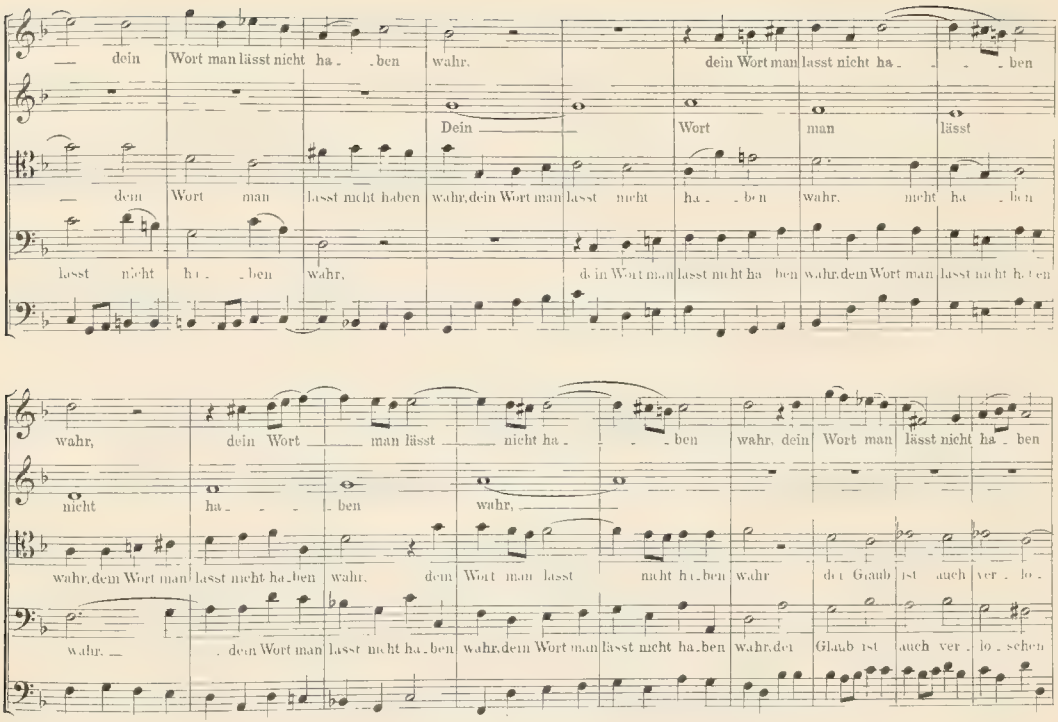

sich da - rein da - rein ach Gott vom Him - mel sich da - rein ach Gott vom Himmel sich da - rein ach
Ach Gott vom Him - - mel, sich'
des er - bar - - - men, ach Gott vom Him - mel, sich' da - rein, sich da - rein, vom Himmel, sich da -
er - bar - - - men ach Gott vom Him - mel vom Him - mel sich da - rein, ach Gott vom
Gott vom Him - - mel sich da - rein, sich da - rein ach Gott vom Himmel sich da - rein und lass dich
da - - - rein
rein, ach Gott vom Himmel, sich da - rein und lass dich des er - bar - - - men, und lass dich
Him - mel, sich' da - rein, da - rein und lass dich des er -

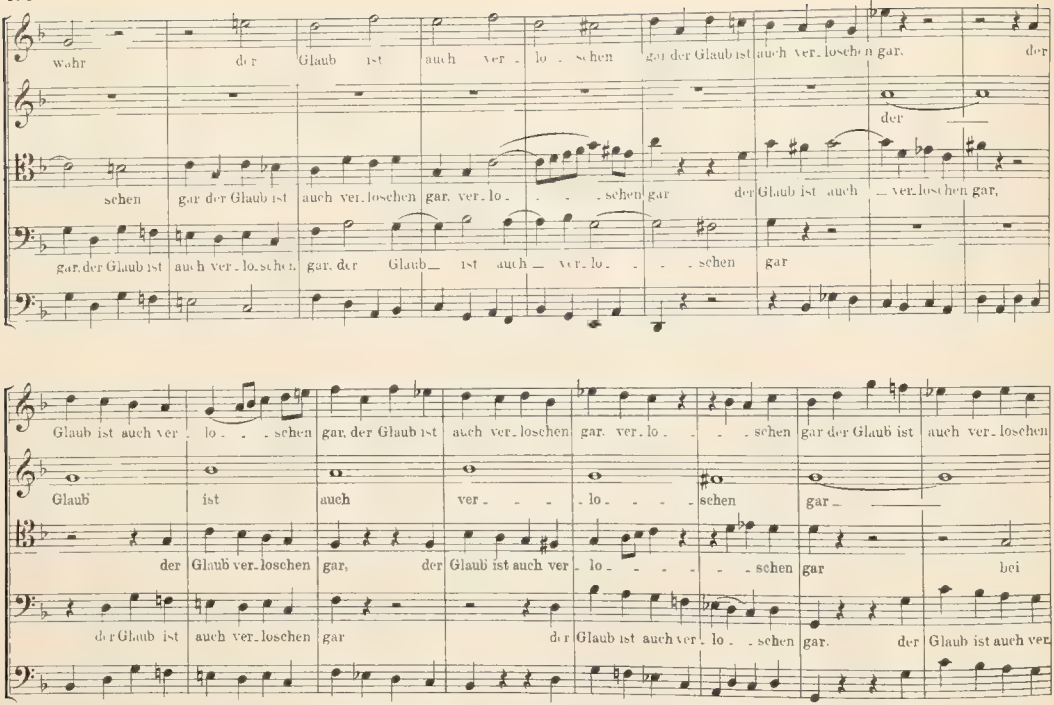

des er - bar - - - - - men und lass dich des er - bar - - - - - men er - bar - - -
und lass dich
des er - bar - men und lass dich des er - bar - - - - men lass dich des er - bar - - - men er -
bar - - - - men und lass dich des er bar - - - - - - - - men und lass dich des er - bar -
- - - - - - - - - - men und lass dich des er - bar - - men
des er - - bar - - - - - - - - - - men
bar - - - - - - - - - men und lass dich des er - bar - - - - - - - - men wie wein g
- - - - - men lass dich des er - bar - - - - men er - bar - - - - - - - men

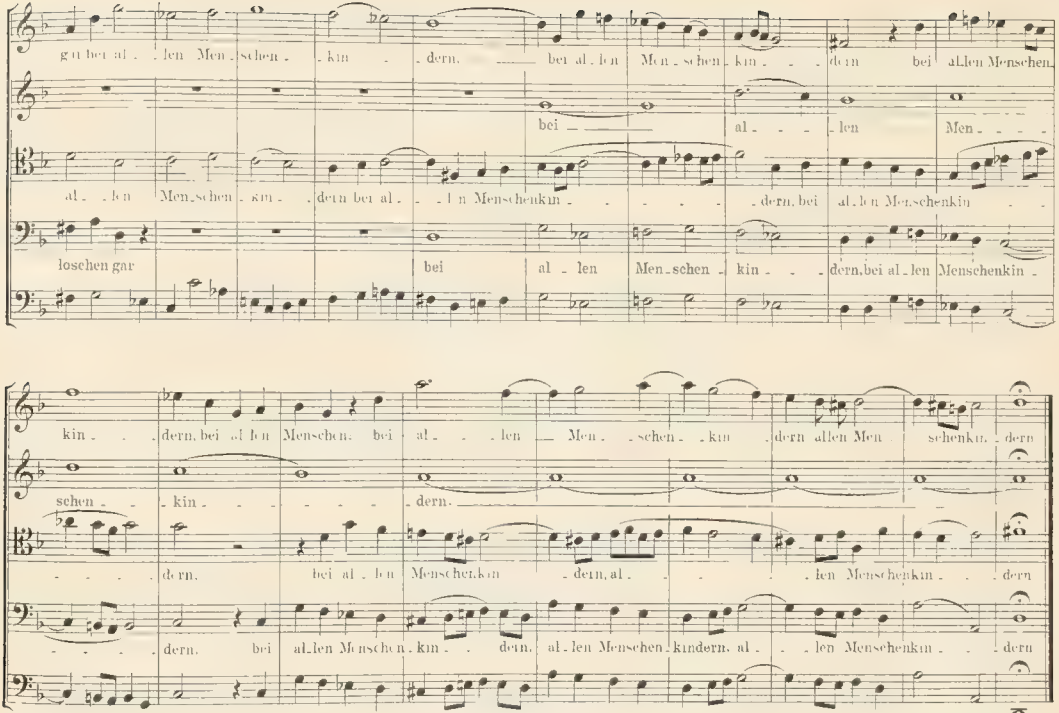

wie we-nig sind der Heil-gen dein, wie we-
sind der Heil-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar-men, verlas-sen sind wir Ar-
wie we-nig sind der Heil-gen dein, ver-las-sen sind wir Ar-
nig sind der Heil-gen dein der Heiligen dein, wie we-nig, wie we-nig sind, wie we-nig sind der Heil-gen
wie we-nig sind der Heil-gen dein
men wie we-nig sind der Heil-gen dein der Heil-gen dein wie wenig sind der Heil-gen
men ver-lassen sind wir, ver-las-sen sind wir Ar-men, wie we-nig sind der Heil-gen dein


dein, der Heilgen dein, wie wenig sind der Heilgen dein, ver - las - sen sind wir Ar - - - -
dein, ver - las - sen sind wir Ar - - - men, verlassen sind wir Ar - men, ver - las - sen
der Heilgen dein, ver - las - sen sind wir Ar - - - men, verlassen
men, ver - lassen sind wir Ar - - - - - men, ver - las - sen sind wir Ar - - - - - -
ver - - - - las - - sen sind wir
sind wir Ar - - - men, ver - lassen sind wir Ar - - - men, wir Ar - - - -
sind wir Ar - - - - - men, ver - las - sen sind wir Ar - - - - -


men, ver - las - sen sind wir Ar - - - - - men.
Ar - - - - - - - men
men verlassen sind wir Ar - - - - - men wir Ar - - men
men, verlassen sind wir Ar - - - men, wir Ar - - - - - - - - men. Dein Wort man lässt nicht
Dein Wort man lässt nicht ha - ben wahr. dein Wort man lässt nicht ha - ben wahr.
Dein Wort man lässt nicht ha - ben wahr.
ha - ben wahr, dein Wort man lässt nicht ha - ben wahr. dein Wort man lässt nicht ha - - - ben wahr dein Wort man


dein Wort man lässt nicht ha - ben wahr. dein Wort man lasst nicht ha - - - ben
Dein Wort man lässt
dein Wort man lasst nicht haben wahr, dein Wort man lasst nicht ha - ben wahr. nicht ha - ben
lasst nicht ha - ben wahr. dein Wort man lasst nicht haben wahr, dem Wort man lasst nicht haben
wahr, dein Wort man lässt nicht ha - - - ben wahr, dein Wort man lässt nicht ha - ben
nicht ha - - - ben wahr,
wahr, dem Wort man lasst nicht haben wahr. dem Wort man lasst nicht haben wahr der Glaub ist auch ver - lo -
wahr. dem Wort man lasst nicht haben wahr, dem Wort man lässt nicht haben wahr, der Glaub ist auch ver - lo - schen

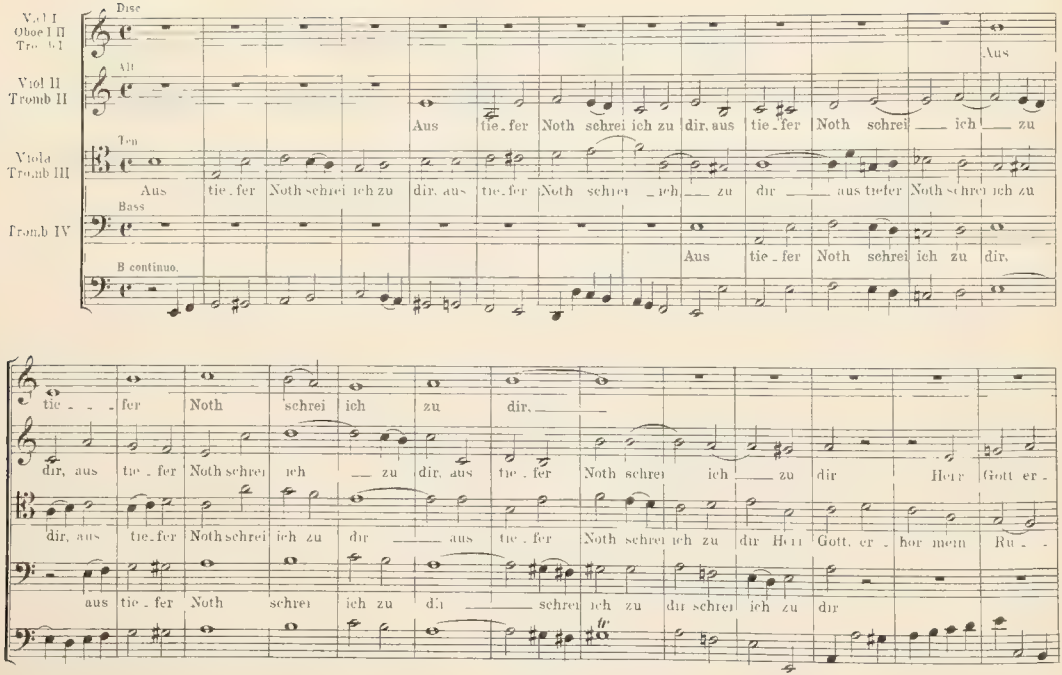

wahr der Glaub ist auch ver-lo-schen gar der Glaub ist auch ver-loschen gar. der
der
schen gar der Glaub ist auch ver-loschen gar. ver-lo-schen gar der Glaub ist auch ver-loschen gar,
gar der Glaub ist auch ver-lo-schen gar. der Glaub ist auch ver-lo-schen gar
Glaub ist auch ver-lo-schen gar der Glaub ist auch ver-loschen gar. ver-lo-schen gar der Glaub ist auch ver-loschen
Glaub ist auch ver-lo-schen gar
der Glaub ver-loschen gar, der Glaub ist auch ver-lo-schen gar bei
der Glaub ist auch ver-loschen gar der Glaub ist auch ver-lo-schen gar. der Glaub ist auch ver

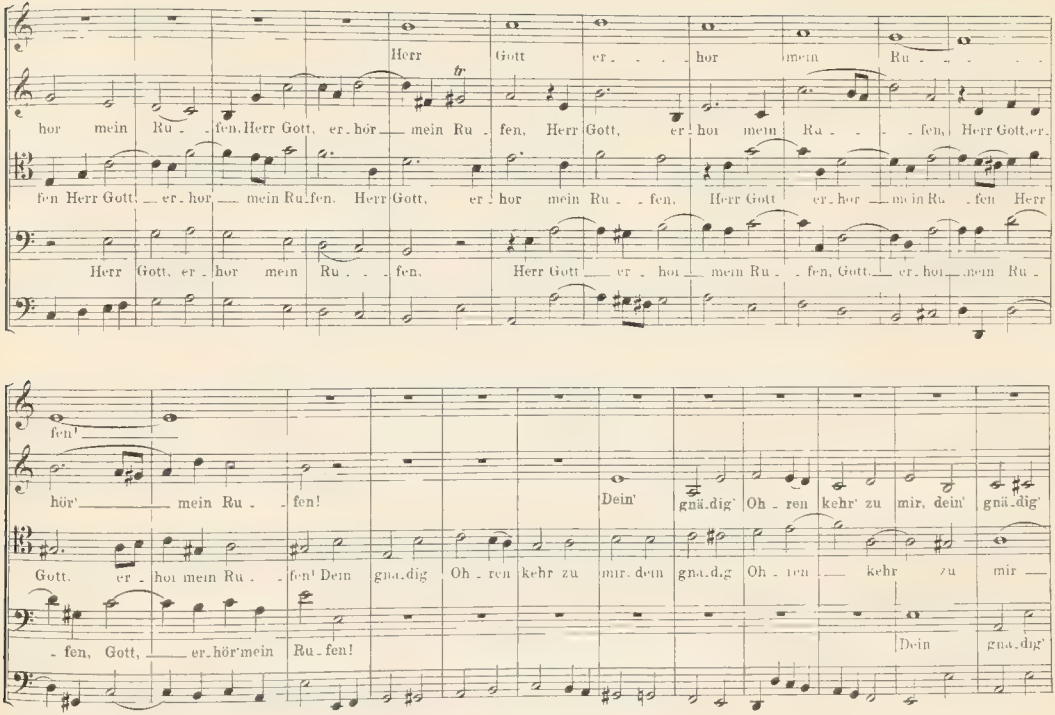

gn bei al - len Men - schen - kin - dern, bei al - len Men - schen - kin - - dern bei allen Menschen
bei al - len Men - - - -
al - len Men - schen - kin - dern bei al - - len Menschenkin - - - - - dern, bei al - len Menschenkin - -
loschen gar
bei al - len Men - schen - kin - - dern, bei al - len Menschenkin -
kin - - dern, bei al - len Menschen, bei al - - - len Men - - schen - - kin - dern allen Men - schenkin. - dern
schen - - kin - - - - - dern.
- - - - dern, bei al - len Menschenkin - dern, al - - - - - len Menschenkin - - dern
- - - - dern, bei al - len Menschen - kin - - dern, al - len Menschen - kindern, al - - len Menschenkin - - dern

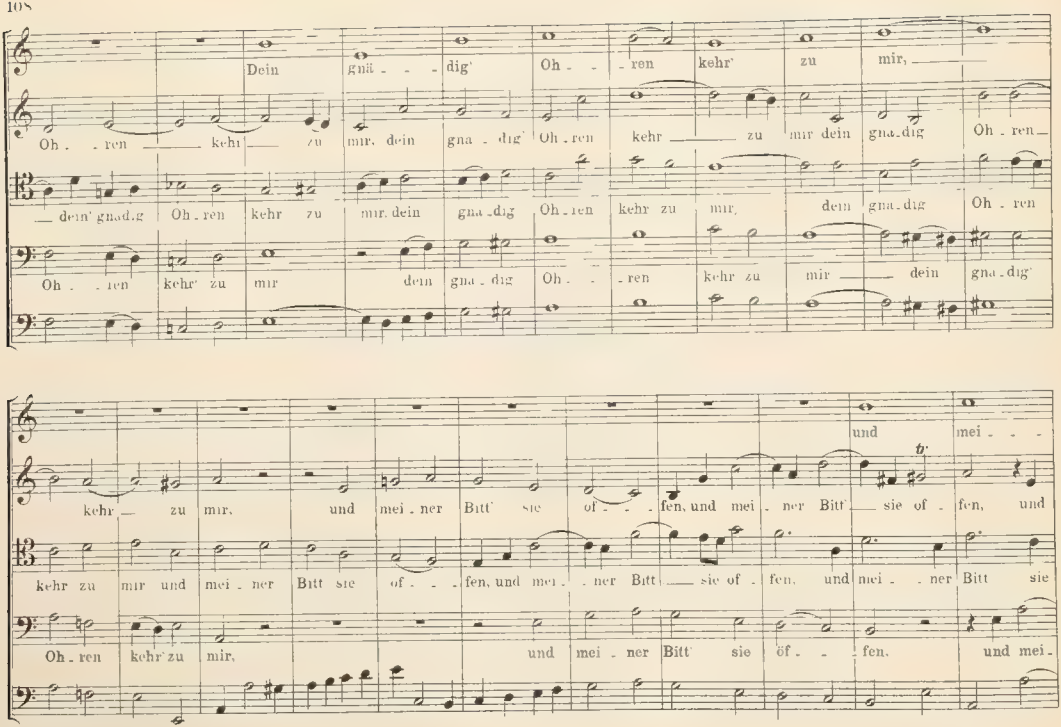
* 150. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

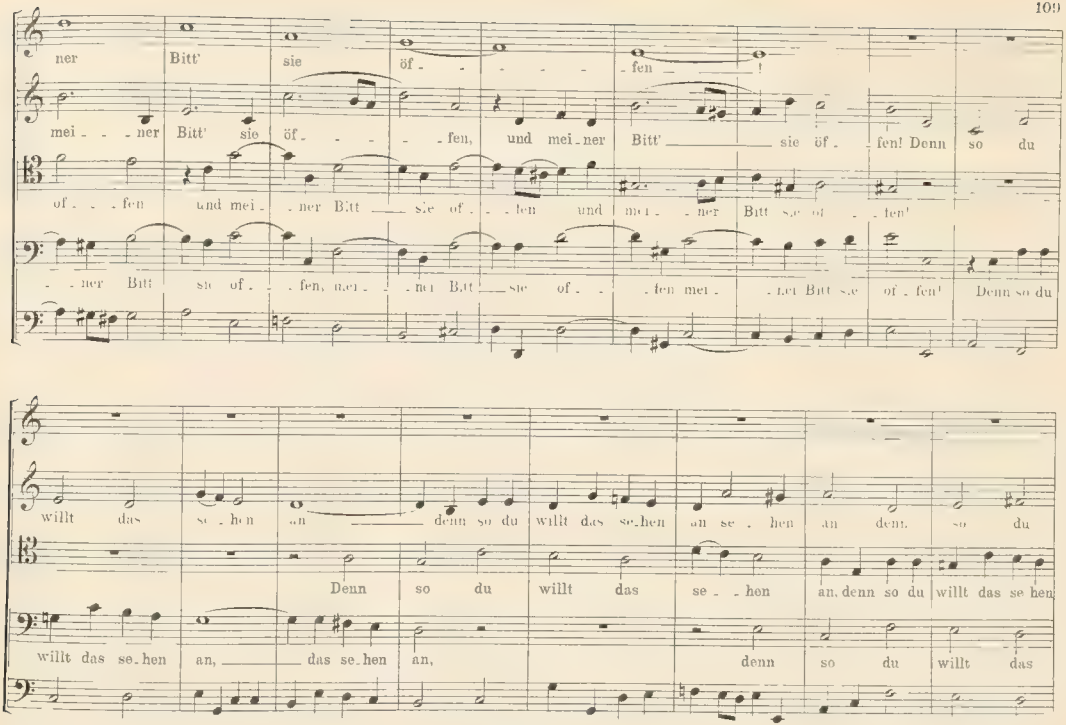
(Psalm 130.)

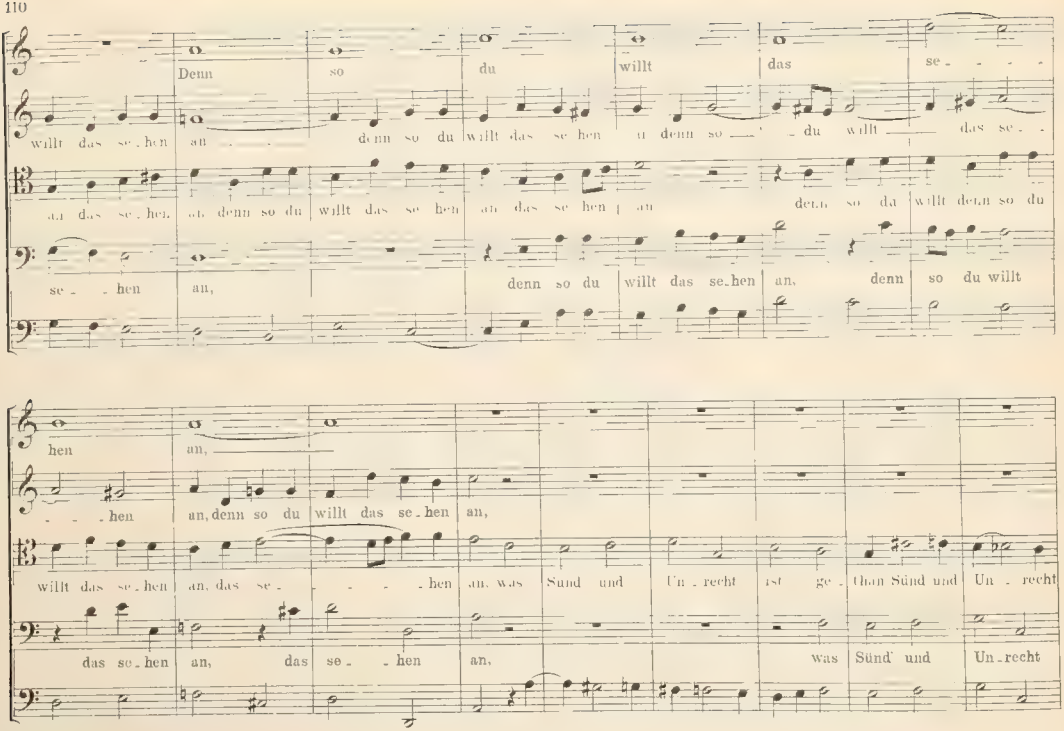
Martin Luther 1523
(Joh. Walther's G. B. 1524.)

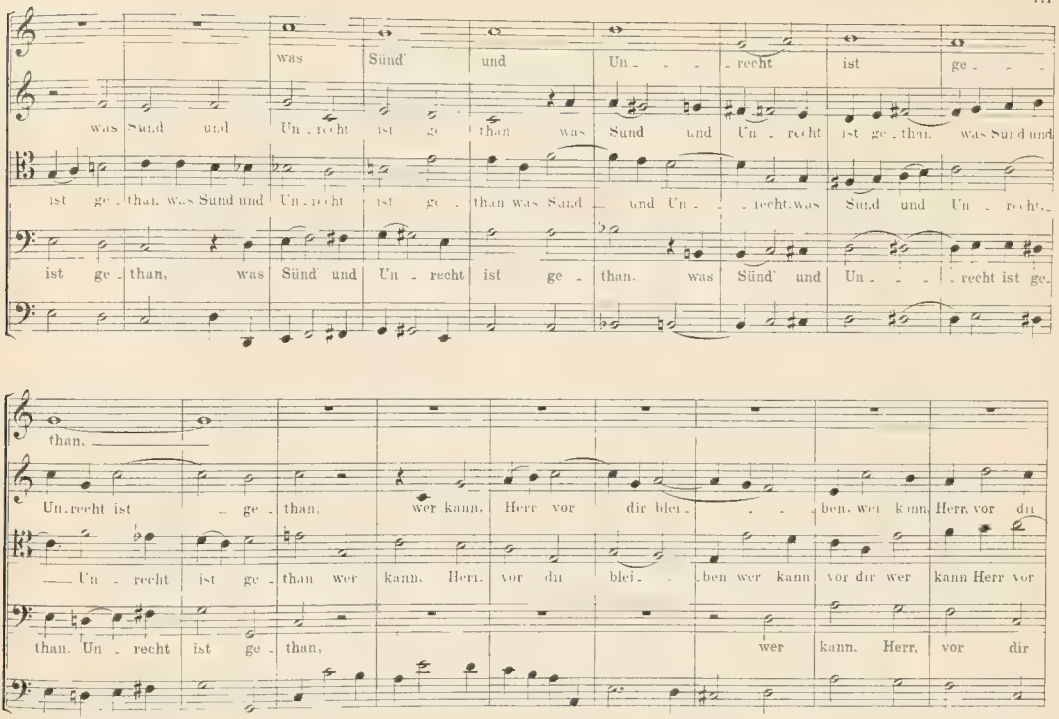


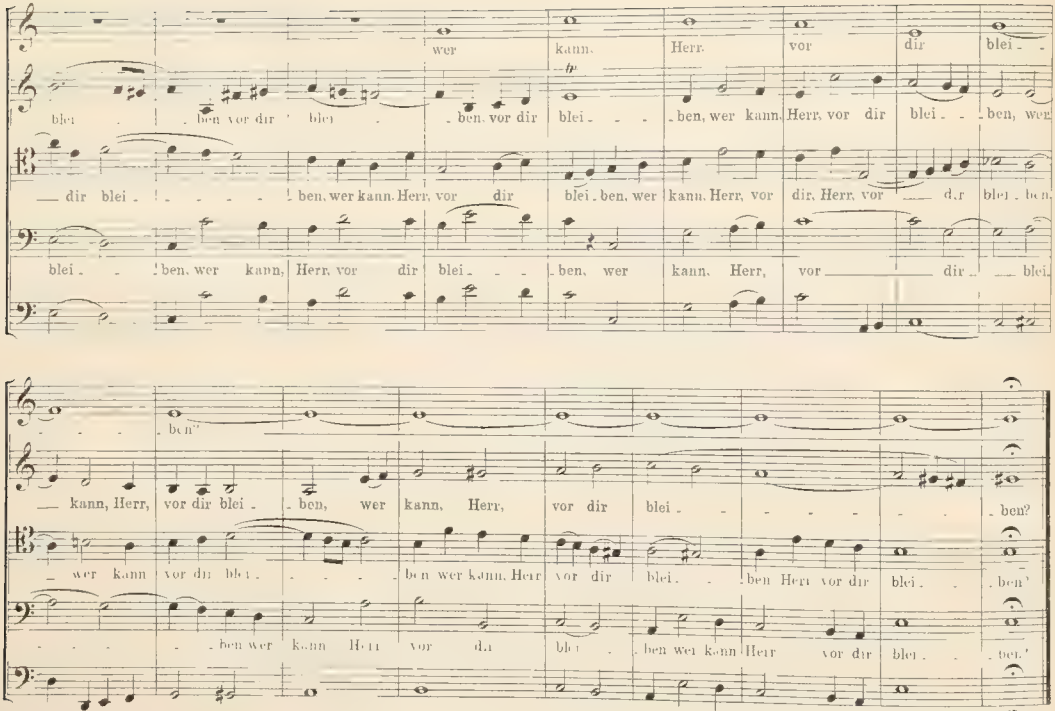

Herr Gott er - - - hor mein Ru - - - - -
hor mein Ru - - fen, Herr Gott, er - hor mein Ru - - fen, Herr Gott, er - hor mein Ru - - - fen, Herr Gott, er -
fen Herr Gott er - hor mein Ru - fen, Herr Gott, er - hor mein Ru - fen, Herr Gott er - hor mein Ru - fen Herr
Herr Gott, er - hor mein Ru - - fen, Herr Gott er - hor mein Ru - fen, Gott, er - hor mein Ru -
fen!
hör' mein Ru - fen! Dein' gnä-dig' Oh - ren kehr' zu mir, dein' gnä-dig'
Gott, er - hor mein Ru - fen! Dein gna-dig Oh - ren kehr zu mir, dein gna-dig Oh - ren kehr zu mir
- fen, Gott, er - hör' mein Ru - fen! Dein gna-dig'


Dein gnä - - - dig Oh - - - ren kehr' zu mir,
Oh - - ren kehr zu mir, dein gna - dig Oh - ren kehr zu mir dein gna - dig Oh - ren
dein gnad.g Oh - ren kehr zu mir, dein gna - dig Oh - ren kehr zu mir, dem gna - dig Oh - ren
Oh - - ren kehr' zu mir dein gna - dig Oh - - ren kehr zu mir dein gna - dig'
und mei - - -
kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie of - - - fen, und mei - ner Bitt sie of - fen, und
kehr zu mir und mei - ner Bitt sie of - - - fen, und mei - - ner Bitt sie of - fen, und mei - - ner Bitt sie
Oh - ren kehr' zu mir, und mei - ner Bitt' sie öf - - - fen, und mei -


ner Bitt' sie öf - - - - - fen!
mei - - - ner Bitt' sie öf - - - - - fen, und mei - ner Bitt' sie öf - fen! Denn so du
of - - - fen und mei - - ner Bitt sie of - - fen und mei - - ner Bitt sie of - - fen!
- - ner Bitt sie of - - fen, mei - - - ner Bitt sie of - - fen mei - - ner Bitt sie of - fen! Denn so du
willt das se - hen an denn so du willt das se - hen an se - hen an denn so du
Denn so du willt das se - - hen an, denn so du willt das se hen
willt das se - hen an, das se - hen an, denn so du willt das


Denn so du willt das se - - - -
willt das se - hen an denn so du willt das se hen an denn so du willt das se -
an das se - hen, an denn so du willt das se hen an das se hen an denn so du willt denn so du
se - hen an, denn so du willt das se-hen an, denn so du willt
hen an,
- - - hen an, denn so du willt das se - hen an,
willt das se - hen an, das se - - - - - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - than Sünd und Un - recht
das se - hen an, das se - hen an, was Sünd und Un - recht


was Sünd' und Un - - - recht ist ge - - -
was Sünd und Un - recht ist ge - than was Sünd und Un - recht ist ge - than. was Sünd und
ist ge - than, was Sünd und Un - recht ist ge - than was Sünd - und Un - - recht. was Sünd und Un - recht.
ist ge - than, was Sünd' und Un - recht ist ge - than. was Sünd' und Un - - - recht ist ge.
than.
Un - recht ist - ge - than, wer kann, Herr vor dir blei - - - ben, wer kann, Herr, vor dir
— Un - recht ist ge - than wer kann, Herr, vor dir blei - - ben wer kann vor dir wer kann Herr vor
than. Un - recht ist ge - than, wer kann, Herr, vor dir


wer kann, Herr, vor dir blei - -
ben vor dir blei - - ben, vor dir blei - - - ben, wer kann, Herr, vor dir blei - - ben, wer
— dir blei - - - - - ben, wer kann, Herr, vor dir blei - ben, wer kann, Herr, vor dir, Herr, vor — dir blei - ben,
blei - - ben, wer kann, Herr, vor dir blei - - - ben, wer kann, Herr, vor — dir — blei -
- - - ben
— kann, Herr, vor dir blei - - ben, wer kann, Herr, vor dir blei - - - - - - ben?
— wer kann vor dir blei - - - - - ben wer kann, Herr vor dir blei - - ben Herr vor dir blei - - ben'
- - - - - ben wer kann Herr vor dir blei - - ben wer kann Herr vor dir blei - - ben'

Nachweis der Quellen, woraus die einzelnen Choräle entnommen worden, nebst Angabe des Liedes, welchem die unterliegenden Textstrophen angehören.

No. 1. Steht als Anfang der Cantate: Schau, lieber Gott! wie meine Feind'. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Strophe 1 des Liedes: Schau, lieber Gott! wie meine Feind'.

No. 2. Als Schluss der Cantate: Ach Gott vom Himmel, sieh' darein. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, 4 Tromboni*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Ach Gott vom Himmel, sieh' darein.

No. 3. Als Schluss der Cantate: Schau, lieber Gott! wie meine Feind'. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 16, 17 u. 18 des Liedes: Ach Gott, wie manches Herzeleid.

No. 4. Als Schluss der Cantate: Ach, lieben Christen, seid getrost. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Corno*, 2 *Oboi, Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: Wo Gott der Herr nicht bei uns halt.

No. 5. Als Schluss der Cantate: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Corno, Flauto trav.*, 3 *Oboi*, 2 *Viol., Viola, org. e Cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 13 des Liedes: Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.

No. 6. Als Schluss der Cantate: Du Hirte Israel, höre, der du Joseph hütest wie die Schafe. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — (*In* Takt 8 heisst die 4. Note des Tenors *a*, nicht *as*.) — Str. 1 des Liedes: Der Herr ist mein getreuer Hirt.

No. 7. Als Schluss der Cantate: Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich in seiner Hute. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme der beiden Hörner, gleichlautend mit den Singstimmen. Str. 5 des Liedes: Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich &c.

No. 8. Als Schluss der Cantate: Allein zu dir, Herr Jesu Christ. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. Str. 4 des Liedes: Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

No. 9. Quelle: „Musicalisches Gesang-Buch, darinnen 954 geistreiche, sowohl alte als neue Lieder und Arien, mit wohlgesetzten Melodien, in Discant und Bass, befindlich sind; . . . herausgegeben von Georgs Christian Schemelli, Schloss-Cantore (zu Zeitz). — Leipzig, 1736" 8. — Das. p. 215, No. 320 — Am Ende der Vorrede zu lesen: „Die in diesem Musicalischen Gesangbuche befindlichen Melodien sind von Sr. Hochedl. Herrn Johann Sebastian Bach, Hochfürstl. Sächss. Capellmeister u. *Directore Chor. Musices* in Leipzig, theils ganz neu componiret, theils auch von Ihm im General-Bass verbessert, und beym Anfange eines jeden Liedes gleich eingedrucket worden. Man hatte deren noch mehrere beyfügen können, wenn man nicht bedencken müssen, dass hiedurch manchem das Buch zu theuer werden mögen." . . . Die Vorrede schliesst mit: „Zeitz, den 24. April 1736." &c. — Zu bemerken ist, sowohl für diesen, wie auch für alle fo g. aus diesem GB entnommenen Choräle, dass die Generalbassbezeichnung mitunter sehr nachlässig abgedruckt worden, weshalb denn auch hier Ergänzungen für nöthig erschienen.

No. 10. Als Schluss der Cantate: We soll ich fliehen hin. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Tromba da tiraresi* (Zugtrompete), 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 11 des Liedes: We soll ich fliehen hin

No. 11. Als Schluss der Cantate: Ich habe meine Zuversicht auf den getreuen Gott gericht't. — Als Introitus steht ein Orgelconcert in D-moll.) — Nach einer verlässigen Handschr., welche nach dem Orig.-Ms. angefertigt worden. — Instrumentalbegl. (*Oboe*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. Str. 1 des Liedes: Auf meinen lieben Gott. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 12. Als Schluss der Cantate: Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Die Instrumentalbegl. (*Corno*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme der 1. Viol., 1 Oboe u. des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. - Str. 9 des Liedes: We soll ich fliehen hin.

No. 13. Als Schluss der Cantate: Bringet dem Herrn Ehre seines Namens! betet an den Herrn im heiligen Schmuck! — Nach einer Handschr. von Gottlob Harrer († 1754 — J. Seb. Bach's Nachfolger im Amte.) — Instrumentalbegl. (*Clarino*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Es fehlte der Text zum Choral. Der hier untergelegte (muthmassliche) Text ist die 6 Str. des Liedes: Auf meinen lieben Gott.

No. 14. G. Ch. Schemelli's GB. 1736. p 236, No 355.

No. 15. Als Schluss der Cantate: Es ist ein trotzig und verzagt Ding. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, Taille* [*Tenor-Oboe*], 2 *Viol., Viola e B. cont.* gleichlautend mit den Singstimmen Str. 8 des Liedes: Was alle Weisheit in der Welt.

No. 16. Steht als Anfang des 2. Theils der Johannes-Passion. („*Passio secundum Joannem.* à 4 *Voc*, 2 *Oboi*, 2 *Violini, Viola e Contin. di J. S. Bach.*") Der Text zu dieser Passionsmusik (Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist,) ist von Barthold Heinr. Brockes, geb. zu Hamburg 22. Sept. 1680, † das. als Senator 16. Jan. 1747. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. Str. 1 des Liedes: Christus, der uns selig macht

No. 17. Steht im 2 Theile der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: Christus, der uns selig macht.

No. 18. G. Ch. Schemelli's GB. 1736 p. 24. No. 39. — Die Generalbassbezeichnung fehlte bei diesem Choral und hat sich der Herausgeber erlaubt, eine solche nach eigenem Gutdünken beizufügen.

No. 19. Nach dem Orig.-Ms. — Dieser Choral oder vielmehr diese Arie befindet sich in einem geschriebenen Notenbuche in Quer-4., welches der Anna Magdalena Bach, Seb. Bach's zweiten Gemahlin, angehörte. Auf dem Titelblatte des Buchstaben. A. M. B. — mit der Jahrzahl 1725. — In diesem Boehe befindet sich ausser dieser noch viele andere Clavier-, Orgel- u. Gesangscompositionen von Seb. Bach's Hand. Ueber obigen Choral schrieb Carl Philipp Emanuel Bach: „Von Seb. Bach," welche Autorschaft wohl als völlig sicher anzunehmen, wenn man die in der Vorrede zum G Chr. Schemelli'schen GB. vom J. 1736 (s. No. 9 u. die folg Nummer) enthaltene Notiz über Joh Seb. Bach'sche Melodien damit zu Rathe zieht. — Zu dieser Mel. hatte Seb. Bach sämmtliche Str. des in der Ueberschrift genannten Liedes geschrieben. (Vergl. No 43.)

No. 20. G. Ch. Schemelli's GB. 1736. p. 259, No. 397 — Die Mel. vom J. 1725 (s. vorige Nummer).

No. 21. Als Schluss der Cantate: Halt' im Gedächtniss Jesum Christ. — Nach dem Orig.-Ms in Part. u Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Corno da tirarsi, Flauto trav.*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol*, *Viola c B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Du Friedefürst (Friedenfürst), Herr Jesu Christ.

No. 22. Als Schluss der Cantate: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola c B. cont.*), gleichlautend mit den Singstimmen — Str. 7 des Liedes: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 23. Als Schluss der Cantate: Ich will den Kreuzstab gerne tragen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi o 2 Viol., Viola o Taille c B. cont.*), gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Du, o schönes Weltgebäude.

No. 24. Als Schluss der Cantate: Ein' feste Burg ist unser Gott. — Nach verlässigen Handschr. von Altnikol (Schüler u. Schwiegersohn v. Seb. Bach), Friedemann Bach u. Kirnberger. — Zufolge einer Notiz von C. F. Zelter soll der Componist diese Musik zur Feier des 200jähr. Reformationsfestes im J. 1717 gemacht haben. — Instrumentalbegl. (3 *Trombi., Flauto*, 2 *Oboi, Oboe di Caccia*, 2 *Viol., Viola, Violoncello, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Ein' feste Burg ist unser Gott.

No. 25. Als Schluss der Cantate: Bleib' bei uns, denn es will Abend werden. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, Oboe da Caccia*, 2 *Viol., Viola, Violoncello piccolo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 2 des Liedes: Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.

No. 26. Als Schluss der Cantate: Gott fähret auf mit Jauchzen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Tamburi*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 u. 13 des Liedes: Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ.

No. 27. Steht im 2. Theil des *„Oratorii pro tempore nativitatis Christi:* Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage!" (Und es waren Hirten in derselbigen Gegend.) — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Am Ende des Jahrzahl 1734. Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Oboi da Caccia*, 2 *Viol., Viola c B. cont.*) mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 9 des Liedes: Ermuntre dich, mein schwacher Geist. (Eine von den in vielen GBB. fortgelassenen Str.)

No. 28. Steht in der Mitte des Himmelfahrts-Oratorii: Lobet Gott in seinen Reichen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Tamburi*, 2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str 4 der Liedes: Du Lebensfürst Herr Jesu Christ

No. 29. In der Mitte der Cantate: Halt' im Gedächtniss Jesum Christ. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Corno da tirarsi, Flauto trav*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. contin.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Erschienen ist der herrlich' Tag. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 30. Als Schluss der Cantate: So du mit deinem Munde bekennest Jesum — Nach zwei neueren Handschr. (Dr. Peters u. Jos. Fischhof.) — Instrumentalbegl. (*Tromba, Flauto trav.*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 14 des Liedes: Erschienen ist der herrlich' Tag.

No. 31. Als Schluss der Cantate: Wahrlich, ich sage euch, so ihr dem Vater etwas bitten werdet. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola c B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 11 des Liedes: Es ist das Heil uns kommen her.

No. 32. Als Schluss der Cantate: Es ist das Heil uns kommen her aus Gnad' und lauter Güte. — Nach dem Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Flauto trav., Oboe d'amore*, 2 *Viol., Viola, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 12 des Liedes: Es ist das Heil uns kommen her.

No. 33. Als Schluss der Cantate: Meid Gott, wie lang, ach lange? des Jammers ist zu viel. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (2 *Viol., Viola c B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 12 des Liedes: Es ist das Heil uns kommen her.

No. 34. Mit noch zwei andern Chorälen (Was Gott that, das ist wohlgethan — und: Nun danket alle Gott. [No. 94 u. 127] —), welche für eine Trauung bestimmt waren, zusammenstehend und ein Ganzes bildend. „Nach der Trauung" zu singen. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola, Organo e B. cont.*), mit Ausnahme der beiden Hörner und des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.

No. 35. Als Schluss des 1. Theils der (zur Einweihung der Orgel in Störmthal bei Leipzig componirten) Cantate: Höchst erwünschtes Freudenfest, das der Herr zu seinem Ruhme. — Nach dem Orig.-Ms. in Part u Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Oboi*, 2 *Viol., Viola, Bassone, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 und 7 des Liedes: Treuer Gott, ich muss dir klagen.

No. 36. Als Schluss der Cantate: Brich dem Hungrigen dein Brot. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen — Str. 6 des Liedes. Kommt, und lasst euch Jesum lehren. (Nach Joh. Heermann.)

No. 37. Als Schluss der Cantate: Liebster Jesu, mein Verlangen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl (*Oboe*, 2 *Viol., Viola c B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 12 des Liedes: Weg, mein Herz, mit den Gedanken.

No. 38. Als Schluss der Cantate: Es erhub sich ein Streit. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Timpani*- [*Tamburi*], 2 *Oboi, Taille*, 2 *Viol., Viola, Organo e B. cont.*), mit Ausnahme der 3 Trompeten und Pauken, gleichlautend mit den Singstimmen. — (Die bei den Pauken in Takt 1 u. 24 vorkommenden kleinern Noten nach den Orig.-Stimmen). — Str. 9 des Liedes: Freu' dich sehr, o meine Seele

No. 39. Als Schluss der Cantate: Darzu ist erschienen der Sohn Gottes. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. NB. die Quinten in Takt 2, 4 u. 16 der Discant- und Tenorstimme hat J. S. Bach so gewollt; somit waren also die in den früheren Ausgaben befindlichen Aenderungen dieser Takte nicht nach des Componisten Sinn. Vgl auch No. 5, Takt 4 und No. 31, Takt 9 u. 10. (Disc. u Tenor). Ebenso in No. 125, Takt 7, (Sopr. u. Ten). — Str. 4 des Liedes: Freuet euch, ihr Christen alle! freu sich, wer immer kann!

No. 40. In der Mitte der Cantate: Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget. — Nach einer ältern Handschr. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola c B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 7 des Liedes: Gelobet seist du, Jesu Christ.

No. 41. In der Mitte der Cantate: Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Cornett*, 3 *Tromboni, Oboe d'amore*, 2 *Viol., Viola c B. cont.* [*Oboe tacet*]), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — In Takt 5, Alt, Note 2 u. 5, *f* (nicht *fis*

— u. in Takt 6, Tenor, Note 1, *b* (nicht *h*) — also ganz im Sinne der altern Modulation, nach der Quinte *Moll*, zu nehmen. Im *Alt* steht auch 2 mal *f*, mit ♮ — in der Ausg. Seb. Bach'scher Werke (Jahrg. X, Cantate No. 64, S. 118) ist *fis* u. *h* zu finden, folglich geandert. — Str. 7 des Liedes: Gelobet seist du, Jesu Christ.

No. 42. G. Ch. Schemelli's GB. 1736 p. 444, No. 647. — Ursprünglich steht die Melodie im viertheiligen Takt und scheint die Uebertragung derselben in den $^{6}/_{8}$ Takt von Joh Seb Bach zu sein.

No. 43. Aus dem „Clavier-Büchlein der Anna Magdalena Bachin. Anno 1725" Autographum von Joh. Seb. Bach. (S. das Weitere bei der folg. Nummer und bei: Dir, dir, Jehova, will ich singen. No 19). Ist in der Orig.-Handschr. nur mit Einem b als Vorzeichnung zu finden. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 44. Aus dem „Clavier-Büchlein der Anna Magdalena Bachin. Anno 1725." (S. Naheres bei: Dir, dir, Jehovah, will ich singen. No 19). Nach dem Autographum Joh Seb. Bach's, worüber von Carl Philipp Emanuel Bach's Hand der Beisatz: „Von J. S. B." (Bach) zu lesen. Diese Composition stand mit der vorhergehenden auf ein und derselben Seite, und ist dieselbe (mit Ausnahme mehrerer melodischen u. harmonischen Veranderungen) als eine Transposition der vorigen Nummer anzusehen. Eine Generalbassbezeichnung war diesen Tonsätzen nicht beigegeben und ist dieselbe hier nur nach eigenem Gutdünken von mir beigefügt worden. (Vergl. J. S. Bach's Choralgesange. Leipz 1831. No. 271.) — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 45. Als Schluss der Cantate: Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende — Nach den Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola*, [*Cornetto*, 3 *Tromboni*] *e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Helft mir Gott's Güte preisen.

No. 46. Als Schluss der Cantate: Herr, wie du willst, so schick's mit mir. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl (*Corno*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 9 des Liedes. Von Gott will ich nicht lassen

No. 47. Als Schluss der Cantate: Ihr, die ihr euch von Christo nennet. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Herr Christ der einig' Gotte-Sohn.

No. 48. Als Schluss der Cantate: Jesus nahm zu sich die Zwölfe und sprach &c. — „J. S. Bach's Probestück in Leipzig." (1723.) — Nach der Orig.-Part. — Str. 5 des Liedes: Herr Christ, der einig' Gotte-Sohn. — (In C. v. Winterfeld's „Der evang. Kirchengesang. Th. III. Leipz. 1847." vielfach entstellt.) — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 49. Als Schluss der Cantate: Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen! — Nach dem Orig.-Ms. in. Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl (*Tromba* [*Clarino*], 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 12 des Liedes: Herr Jesu Christ, ich schrei zu dir.

No. 50. Als Schluss der Cantate: Thue Rechnung! Donnerwort. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, du Brunnquell aller Gnaden!

No. 51. Als Schluss der Cantate: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (*Flauto trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

No. 52. Als Schluss der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola*, *Org. e B. cont.*) Gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr!

No. 53. Steht in der Mitte der Cantate: Schau' lieber Gott! wie meine Feind', — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Viol.*, *Viola*, *Org. e B. contin.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Befehl du deine Wege

No. 54. Als Schluss der Cantate: Ach Herr, mich armen Sünder straf' nicht in deinem Zorn. — Nach einem verlässigen (aus den Orig.-Stimmen hervorgegangenem Ms vom J. 1803.) — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, *Cornetto*, *Trombona*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Ach Herr, mich armen Sünder. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 55. Im 2. Theile der Matthaus-Passion. „*Passio, Domini J. C. secundum Evangelistam Matthaeum. Poesia per Dominum Henrici alias Picander dictus. Musica di G. S. Bach.*" — So der Orig.-Titel — Nach einer Notiz von C. F. Zelter wurde diese Passionsmusik zum Isten Male im J. 1729, und zwar am Charfreitage, in der Thomaskirche zu Leipzig aufgeführt. — Der Text zu dieser Passionsmusik findet sich in folg. Werke: „Picanders Ernst- Scherzhafte und Satyrische Gedichte, Anderer Theil. Andere Auflage. Leipzig, Anno 1734." 8. — Das. S. 101—112. — Das Vorwort (zur 1. Aufl.) schliesst: „Leipziger Ostermesse 1729." Als Ueberschrift des Textes steht: „Texte zur Passions-Music, nach den Evangelisten Matthäo, am Charfreitage bey der Vesper in der Kirche zu St. Thomä" — wodurch sich obige Aussage von Zelter wohl bestätigt. — Christian Friedrich Henrici, gen. Picander, geb. 1700, † als Kreissteuereinnehmer zu Leipzig 1764. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 u. 2 des Liedes. O Haupt, voll Blut und Wunden.

No. 56. Im 2. Theile der Matthaus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 9 des Liedes: O Haupt, voll Blut und Wunden.

No. 57. Im 1. Theile der Matthäus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 u. 6 des Liedes: O Haupt, voll Blut und Wunden. — Die 6. Str. (Ich will hier &c.) in *Lesart* zu singen, wie dies der Componist in einer Anmerk. naher angegeben; sie steht in der Partitur abgesondert von der 5. Str.

No. 58. Im 2. Theile der Matthäus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Befehl du deine Wege.

No. 59. Im 1. Theile der Matthaus-Passion — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str 1 des Liedes: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

No. 60. Im 2. Theile der Matthäus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

No. 61. Im 1. Theile der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola*, *Org. e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 7 des Liedes: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

No. 62. Im 2. Theile der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola*, *Org. e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 u. 9 des Liedes: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

No. 63. Als Schluss der Cantate: Wer da gläubet und getauft wird. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Ich dank' dir, lieber Herre. — In den früheren Ausgaben ist dieser Choral übel entstellt worden durch Einführung des Tones *g*, statt *gis* (s Takt 2 im Tenor und Takt 6 im Discant und Tenor). Wie aus den einzelnen Vocal- und Instrumentalstimmen und auch der Generalbassbezeichnung auf das Bestimmteste hervorgeht, so hat Seb Bach nur das *g* des Discants im 2, (nicht aber das diesem *g* entsprechende *gis* im 6 Takte) als Abweichung von der gewöhnlichern Lesart in *Dur* beabsichtigt.

No. 64. Als Schluss der Cantate: Ich freue mich in dir. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Ich freue mich in dir.

No. 65. Als Schluss der Cantate: Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Am Ende der Part. die Jahrzahl 1732. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, Violino concertino*, 2 *Viol., Viola, Bassono obligato, Org. e B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.

No. 66. Als Schluss des 1. Theils der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav*, 2 *Oboi*, 2 *Viol*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 10 des Liedes: Jesu Leiden, Pein und Tod.

No. 67. Im 2. Theile der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 20 des Liedes: Jesu Leiden, Pein und Tod.

No. 68. Als Schluss der Cantate: Jesus schläft, was soll ich hoffen? — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti, Oboe d'amore*, 2 *Viol., Viola, Org. e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 2 des Liedes: Jesu, meine Freude.

No. 69. Als Schluss der Cantate: Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget! — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Cornetto*, 3 *Tromboni*, [*Oboi d'amore*], 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — In Takt 11. Note 3 im Bass, hat die Bach-Ausg. von 1866, statt *cis*, *c*. — Str. 5 des Liedes: Jesu, meine Freude.

No. 70. Aus der Motette: Jesu, meine Freude. — Nach einer ältern Handschrift und der (von J. G. Schicht herausgegebenen) Sammlung: „Joh. Seb. Bach's Motetten in Partitur. H. u. Leipz. bei Breitkopf u. Hartel." p 17 u. 38. — Str. 1 u. 5 des Liedes: Jesu, meine Freude. Mit Str 1 beginnt die Motette, und mit Str. 6 schliesst dieselbe

No. 71. Als Schluss der Cantate: Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Jesu, meine Freude. Hier nur untergelegt, statt des Orig.-Textes: „Muss ich sein betrübet? so mich Jesus liebet, ist mir aller Schmerz über Honig süsse, tausend Zuckerküsse drücket er an's Herz. Wenn die Pein sich stellet ein, seine Liebe macht zur Freuden auch des bittre Leiden "

No. 72. Aus der Motette: Jesu, meine Freude. — Nach der (von J. G. Schicht herausgeg.) Sammlung: „Joh. Seb. Bach's Motetten in Partitur. H. Leipz bei Breitkopf u. Hartel." (p. 30) und einer ältern Handschr. Die Schicht'sche Lesart war sowohl der Harmonie, wie auch dem Texte nach übel entstellt. — Str. 4 des Liedes: Jesu, meine Freude.

No. 73. Aus der Motette: Jesu, meine Freude. — Nach der (von J. G. Schicht herausgeg.) Sammlung: „Joh. Seb. Bach's Motetten in Partitur. H. Leipz. bei Breitkopf u. Hartel." p. 22. — Auch mit einer ältern Handschrift verglichen. — Str. 2 des Liedes: Jesu, meine Freude. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 74. Als Schluss der Cantate: Jesu, nun sei gepreiset. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Tromba*, *Tamburi*, [*Timpani*], 3 *Oboi*, 2 *Viol*, *Viola*, [*Violoncello piccolo*] *e B. cont.*), mit Ausnahme der 3 Trompeten u. Pauken (welche hier mit kleinern Noten angegeben worden), gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Jesu, nun sei gepreiset. — Ganz ebenso wie hier, nur in *Dur*, findet sich der Choral als Schluss der Cantate: Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Ende. (3 *Trombe*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e cont.*) Nach einer Handschr. vom J. 1813. (Vergl. in Betreff dieser Cantate das *Credo* in der grossen Stimmigen Messe.)

No. 75. Als Anfang der Cantate: So du mit deinem Munde bekennest Jesum. — Nach 2 neuern Handschr. (Dr. Peters u. Jos. Fischhof.) — Instrumentalbegl. (*Tromba*, *Flauto trav.*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes. Auf, mein Herz! des Herren Tag.

No. 76. Aus dem 2. Theile der Matthäus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Du hast hab' ich gethan, Herr! [illegible]

No. 77. In der Mitte des 5. Theils des „*Oratorii pro tempore nativitatie Christi.* Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage!" (Ehre sei dir, Gott, gesungen.) — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Am Ende die Jahrzahl 1734. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Nun, lieber Seel', nun ist es Zeit

No. 78. Als Schluss der Cantate: Ich bin ein guter Hirt, ein guter Hirt lässt sein Leben für die Schafe. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola, Violonc. piccolo e B. cont.*), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Die als Quelle der Mel. angeführten „Hundert ahnmuthig- und sonderbahr geistlicher Arien, &c. Dresden, 1694." — bilden den „Anhang" zum folg. GB.: „Geist- und Lehr-reiches Kirchen- und Houss-Buch, &c. Dressden, 1694." 4. — Ueber der Mel. (Verzag nicht, o Häuflein klein.) die Notiz: „*Inc.*" (*Incerti auctoris.*) — Vergl. übrigens C. v. Winterfeld's „Der evangelische Kirchengesang." Th. III p. 282, woselbst diese Mel. fälschlich dem J. S. Bach zugeschrieben worden. — Str. 4 des Liedes: Ist Gott mein Schild und Helfersmann

No. 79. G. Ch. Schemelli's GB. 1736. S. 591, No. 869. — Die im vorletzten Takt vorkommende Fermate, welche nach der gewöhnlichen Lesart nicht statthaben sollte, ist von J. Seb. Bach so vorgeschrieben.

No. 80. In der Mitte der Cantate: Wer mich liebet, wird mein Wort halten. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. In einer Abschrift dieser Cantate war die Jahrzahl 1731 angemerkt. — Instrumentalbegl. (2 *Trombe e Tamburi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen — Str. 1 des Liedes: Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

No. 81. Als Schluss der „*Motetta à due Cori.* Bei Beerdigung des sel. Hrn. Prof. und Rectoris Ernesti*). Der Geist hilft unser Schwachheit auf *di J. S. Bach*." — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola, Violoncello, Bassono, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — In der J. G. Schicht'schen Ausgabe: „Joh. Seb. Bach's Motetten in Partitur. Zweites Heft. Leipz. bei Breitkopf u. Härtel." p. 50. ist dieser Choral fehlerhaft abgedruckt. — Str. 3 des Liedes: Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

No. 82. G. Ch. Schemelli's GB. 1736. p. 590, No. 868. — Höchstwahrscheinlich ist J. S. Bach Componist dieser Melodie. — Der Schleifbogen in Takt 15 fehlte im Druck; möglich also, dass derselbe auf die beiden letzten Viertel dieses Taktes zu liegen wäre.

No. 83. Als Schluss der Cantate: Es ist euch gut, dass ich hingehe. — Nach dem Orig-Ms in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 10 des Liedes: Gott Vater, sende deinen Geist.

No. 84. Als Schluss der Cantate: Liebster Gott, wann werd' ich sterben? — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Corno, Flauto trav.*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Liebster (lieber) Gott, wann werd' ich sterben. — J. Seb Bach's Harmonisirung ist dem Orig. von Dan. Vetter (s. dessen Choralwerk: „Musicalischer Kirch- und Haus-Ergetzlichkeit Anderer Theil. Leipz. 1713." p. 91.) nachgebildet. Im Vorbericht zu letzterem Werke findet sich zugleich eine geschichtl. Notiz über Entstehung und Autorschaft der Melodie.

No. 85. Als Schluss der Cantate: Herr Gott, Beherrscher aller Dinge. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl.: Die Streichinstrumente gleichlautend mit den Singstimmen. Die Hörner, Trompeten und Pauken, wie hier gedruckt steht. In der Partitur die Bemerkung: „Die Trompeten und Pauken pausiren den 1. Vers." — Str. 4 u. 5 des Liedes: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. — Fehlt in den früheren Ausgaben. Mit kleineren Abweichungen steht dieser Choral auch in der Cantate: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

*) Johann Heinrich Ernesti, Rector der Thomasschule zu Leipzig, † 1729.

No. 86. Als Schluss der Cantate: Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Hast du denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen. („Seelengespräch mit Christo.“)

No. 87. Als Schluss der Cantate: Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen. — Nach dem Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Wohl dem, der sich auf seinen Gott. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 88. Als Schluss der Cantate: Meinen Jesum lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben. — Nach dem Orig.-Ms. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Oboi d'amore, Tromba da tiraras, 2 Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass ich nicht. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 89. Als Schluss der Cantate: Mein liebster Jesus ist verloren. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Auf der 1. Seite der Part. die Jahrzahl 1724. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Meinen Jesum lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben.

No. 90. Als Schluss der Cantate: Meine Seel' erhebt den Herren. — Nach der Orig.-Partitur — Instrumentalbegl. (*Tromba, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 10 u. 11 des Lobgesangs Mariä aus Luc. 1, 46—55: Meine Seel' erhebt den Herren.

No. 91. Als Schluss der Cantate: Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Flauto trav., Oboe d'amore, Corno, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 92. Als Schluss des 1. Theils der Trauungscantate: Gott ist unsre Zuversicht, wir vertrau'n seinen Händen — Nach der Orig.-Partitur — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, [Tamburi], 2 Oboi, 2 Viol., Viola, Bassono obligato e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Nun bitten wir den heiligen Geist.

No. 93. Als Schluss der Cantate: Gott soll allein mein Herze haben. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, Taille, 2 Viol., Viola, Organo obligato e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. In Takt 2 steht als 3. Note des Basses: H (nicht d.) — Str. 3 des Liedes. Nun bitten wir den heiligen Geist.

No. 94. Mit nach zwei andern Chorälen (Was Gott thut, das ist wohlgethan — und: Sei Lob und Ehr, dem höchsten Gut [No. 34 u. 127]), welche für eine Trauung bestimmt waren, zusammenstehend und ein Ganzes bildend. „Nach dem Segen“ zu singen. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni, 2 Oboi d'amore, 2 Viol., Viola, Organo e B. cont.*) mit Ausnahme der beiden Hörner, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Nun danket alle Gott. (Vielleicht sind auch noch die übrigen Str. dieses Liedes gemeint.)

No. 95. In der Mitte des 6. oder letzten Theils des: *„Oratorii pro tempore nativitatis Christi.* Jauchzet, frohlocket! auf, preist die Tage!“ (Horr, wann die stolzen Feinde schnauben.) — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, [Tamburi], 2 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Am Ende die Jahrzahl 1734. — Str. 1 des Liedes: Ich steh' an deiner Krippen hier.

No. 96. Als Schluss der Cantate: Schwingt freudig euch empor zu den erhabnen Sternen! — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: Nun komm, der Heiden Heiland.

No. 97. Als Schluss der Cantate: Nun komm, der Heiden Heiland. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: Nun komm, der Heiden Heiland.

No. 98. Als Schluss der Cantate: O heil'ges Geist- und Wasserbad. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (2 *Viol., Viola, Fagotto, Violoncello e B. cont.* gleichlautend mit den Singstimmen. — Strophe No. 5 des Liedes: Nun lasst uns Gott, dem Herrn. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 99. Als Schluss der Cantate: Höchsterwünschtes Freudenfest, das der Herr zu seinem Ruhme &c. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl (3 *Oboi, 2 Viol., Viola, Bassono, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 9 u. 10 des Liedes: Wach' auf, mein Herz, und singe. (Vergl. die Notiz zu No. 35.)

No. 100. Als Schluss der Cantate: Wir danken dir, Gott, wir danken dir. („Bei der [Leipziger] Raths-Wahl. 1731.“ zum 1sten Mal aufgeführt.) — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Tamburi, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont. con Organo obligato*), mit Ausnahme der hier stehenden 3 Trompeten und Paukeu, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: Nun lob', mein' Seel', den Herren. (Als ein späterer Zusatz zu dem schon im J 1640 bekannten Liede von Joh. Gramann [Poliander].)

No. 101. Als Schluss der Cantate: Wer Dank opfert, der preiset mich. — Nach der Orig.-Partitur. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Der Text des Chorals war im Orig.-Ms. nicht angegeben. — Der hier untergelegte (muthmassliche) Text. Str. 1 des Liedes: Nun lob', mein' Seel', den Herren.

No. 102. Als Schluss des 1. und auch des 2. Theils der Cantate: O Ewigkeit, du Donnerwort! — Nach der Orig.-Partitur — Instrumentalbegl. (*Trombe, 3 Oboi, 2 Viol, Viola, Organo e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 11 u. 16 des Liedes: O Ewigkeit, du Donnerwort! Mit Str. 11 endigt der 1. und mit Str. 16 der 2. Theil.

No. 103. G. Ch. Schemelli's GB. 1736. p. 130. No. 194. — Dass diese Mel. noch immer, wiewohl fälschlich, dem Joh. Seb. Bach zugeschrieben wird *), dazu hat wahrscheinlich die in der Vorrede zu diesem GB. abgedruckte Notiz über J. S. Bach's Bothenlohne bei Herausgabe desselben Veranlassung gegeben; sie sieht, wie über den Noten bemerkt worden, schon im Hannöverschen GB. von 1648 Die in neuerer Zeit fast allgemein übliche gewordene Benennung: O Gott, du frommer Gott — findet sich wohl zuerst vor im Anhang zum Gothaischen Cantional von 1715: Gotha, 1726. p. 32

No. 104. Als Schluss der Cantate: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist. — Nach dem Orig.-Ms in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav., 3 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 2 des Liedes: O Gott, du frommer Gott

No. 105. Als Schluss der Cantate: Was frag' ich nach der Welt und allen ihren Schätzen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Flauto trav., 2 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen — Str. 7 des Liedes: Was frag' ich nach der Welt. —

No. 106. Als Schluss der Cantate: Erwünschtes Freudenlicht. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti traversi, 2 Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 8 des Liedes: O Herre Gott, dein göttlich Wort.

No. 107. Im 2. Theile der Matthaus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: O Welt, sieh hier dein Leben.

No. 108. Im 1. Theile der Matthaus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti, 2 Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 u. 4 des Liedes: O Welt, sieh hier dein Leben

No. 109. Im 1. Theile der Matthaus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. ([2 *Flauti*], 2 *Oboi, 2 Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 5 des Liedes: O Welt, sieh hier dein Leben.

---

*) Z. B. in C. O. Uttrecht's „Allgem. Choral-Buche. Gotha, 1813.“ p. 32, No. 63.

No. 110. Als Schluss der Cantate: Sie werden euch in den Bann thun. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. und Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola Bassono e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 15 (9) des Liedes: In allen meinen Thaten.

No. 111. Aus dem „Clavier-Büchlein der Anna Magdalena Bachin. Anno 1725." — Autographum von J. S. Bach. (s. Dir, dir, Jehovah, will ich singen. No. 19.) Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 112. Als Schluss der Cantate: Schmücke dich, o liebe Seele. — Nach einer Handschr. von J. P. Kirnberger. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, *Oboe*, *Oboe da Caccia*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 9 des Liedes: Schmücke dich, o liebe Seele.

No. 113. G. Ch. Schemelli's GB 1736. p. 521, No 761.

No. 114. In der Mitte der Cantate: Darzu ist erschienen der Sohn Gottes. — Nach dem Orig.-Ms in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.* gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 2 des Liedes: Schwing' dich auf zu deinem Gott.

Anmerk. Wegen der Melodie, die Herr C. v. W[illegible]terfeld [illegible] Kirchengesang." etc. Th. III. p. 352 — „aus entscheidenden Gründen, [illegible] dem Joh. Seb. Bach zugeschrieben, sei noch [illegible] der [illegible] „Glaub- und Liebes-Uebung. Bremen. 1660" (p. 114) als eine bekannte Melodie" aufgeführt wird — Im Lüneburger GB. von 1694 (die Vorrede vom 22. Febr. 1686) ist ihr der Joh. [illegible] Text „Bleiches A[illegible] [illegible] findet sich am Ende der [illegible] F. F." als [illegible] Friedrich Witt's [illegible] (1715 p. 311 [illegible] Vergl. übrigens auch K. G. Umbreit's „Allgem. [illegible]-Buch [illegible] 92, No. 177.) eine Umbildung dieser Mel. unter dem Titel: „Meine Seele, lass es gehen" etc., wodurch sich zugleich der Zusammenhang der J. S. Bach'schen mit der früheren Lesart um so deutlicher herausstellt. — Dass übrigens ein mit so überaus schöpferischem Geiste begabter Tonmeister, wie J. Seb. Bach, wenn er wirklich etwas Neues zu geben beabsichtigt hätte, sicher etwas Besseres, als eben dieses armselige Muster von einer vierzeiligen Melodie auf einen achtzeiligen Text, hätte schaffen können, liegt auf der Hand und bedarf wohl keines weiteren Beweises. Dem nicht-Bach'schen Geiste dieser Mel. wird man ohnehin leicht auf die Spur kommen können, wenn man dieselbe nur einmal ohne die Bach'sche Harmonie singen lässt; denn nur der vortrefflichen Harmonisirung, keineswegs aber der Mel., ist es zuzuschreiben, wenn der gewaltige Text: „Schüttle deinen Kopf und sprich: fleuch du alte Schlange!" etc., wofür ursprünglich das sanfte: „Bleiches Antlitz, sei gegrüsset!" genügte, in seiner wahren Wirkung nicht gestört worden.

No. 115. G. Ch. Schemelli's GB. 1736. p. 312, No. 472.

No. 116. Als Schluss der Cantate: Mache dich, mein Geist, bereit. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (*Corno*, *Flauto trav.*, *Oboe d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 10 des Liedes: Mache dich, mein Geist, bereit.

No. 117. Im 2. Theile der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Valet will ich dir geben.

No. 118. Im 1. Theil der Johannes-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Vater unser im Himmelreich.

No. 119. Als Schluss der Cantate: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott! die schwere Straf' und grosse Noth. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Cornetto*, 3 *Tromb.*, 2 *Oboi Taille*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 7 des Liedes: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott.

No. 120. Als Schluss der Cantate: Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben. — Nach dem Orig.-Ms in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Flauto traverso*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e. B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Dieser Choral kommt zweimal vor in der Cantate, zuerst in der Mitte mit Str. 2, und dann am Ende mit Str. 6 u. 7. — Str. 2, 6 u. 7 des Liedes: So wahr ich lebe, spricht dein Gott.

No. 121. Als Schluss der von Joh. Christoph Bach († 1703 als Hof- und Stadtorganist zu Eisenach) componirten 8stimmigen Motette: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn" —, welche in der (J. G. Schicht'schen) Sammlung: „Joh. Seb. Bach's Motetten in Partitur. 1. H. Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel." — fälschlich dem Joh. Seb. Bach zugeschrieben worden. Eine mir vorliegende und ehemals dem alten Bach'schen Archiv angehörige gute, jedoch etwas vermoderte Handschr. dieser Motette weist nach, dass der 4stimmige Choral ursprünglich nicht dazu gehört; was sich übrigens auch schon durch die Verschiedenartigkeit des Styls in der Motette und dem Choral zur Genüge herausstellt. — Der Text des Chorals ist dem Liede: „Warum betrübst du dich, mein Herz" (Str. 13 u. 14) entnommen; die Schicht'schen Aenderungen wurden hier als unpassend verworfen.

No. 122. Als Schluss der Cantate: Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 11 des Liedes: Warum betrübst du dich, mein Herz.

No. 123. Steht im 3. Theile des „*Oratorii pro tempore nativitatis Christi*: Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage!" (Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen!) — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Am Ende die Jahrzahl 1734. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe*, *Tamburi*, 2 *Flauti trav.*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 15 des Liedes: Fröhlich soll mein Herze springen.

No. 124. In der Mitte der Cantate: Nimm, was dein ist, und gehe hin. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, *Oboe d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan.

No. 125. Als Schluss der Cantate: Was Gott thut, das ist wohlgethan. — Nach dem Orig.-Ms. — Instrumentalbegl. (*Corno*, *Flauto trav.*, *Oboe d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 126. Als Schluss der Cantate: Weinen, klagen, sorgen, zagen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Oboe*, 2 *Viol.*, 2 *Viole*, *Fag.*, *Org. e B. cont.*), mit Ausnahme der Oboe und 1. Viol., gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan.

No. 127. Mit noch zwei andern Chorälen (Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut — und: Nun danket alle Gott [No. 34 u. 94.]), welche für eine Trauung bestimmt waren, zusammenstehend und ein Ganzes bildend. „Vor der Trauung" zu singen. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni*, 2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola*, *Organo e B. cont.*), mit Ausnahme der beiden Hörner und des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan.

No. 128. Steht als Schluss der Cantate: Alles nur nach Gottes Willen. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Continuo*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Was mein Gott will, g'scheh' allzeit. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 129. Als Schluss der Cantate: Sie werden aus Saba Alle kommen. (Die Könige aus Saba kamen dar.) — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (2 *Corni da Caccia*, 2 *Oboi da Caccia*, 2 *Flauti*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 10 des Liedes: Ich hab' in Gottes Herz und Sinn.

No. 130. Als Schluss der Cantate: Ich hab' in Gottes Herz und Sinn mein Herz und Sinn ergeben. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach einer ältern Handschr. (wahrscheinlich von J. F. Agricola). — Str. 12 des Liedes: Ich hab' in Gottes Herz und Sinn. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 131. Im 1. Theile der Matthaus-Passion. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Flauti*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. (s. 29.) — Str. des Liedes: Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.

No. 132. Als Schluss der Cantate: Nimm, was dein ist, und gehe hin. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, *Oboe d'amore*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.

No. 133. Als Schluss der Cantate: Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit. — Nach einer verlässigen Handschr. von G. B. Bierey, vom Jahr 1803. — Instrumentalbegl

(*Corno*, 2 *Oboi*, 2 *Viol.*, *Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

No. 134. Quelle: „Neu Leipziger Gesangbuch, etc. Mit 4. 5. bis 6 Stimmen etc., herausgegeben von Gottfr. Vopelio. Leipz. 1682." 8. p. 947—951.

Anmerk. In den früheren Ausgaben der J. S. Bach'schen Choralgesänge wird die Harmonisirung dieses Chorals J. S. Bach zugeschrieben, obgleich die ganze Art der Harmonisirung sehr deutlich und bestimmt auf die Autorschaft eines ganz andern Meisters hinweist. Wenn jedoch dieser Choral als Schluss der J. S. Bach'schen Cantate: „Wer weiss, wie nahe mir mein Ende" [illegible], so ist daraus nur zu entnehmen, dass er ein Lieblingsstück [illegible] und dass ihm (J. S. Bach) die vorliegende [illegible] in seiner Cantate ganz ebenso wiedergegeben [illegible] Johann Ros[illegible] gesetzt hat. — In der musikal. Zeitschr. [illegible] 1840 [illegible] Quelle [illegible] Leipziger [illegible] Vopelius [illegible] J. S. [illegible] J. S. Bach an der Orig- [illegible] zur Vergleichung nächst dieser ältern Lesart auch die von J. S. Bach [illegible] noch eine Stelle finden, und bemerke ich in dieser Beziehung, dass in beiden Lesarten die Abweichungen durch + bezeichnet worden.

No. 135. Als Schluss der Cantate: Wer weiss, wie nahe mir mein Ende. (*Concerto Domin. 16 post Trinit. 4 Voci, Corno, 2 Oboi, Oboe da Caccia, 2 Viol., Viola, Organo oblig. e B. cont.*) — Nach den Orig.-Part. u. Stimmen. — Vergl. die Anmerk. zur vorigen Nummer, wie sich jetzt (nach Einsicht in die Orig.-Stimmen) herausgestellt, sind die 2 ♭♭ in der Vorzeichnung nur in der Part., nicht in den Stimmen zu finden.

No. 136. Als Schluss der Cantate: Der Himmel lacht, die Erde jubiliret. — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Tamburi*, 2 *Oboi, Bassono*, 2 *Violini, Taille*, 2 *Viole, Violoncello e B. cont.* — [*Tromba II. & III. e Tamburi tacent*]), mit Ausnahme der Tromba I. und Viol. I., gleichlautend mit den Singstimmen. Die im 3. Takt in der Oberstimme vorkommenden kleinern Achtel-Noten (s. 2. Viertel) gelten nur für die 2. Violine und der Bassono im 8. Takte, auf der Str. 4 des Liedes: Wenn mein Stündlein vorhanden ist. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 137. Als Schluss der Cantate: Ich armer Mensch, ich Sündenknecht. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Flauto trav., Oboe d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Werde munter, mein Gemuthe.

No. 138. In der Mitte der Cantate: Mein liebster Jesus ist verloren. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. Auf der 1. Seite der Part. die Jahrzahl 1724. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 2 des Liedes: Jesu, meiner Seelen Wonne. — Die Mel. hat Seb. Bach in den Cadenzen der einzelnen Satze etwas verandert. Eigentlich sollte das Lied nach der Melodie: Du, o schönes Weltgebäude — gesungen werden.

No. 139. Als Schluss der Trauungscantate: Gott ist unsre Zuversicht, wir vertrauen seinen Handen. — Nach der Orig.-Part. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Tamburi*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 7 des Liedes: Wer nur den lieben Gott lasst walten. (War nur etwas geandert: „So wandelt froh auf Gottes Wegen, und was ihr thut, das thut getreu! Verdienet eures Gottes Segen, denn der ist alle Morgen neu: denn welcher seine Zuversicht" &c.)

No. 140. Als Schluss der Cantate: Ich bin vergnügt mit meinem Glücke. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Oboe*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 12 des Liedes: Wer weiss wie nahe mir mein Ende.

No. 141. Als Schluss der Cantate: Wo gehst du hin? — Nach dem Orig.-Ms. in Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Oboe*, 2 *Viol., Viola, e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.

No. 142. Als Schluss der Cantate: Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 1 des Liedes: Ich armer Mensch, ich armer Sünder.

No. 143. Als Schluss der Cantate: Erschallet, ihr Lieder! erklinget, ihr Saiten! — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (*Flauto, Oboe*, 2 *Viol.*, 2 *Viole Fag., Organo e B. cont.* — [3 *Trombe e Tamburi tacent*] —), mit Ausnahme der 1. Viol., Oboe u. Flauto, gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 4 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

No. 144. Als Schluss des ersten Theils der Cantate: Schwingt freudig euch empor zu den erhabnen Sternen! (In 2 Bearbeitungen.) — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 6 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

No. 145. Als Schluss der Cantate: Schwingt freudig euch empor! — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi d'amore*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 7 des Liedes: Wie schön leuchtet der Morgenstern. (Vergl. die vorhergehende Nummer.)

No. 146. In der Mitte der Cantate: Darzu ist erschienen der Sohn Gottes. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (2 *Corni*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Str. 3 des Liedes: Wir Christenleut'. — In der Orig.-Handschr. hat dieser Choral nur Ein ♭ als Vorzeichnung.

No. 147. Als Schluss der Cantate: Unser Mund sei voll Lachens. — Nach den Orig.-Stimmen. — Instrumentalbegl. (3 *Trombe, Tamburi*, 3 *Oboi*, 2 *Flauti travers., Bassono*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. Die mit + bezeichnete Note *e* in Takt 7 steht in der Oboe III u. der Viola. — Str. 5 des Liedes: Wir Christenleut'. (Die Handschr. v. J. 1589, worin Text u. Mel., befindet sich in der K. Bibl. zu Berlin. „*Mscpt. Boruss. IV.* 71.")

No. 148. Als Schluss der Cantate: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. — Instrumentalbegl. (2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*) gleichlautend mit den Singstimmen. — Nach einer Handschr. von Joh. Nic. Forkel. — Str. 2 des Liedes: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. — Fehlt in den früheren Ausgaben. Nach einer zweiten, ältern Handschr. (im Besitz des Herrn Dr. Rust in Berlin) sind als Text untergelegt: Str. 7 u. 8 des genannten Liedes: (Die Feind' sind all' in deiner Hand — und: Die Himmel und auch die Erden. —)

No. 149. Als Anfangschor der Cantate: Ach Gott, vom Himmel sieh' darein. — Nach dem Orig.-Ms. in Part. u. Stimmen. — Instrumentalbegl. (4 *Trombe*, 2 *Oboi*, 2 *Viol., Viola e B. cont.*), mit Ausnahme des *Cont.*, gleichlautend mit den Singstimmen. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

No. 150. Als Anfangschor der Cantate: Aus tiefer Noth schrei ich zu dir. — Nach den Orig.-Stimmen. — Str. 1 des Liedes: Aus tiefer Noth schrei ich zu dir. — Fehlt in den früheren Ausgaben.

Alphabetisches Verzeichniss

sämmtlicher Oratorien, Cantaten, Motetten u. s. w., welchen die einzelnen Choräle und Arien dieses I. Theils ursprünglich angehören.

Nummer

Ach Gott, vom Himmel sieh' darein . . . 2, 149
Ach Herr, mich armen Sünder straf' nicht in deinem Zorn! . . . 54
Ach lieben Christen, seid getrost! . . . 4
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig . . . 5
Allein zu dir, Herr Jesu Christ . . . 8
Alles nur nach Gottes Willen . . . 128
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir . . . 150

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen . . . 71
Bleib' bei uns, denn es will Abend werden . . . 25
Brich dem Hungrigen dein Brot . . . 36
Bringet dem Herrn Ehre seines Namens! betet an den Herrn im heiligen Schmuck! 13

Clavierbüchlein der Anna Magdalena Bach vom J. 1725 . . . 19, 43, 44, 111

Darzu ist erschienen der Sohn Gottes . . . 39, 114, 146
Der Geist hilft unser Schwachheit auf. (Motette.) . . . 81
Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich in seiner Hute . . . 7
Der Himmel lacht, die Erde jubiliret . . . 136
Die K[illegible] aus Saba [illegible] dar [illegible] Sie werden aus Saba Alle kommen. 12[illegible]
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ! . . . 22
Du Hirte Israel, höre, der du Joseph hütest wie die Schafe . . . 6

Ehre sei dir, Gott, gesungen. (s. Jauchzet, frohlocket! &c.) . . . 77
Ein' feste Burg ist unser Gott . . . 24
Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz! . . . 12
Erschallet, ihr Lieder! erklinget, ihr Saiten! . . . 143
Erwünschtes Freudenlicht! . . . 106
Es erhub sich ein Streit . . . 38
Es ist das Heil uns kommen her aus Gnad' und lauter Güte . . . 32
Es ist dir gesagt, Mensch was gut ist . . . 104
Es ist ein trotzig und verzagt Ding . . . 15
Es ist euch gut, dass ich hingehe . . . 83

Nummer

Gott fähret auf mit Jauchzen . . . 26
Gott ist uns're Zuversicht, wir vertrauen seinen Händen . . . 92, 139
Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende! (s. die Notiz bei No. 45.)
Gott soll allein mein Herze haben . . . 93
Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Ende! . . . 74

Halt' im Gedachtniss Jesum Christ . . . 21, 29
Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben . . . 120
Herr Gott, Beherrscher aller Dinge! . . . 85
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut! . . . 51
Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen! (s. Jauchzet, frohlocket! etc.) . . . 123
Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist. — Johannes-Passion. — (s. Titel bei No. 16.) . . . 16, 17, 52, 61, 62, 66, 67, 117 118
Herr, wann die stolzen Feinde schnauben. (s. Jauchzet, frohlocket! etc.) . . . 95
Herr, wie du willst, so schick's mit mir . . . 46
Höchsterwünschtes Freudenfest, das der Herr zu seinem Ruhme . . . 35 99

Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage! — Weihnachts-Oratorium. — 27, 77, 95, 123
Ich armer Mensch ich Sündenknecht . . . 137
Ich bin ein guter Hirt, ein guter Hirt lasst sein Leben für die Schafe . . . 78
Ich bin vergnügt mit meinem Glücke . . . 140
Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen! . . . 49
Ich freue mich in dir . . . 64
Ich habe meine Zuversicht auf den getreuen Gott gericht't . . . 11
Ich hab' in Gottes Herz und Sinn mein Herz und Sinn ergeben . . . 130
Ich lasse dich nicht du segnest mich denn (Motette.) . . . 121
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ! . . . 65
Ich will den Kreuzstab gerne tragen . . . 23
Jesu meine Freude! (Motette.) . . . 70, 72, 73
Jesu, nun sei gepr iset . . . 71
Jesus nahm zu sich die Zwölfe und sprach &c. . . . 48
Jesus schläft, was soll ich hoffen? . . . 68
Ihr, die ihr euch von Christo nennet . . . 47
Johannes-Passion. (s. Herr, unser Herrscher!)

Nummer.

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen! — Matthäus-Passion. — (s. Titel bei No. 55.) 55, 56. 57, 58, 59, 60, 76, 107, 108, 109, 131

Liebster Gott, wann werd' ich sterben? . . . 84
Liebster Jesu, mein Verlangen! . . . 37
Lobet Gott in seinen Reichen — Himmelfahrts-Oratorium — . . . 28

Mache dich, mein Geist, bereit! . . . 116
Matthaus-Passion. (s. Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen!)
Meinen Jesum lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben . . . 88
Meine Seel' erhebt den Herren . . . [illegible]
Mein Gott, wie lang, ach lange? des Jammers ist zu viel . . . [illegible]
Mein liebster Jesus ist verloren . . . 83 138
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin . . . 91

Nimm von uns, Herr, du treuer Gott! . . . 119
Nimm was dein ist, und gehe hin! . . . 124, 132
Nun komm' der Heiden Heiland! . . . 97

O Ewigkeit, du Donnerwort! . . . 102
O heil'ges Geist- und Wasserbad! . . . 98

Quirsfeld, Johann, „Geistlicher Harffen-Klang. Leipzig, 1679" — . . . 134

Schau, lieber Gott! wie meine Feind' . . . 1, 3, 53
Schemelli, Georg Christian, „Musicalisches Gesang-Buch. Leipzig, 1736" 9, 14, 18 20, 42, 79, 82. 103, 113, 115
Schmucke dich, o liebe Seele! . . . 112
Schwinkt freudig euch empor! (in 2 Bearbeitungen.) . . . 96 144, 145
Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget . . . 40, 41, 69

Nummer

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet . . . 68
Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei! . . . 142
Sie werden aus Saba Alle kommen . . . 129
Sie werden euch in den Bann thun . . . 110
So du mit deinem Munde bekennest Jesum . . . 30 75

Trauungs-Musik. (Drei Choräle.) . . . 34, 94, 127
Thue Rechnung! Donnerwort . . . 50

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend. (s. Jauchzet, frohlocket! etc.) . . . 27
Unser Mund sei voll Lachens . . . 147

Vopelius, Gottfried, „Neu Leipziger Gesangbuch. Leipzig, 1682." — . . . 134

Wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet . . . 31
Was frag' ich nach der Welt und allen ihren Schätzen . . . 105
Was Gott thut, das ist wohlgethan . . . 12[illegible]
War' Gott nicht mit uns diese Zeit . . . 13[illegible]
Weinen, klagen, sorgen, zagen . . . 126
Welt ade! ich bin dein müde. (Einzelner Choral.) . . . 134 135
Wer da gläubet und getauft wird . . . 63
Wer Dank opfert, der preiset mich . . . 101
Wer mich liebet, wird mein Wort halten . . . 80
Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden . . . 122
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende . . . 135
Wir danken dir, Gott, wir danken dir! . . . 100
Wo gehst du hin? . . . 141
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält . . . 14[illegible]
Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen! . . . 87
Wo soll ich fliehen hin . . . 10

Alphabetisches Register der Choräle und Arien.

(Die den früheren Ausgaben fehlenden 22 Stücke sind hier durch ein † angemerkt.)

	Anzahl der Bearbeitungen.	Nummer.
Ach Gott, vom Himmel sieh' darein	3	1, 2, 149. †
Ach Gott, wie manches Herzeleid	1	3.
Ach Herr, mich armen Sünder	—	53—58
Ach lieben Christen, seid getrost	1	4, 148
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	1	5.
Allein Gott in der Höh' sei Ehr	—	6, 7.
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	1	8.
Auf, auf! mein Herz, mit Freuden	1	9.
Auf meine lieben Gott	4	10—13 †
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir	1	150. †
Befiehl du deine Wege	—	53—58.
Brunnquell aller Güter	1	14.
Christ, unser Herr, zum Jordan kam	1	15.
Christus, der uns selig macht	2	16, 17.
Christus, wahrer Gottessohn	—	16. 17
Der lieben Sonne Licht und Pracht	1	18.
Die Wollust dieser Welt	—	104, 105.
Dir, dir, Jehova, will ich singen	2	19, 20.
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ	2	21, 22. †
Du, o schönes Weltgebäude	1	23.
Ein' feste Burg ist unser Gott	1	24
Entlaubet ist der Walde	—	43
Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort	1	25
Ermuntre dich, mein schwacher Geist	3	26—28.
Erschienen ist der herrlich' Tag	2	29. 30 †
Es ist das Heil uns kommen her	4	31—34.
Es ist gewisslich an der Zeit	—	95.
Freu' dich sehr, o meine Seele	4	35—38.
Freuet euch, ihr Christen alle	1	39.
Gelobet seist du, Jesu Christ	2	40, 41.
Gib dich zufrieden und sei stille	3	42—44. ††
Gross ist, o grosser Gott, die Noth	—	108.
Hast du denn, Jesu, dein Angesicht	—	85, 86.
Helft mir Gott's Güte preisen	2	45, 46.
Herr Christ, der ein'ge Gott's-Sohn	2	47, 48. †
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	3	49—51.
Herr Jesu Christ, dich zu mir wend'	—	5.
Herr Jesu Christ, ich weiss gar wohl	—	49—51.
Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht	—	8.
Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr	1	52.
Herzlich thut mich verlangen	6	53—58. †
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	4	59—62.
Ich dank' dir lieber Herre	1	63.
Ich freue mich in dir	1	64
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ	1	65.
Jesu Kreuz, Leiden und Pein	2	66, 67.
Jesu Leiden, Pein und Tod	—	66. 67.
Jesu, meine Freude	6	68—73. †
Jesu, nun sei gepreiset	1	74.
Jesus, meine Zuversicht	1	75
In allen meinen Thaten	—	107—110
In dich hab' ich gehoffet, Herr	2	76, 77.
Ist Gott mein Schild und Helfersmann	1	78
Kein Stündlein geht dahin	1	79
Komm, heiliger Geist, Herre Gott	2	80, 81 †
Komm, süsser Tod!	1	82.
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	1	83
Liebster Gott, wann werd' ich sterben	1	84.
Liebster Immanuel, Herzog der Frommen	—	113.

	Anzahl der Strophenangaben	Nummer.
Liebster Vater, ich, dein Kind	—	114.
Lobe den Herren, den mächtigen	2	85, 86 †
Mache dich mein Geist, bereit	—	116.
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'	1	87. †
Meine Hoffnung stehet feste	—	114.
Meinen Jesum lass' ich nicht, weil er	2	88, 89. †
Meine Seel' erhebt den Herren	1	90.
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin	1	91. †
Nun bitten wir den heiligen Geist	2	92, 93.
Nun danket Alle Gott	1	94.
Nun freut euch, lieben Christen g'mein	1	95.
Nun komm, der Heiden Heiland	2	96, 97.
Nun lasst uns Gott, dem Herren	2	98, 99. †
Nun lob' mein' Seel', den Herren	2	100. 101.
Nun ruhen alle Wälder	—	107—110.
O Ewigkeit, du Donnerwort!	1	102
O Gott, du frommer Gott	3	103—105.
O Herre Gott, dein göttlich Wort	1	106.
O Jesu Christe, wahres Gut	–	49—51.
O Jesu Christ, mein's Lebens Licht	—	3.
O süßes Wort Immanuel	–	64
O Welt, ich muss dich lassen	4	107—110.
Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen	1	111. †
Schmücke dich, o liebe Seele	1	112.

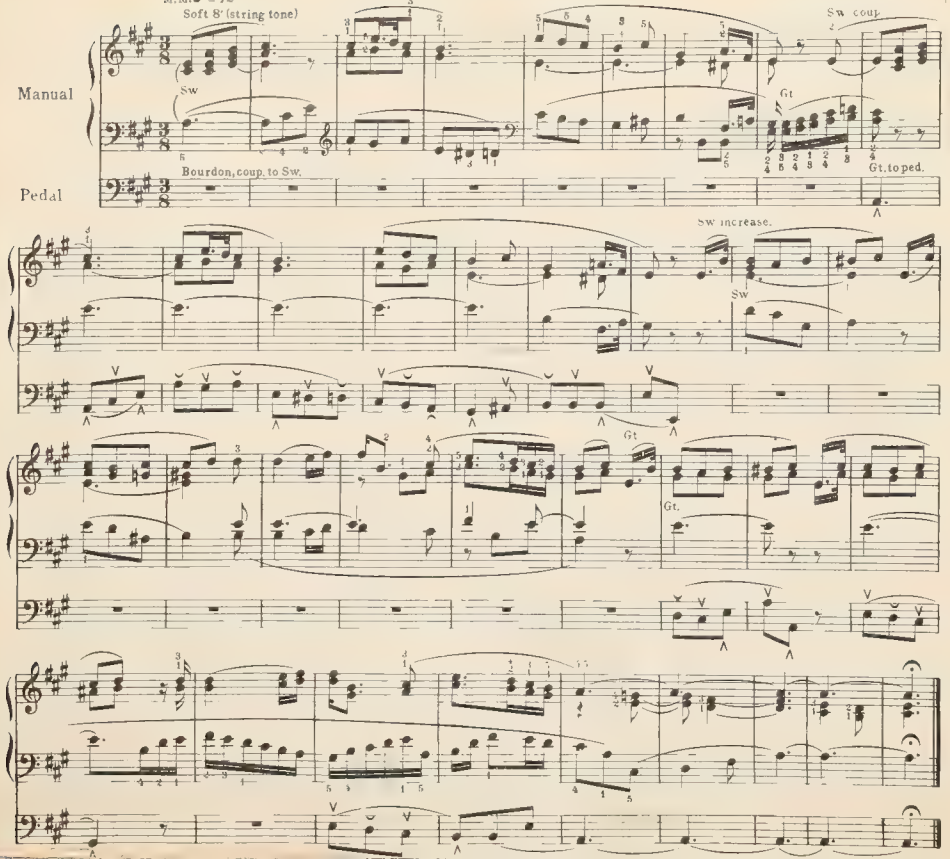
	Anzahl der Strophenangaben	Nummer.
Schönster Immanuel, Herzog der Frommen	1	113.
Schwing dich auf zu deinem Gott	1	114.
Seelenbräutigam	1	115.
Straf mich nicht in deinem Zorn	1	116.
Walet will ich dir geben	1	117
Vater unser im Himmelreich	3	118—120
Verzage nicht, o Häuflein klein	—	7?
Von Gott will ich nicht lassen	—	45, 46.
Wach' auf, mein Geist, erhebe dich!	—	102.
Wach' auf, mein Herz, und singe	—	98, 99.
Warum betrübst du dich, mein Herz	2	121, 122.
Warum sollt' ich mich denn gramen	1	123.
Was Gott thut, das ist wohlgethan	4	124—127. †
Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit	5	128—132 ††
Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit	1	133.
Welt, adel ich bin dein müde	2	134, 135.
Wenn mein Stündlein vorhanden ist	1	136 †
[O. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut]		49—51
Werde munter, mein Gemüthe	2	137, 138
Wer nur den lieben Gott lasst walten	4	(111.)139-142
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende	—	139—142.
Wie gnadig warst du, Gott	—	103
Wie wenn einer Wasserquelle	–	[illegible]
Wie schön leuchtet der Morgenstern	–	11[illegible].
Wir Christenleut'	2	146, 147.
Wo Gott, der Herr, nicht bei uns halt	1	4, 148. †
Wo soll ich fliehen hin	—	10—13

Ende des I. Theils.

LARGHETTO

from SYMPHONY in D

L. van BEETHOVEN



Kompositionen für Orgel.

J. S. Bach, sämtliche Orgelwerke.

9 Bände. Kritisch-korrekte Ausgabe von *Griepenkerl* und *Roitzsch*.

No.	
240	Band I. 1. Sechs Sonaten für 2 Klaviere u. Pedal. 2. Passacaglia. (Cm.) 3. Pastorale. (F.)
241	„ II. 1—3. Präludium et Fuga. (C. G. A.) 4. Fantasia et Fuga. (Gm.) 5. Präludium et Fuga. (Em.) 6—10. Präludium et Fuga. (Cm. C. Am. Em. Hm.)
242	„ III. 1. Präludium et Fuga. (Es.) 2—3. Toccata et Fuga. (F. Dm. oder dorisch) 4—5. Präludium et Fuga. (Dm. Gm.) 6. Fantasia et Fuga. (Cm.) 7. Präludium et Fuga. (C.) 8. Toccata et Fuga. (C.) 9—10. Präludium et Fuga. (Am. Em.)
243	„ IV. 1—3. Präludium et Fuga. (C. G. D.) 4. Toccata et Fuga. (Dm.) 5. Präludium et Fuga. (Cm.) 6—9. Fuga. (Cm. Gm. Hm. Cm.) 10. Canzona. (Dm.) 11—12. Fantasia. (G. Cm.) 13. Präludium. (Am.) 14. Trio. (Dm.)
244	„ V. Abteilung I. 56 kürzere Choralvorspiele. Abteilung II. Choralvariationen.
245	„ VI. Abteilung III. 34 größere und kunstreichere Choralvorspiele (Mel. A—J.)
246	„ VII. Abteilung III. 29 größere und kunstreichere Choralvorspiele (Mel. K—Z.)

J. S. Bach, sämtliche Orgelwerke.

(Fortsetzung)

No.	
247	Bd. VIII. 1—4. Concerto. 5. Acht Kleine Prälud. und Fugen. 6. Allabreve. (D.) 7./8. Prälud. (C.) 9. Fantasia. (C.) 10. Fuga. (C.) 11. Prälud. (G.) 12. Fuga. (Gm.)
2067	„ IX. 1. Fantasia et Fuga. (Am.) 2. Fuga. (G.) 3. Kleines harmonisches Labyrinth. (C.) 4—5. Fuga. (G. D.) 6. Concerto. (G.) 7. Concerto. (Es.) 8. Trio. (G.) 9—10. Trio. (Cm. G.) 11. Aria. (F.) 12. Achtzehn Choralvorspiele.

Bach-Album.

Ausgewählte Orgelkompositionen, herausgegeben von *E. H. Wolfram*. 4 Bände.

No.	
2178a	Band I. 1. Zehn Choräle. 2. Fünf kleine Präludien und Fugen. (Gm. Em. G. Dm.) 4. Fünf große Choralvorspiele. 5. Sechs Fugen aus dem wohltemperierten Klavier. (B. E. Es. D. C. Bm.)
2178b	„ II. Dreißig Choralvorspiele.
2178c	„ III. Allabreve. (D.) Canzona. (Dm.) Präludium. (A.) Präludium. (Gm.) Adagio. (Am.) Sonata (Es.) Concerto. (C.) Fantasia (Cm.) etc.
2178d	„ IV Präludium et Fuga. (Em. Dm. D. Cm. Am.) Toccata et Fuga etc.

Alte Meister des Orgelspiels.

No.	
3065	Sammlung deutscher Orgelkompositionen aus dem 17. und 18. Jahrhundert für den prakt. Gebrauch bearbeitet von *Karl Straube*.

Bach, W. Fr.

No.	
3002	Konzert Dmoll *(Griepenkerl)*.

Berens.

No.	
2707	Phantasie in Cmoll.

Choralvorspiele alter Meister.

No.	
3048	45 zum Teil erstmalig erscheinende Choralvorspiele von *Bach, Buxtehude, Hanff, Kuhnau, Pachelbel, Walther* etc., herausgegeben von *Karl Straube*.

Fischer-Album.

No.	
2416	Sammlung der beliebt. Orgelkompos. *(Paine)*.

Grieg.

No.	
2908	Ausgewählte Kompositionen *(Matthison)*.

Herzog.

No.	
	Präludienbuch. Op. 30. Tonbilder aus den Werken älterer und neuerer Komponisten. 3 Bände.
2821	Band I. Allg. Vorspiele und Kadenzen.
2822	„ II. Choralvorspiele.
2415	„ III. Choräle, Fugetten, Trios etc.

Hesse.

No.	
2993a/b	Op. 83 Präludien und Fugen, 2 Hefte.
2994a/f	Op. 35 Symphon. Präludien u. Fugen, 6 Hefte.
2997a/c	Op. 36 Drei Offertorien, 3 Hefte.
2995a/b	Op. 37 Sechs kurze melodische Stücke, 2 Hefte.
2996	Op. 38 Phantasie Fmoll über den 100. Psalm.
3045/46	Op. 41 Die Flejaden. Op. 45 Phantasie.
3044	Op. 47 Sechs Pedalstudien.
3036	Op. 50 Das Leben. Symphonisches Gedicht.

Körner.

No.	
383a/c	Der praktische Organist. 646 kurze Orgelkompositionen in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten von *Bach, Brühmig, Fischer, Gottschalg, Händel, Haydn, Herzog, Hesse, Kühnstedt, Mendelssohn* u. A.

Kühnstedt-Album.

No.	
2686	Auswahl der vorzüglichsten Kompos. *(Hänlein)*.

Liszt.

No.	
	Ave Maria d'Arcadelt *(Straube)*.
3008a/b	Orgelkompositionen *(Straube)*. 1. Verzückung. Über Weinen und Klagen von Bach. 2. Evocation à la Chapelle Sixtine. 3. Ora pro nobis. 4. Papst-Hymnus.

Mendelssohn.

No.	
	Kompositionen für die Orgel. Neue mit Finger- und Pedalsatz versehene Ausgabe.
3114	1. Drei Präludien und Fugen. Op. 37.
3012a/b	2. Sechs Sonaten. Op. 65.

Merkel.

No.	
	Op. 37 Zehn Fughetten.
	Op. 39 Sonate zu 4 Händen.
3061a/b	Op. 80 Zwölf Stücke, 2 Bände.
3110	Op. 85 Vier Präludien, Clsm. G. F. Em.

Mozart.

No.	
	Phantasie in Fmoll, herausgg. von *A. Glaus*.

Nicholl.

No.	
2509	Fünfzig vierstimmige Fughetten.

Rinck.

No.	
2884	Orgelschule I *(Hänlein)*.

Rinck-Album.

No.	
2281	Sammlung der beliebtesten Orgelkompositionen, herausgegeben von *A. Hänlein*.

Orgel-Album.

No.	
	Klassische Orgelkompositionen (Choralvorspiele, freie Vor- und Nachspiele etc.), progressiv geordnet von *Dr. Volckmar*. 3 Bände.
224/a	I. Leicht. II. Mittelschwer. III. Schwer.

Präludien-Album.

No.	
2686	Für Orgel (oder Harmonium). Enthaltend 100 Präludien in allen gebräuchlichen Tonarten, herausgegeben von *E. H. Wolfram*.

Reger.

No.	
	Op. 59 Zwölf Stücke, 2 Bände.
	I. 1. Präludium. 2. Pastorale. 3. Intermezzo. 4. Kanon. 5. Toccata. 6. Fuge.
	II. 7. Kyrie eleison. 8. Gloria in excelsis. 9. Benedictus. 10. Capriccio. 11. Melodie. 12. Te Deum.
	Daraus einzeln: Benedictus.
	Op. 65 Zwölf Stücke, 2 Bände.
	I. 1. Rhapsodie. 2. Capriccio. 3. Pastorale. 4. Consolation. 5. Improvisation. 6. Fuge.
	II. 7. Präludium. 8. Fuge. 9. Canzone. 10. Scherzo. 11. Toccata. 12. Fuge.
	Op. 80 Zwölf Stücke, 2 Bände.
	Op. 85 Vier Präludien, Clsm. G. F. Em.

Rembt.

No.	
2509	Fünfzig vierstimmige Fughetten.

Rinck.

No.	
2884	Orgelschule I *(Hänlein)*.

Rinck-Album.

No.	
2281	Sammlung der beliebtesten Orgelkompositionen, herausgegeben von *A. Hänlein*.

Ritter.

No.	
	Praktische Orgelschule. (Die Kunst des Orgelspiels.) 2 Bände.
224/b	Band I. Op. 10. Manualspiel; Pedalspiel.
224/b	„ II. Op. 24. 1. Vorspiele. 2. Nachspiele.
2755a/b	2 Sonaten. Op. 11 und 31.

Schneider.

No.	
	Studien für die Orgel zur Erreichung des obligaten Pedalspiels *(Straube)*. 2 Bände.
2244a/b	Pedalstudien. Op. 67, Op. 48.

Schumann.

No.	
2882	Sechs Fugen über den Namen Bach für Orgel oder Pedalflügel. Op. 60.

Schwencke.

No.	
2216	Choralvorspiele für Orgel. Neue revidierte und vermehrte Ausgabe von *F. G. Schwencke*.

Töpfer.

No.	
2288	Die Orgel. (Zweck und Beschaffenheit ihrer Teile, Gesetze ihrer Konstruktion etc.)
2705	Sonate Dmoll.
2909	Kadenzen.

Album für Violine und Orgel.

No.	
2450	Violinstücke von *Bach, Beethoven, Corelli, Händel, Mozart, Nardini, Tartini* mit Orgelbegleitung.

Bach.

No.	
3183	Andante für Violine und Orgel *(Schreck)*.

Becker.

No.	
2078	Adagio für Violine und Orgel.

Sopran-Album, Orgelbegleitung.

No.	
3461	20 Sopran-Arien von *Bach, Beethoven* etc.

C. G. Naumann G. m. b. H., Leipzig

M
2138
B17E7
Bd.1

Bach, Johann Sebastian
Chorales. Selections,
Mehrstimmige Choralgesänge
und geistliche Arien

Music

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY